Hochschule Fulda

-Gleichstellungsbüro-

Gender Monitoring

Bericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Informationen zur Datengrundlage 7
Hochschule Fulda (HFD) 8
- Übersicht in Zahlen 8
- Wissenschaft – „Leaky Pipeline“ 8
- Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 12
- Studierende an der HFD 15
- Bachelor | Master an der HFD 17
- Internationalität Studierender an der HFD 20
- Studienabschlüsse 23
- Promotionen an der HFD 25
- Hochschulpersonal an der HFD 27
- Wissenschaftliche Mitarbeitende 29
- Professor*innen an der HFD 30
- Hochschulpersonal – „Leaky Pipeline“ 32
- Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse 34
- Beschäftigungsumfang des Hochschulpersonals 37
- Eingeworbene Dritt- und Landesmittel 39
- Gremien der HFD 41

Fachbereich Angewandte Informatik (FB AI) 43
- Übersicht in Zahlen 43
- „Leaky Pipeline“ im Fachbereich AI 43
- Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 44
- Bachelor | Master 45
- Internationalität 47
- Studienabschlüsse 48
- Promovierende| Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 49

Fachbereich Elektrotechnik (FB ET) 50
- Übersicht in Zahlen 50
- „Leaky Pipeline“ im Fachbereich ET 50
- Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 51
- Bachelor | Master 52
- Internationalität 54
- Studienabschlüsse 55
- Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 56

Fachbereich Lebensmitteltechnologie (FB LT) 57
Übersicht in Zahlen 57
„Leaky Pipeline“ im Fachbereich LT 57
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 58
Bachelor | Master 59
Internationalität 61
Studienabschlüsse 62
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 63
Fachbereich Oecotrophologie (FB Oe) 64
Übersicht in Zahlen 64
„Leaky Pipeline“ im Fachbereich Oe 64
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 65
Bachelor | Master 66
Internationalität 68
Studienabschlüsse 69
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 70
Fachbereich Pflege und Gesundheit (FB PG) 71
Übersicht in Zahlen 71
„Leaky Pipeline“ im Fachbereich PG 71
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 72
Bachelor | Master 73
Internationalität 75
Studienabschlüsse 76
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 77
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (FB SK) 78
Übersicht in Zahlen 78
„Leaky Pipeline“ im Fachbereich SK 78
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 79
Bachelor | Master 80
Internationalität 82
Studienabschlüsse 83
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 84
Fachbereich Sozialwesen (FB SW) 85
Übersicht in Zahlen 85
„Leaky Pipeline“ im Fachbereich SW 85
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 86

Bachelor | Master 87
Internationalität 89
Studienabschlüsse 90
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 91
Fachbereich Wirtschaft (FB W) 92
Übersicht in Zahlen 92
„Leaky Pipeline“ im Fachbereich W 92
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 93
Bachelor | Master 94
Internationalität 96
Studienabschlüsse 97
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 98
Zusammenfassung und Ausblick 99
Tabellenverzeichnis 102
Abbildungsverzeichnis 104

Vorwort

Wofür ein Gender Monitoring?

Die Hochschule Fulda engagiert sich erfolgreich für Chancengleichheit aller Geschlechter im Wissenschaftssystem und in der Hochschulverwaltung. Die Erreichung ehrgeiziger Ziele setzt eine transparente Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen sowie eine verlässliche, regelmäßige und überprüfbare Dokumentation nicht nur von Zielen und Maßnahmen, sondern auch von Entwicklungen voraus.

Ein konzeptionell gerahmtes Gender Monitoring ist das geeignete Instrument, um Indikatoren von Entwicklungen herauszuarbeiten und als Informationsressource an der Schnittstelle von Dokumentation und Handlungsorientierung bereitzustellen.

Eine gezielte, differenzierte und kritische Analyse relevanter Daten ermöglich nicht nur einen punktuellen Soll-Ist-Vergleich, sondern ist Grundlage einer Verstetigungsplanung für eine konsequente und nachhaltige Gleichstellungspolitik.

Ziele des Gender Monitorings

Grundlegendes Ziel des Monitorings ist die Berichterstattung. Informationen über den Ist-Zustand sollen transparent und vergleichbar aufbereitet und dort, wo gesetzliche Vorgaben greifen, entsprechend eingebettet werden. Daten- und Wissenslücken sollen erkannt und nach Möglichkeit gefüllt werden. Hochschulintern ermöglicht das Monitoring darüber hinaus, die eigenen Entwicklungen nachzuverfolgen und dient als Instrument für Analysen, Dokumentationen und zukünftige Zielsetzungen.

Das Gender Monitoring ist Spiegelung des Gleichstellungsverständnisses innerhalb einer Institution. Geschlechtergleichstellung kann nur im Zusammenspiel von quantitativer und qualitativer Gleichstellung, im Zusammenspiel von adäquater zahlenmäßiger Repräsentation und gleichwertiger Beschaffenheit der Teilhabe erreicht werden. Die Erwartungen an die Monitoring-Analyse gehen daher über die Darstellung der zahlenmäßigen Geschlechterverteilung hinaus und erfordern auch die Sichtbarmachung der Konstitutionen innerhalb der Geschlechtergruppen.

Grenzen und Reflexionen

Die Hochschule Fulda versteht sich als Ort des Lernens, Lehrens und Arbeitens für alle Geschlechter und legt diesem Verständnis eine nicht-binäre Geschlechterordnung zu Grunde. Die gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen sowie die zugrundeliegenden Schlüsseltabellen des Datenbestandes bilden dieses Verständnis noch nicht vollständig ab. Geschlechtliche Zuschreibungen in einem binären System sind jedoch gleichermaßen verknüpft mit Vulnerabilitäten, Zugangs- und Verwirklichungschancen, Ressourcen sowie unterschiedlichen Diskriminierungsformen.

Daher soll Geschlecht als Sozialkategorie in diesem Monitoring-Bericht nicht als Repräsentation eines lebenswirklichen Geschlechtersystems dienen, sondern helfen, die wirkmächtigen Mechanismen der Zuordnung „Geschlecht“ sichtbar zu machen.

Die Auswertung dieses Berichts und die Differenziertheit der Analyse ist gebunden an und begrenzt durch die verfügbaren Daten. Durch nicht-erhobene oder nicht-verfügbare Daten entstehen Lücken in der Betrachtung, die bei ihrer Verwendung zu berücksichtigen sind. Altersstrukturen, soziale Herkunft, physische oder psychische Beeinträchtigungen sowie andere identitätsstiftende Merkmale bleiben unadressiert. Aussagen zu intersektionalen Wirkungsmechanismen sind nur minimal möglich.

Informationen zur Datengrundlage

Die Analysen des Gender Monitorings ist eine Zusammenführung und Auswertung verschiedener Statistiken der Hochschule Fulda. Die Tabellen zeigen gerundete Prozentwerte an. Die Berechnungen wurden mit den realen Werten durchgeführt. Daher können Rundungsdifferenzen nicht ausgeschlossen werden. Um die Vergleichbarkeit der Daten sicherzustellen und zeitliche Verzerrungen zu minimieren, bewegen sich die Stichtage in einem Zeitraum von zwölf Monaten.
Die Stichtage sind wie folgt:

Studierendenstatistik: Stand Wintersemester 2018/2019, November 2018

Die im Bericht benannte Gruppe der Studierenden umfasst alle Student*innen in und über Regelstudienzeit, in Studiengängen der Hochschule Fulda inklusive Kooperations-studiengängen mit Universitäten, ohne Beurlaubte und ohne Studierende in einem Zweitstudiengang.

Statistik Studienabschlüsse: Berichtssemester Sommersemester 2018, Mai 2018

Statistik Promotionen: Stand 01.12.2018

Die Hochschule Fulda unterscheidet kooperative und eigenständige Promotionen. Kooperative Promotionsvorhaben werden in Kooperation mit einer Universität durchgeführt. Eigenständige Promotionsvorhaben werden an hochschuleigenen und hochschulübergreifenden Promotionszentren betreut.

Personalstatistik: Stand 01.01.2019

Die Beschäftigten sind für diesen Bericht korporationsrechtlich, d.h. im Hinblick auf die Einstufung der Mitarbeiter*innen gemäß §32 Abs. 3 HHG, in wissenschaftlich und technisch-administrativ Angestellte eingeteilt. Demnach sind wissenschaftliche Mitglieder alle Laboringenieur*innen, Studiengangskoordinator*innen, Praxisreferent*innen und (Drittmittel)Beschäftigte in Forschungsprojekten.

Die korporationsrechtliche Aufschlüsselung bietet die Möglichkeit des Vergleichs mit Daten, die im Rahmen des Professorinnenprogramms in den Jahren 2008, 2013 und 2018 ausgewertet worden, und damit einer Einbindung des Monitorings in eine bestehende Zeitreihe. Für die zukünftigen Berichte muss jedoch geprüft werden, ob sich diese Aufschlüsselung in der weiteren Nutzung der Monitoring-Ergebnisse bewährt oder ob eine arbeitsrechtliche Aufschlüsselung langfristig besser geeignet ist.

Eingeworbene Drittmittel: Berichtszeitraum 01.01.2018-31.12.2018
Rechenschaftsbericht des Präsidiums an den Senat und Hochschulrat der Hochschule Fulda

Hochschule Fulda (HFD)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **9 557** (davon 7 in Diplomstudiengängen)
Anzahl Promovierende: **79** (davon 57 kooperativ und 22 in Promotionszentren)
Anzahl Beschäftigte insgesamt: **682**
Anzahl Professor*innen: **158**
Anzahl Wiss. Mitarbeitenden: **248** (davon 202 in den Fachbereichen)
Anzahl Studiengänge: **59** (davon 2 Diplomstudiengänge, auslaufend)
davon Bachelorstudiengänge: **36**
davon Masterstudiengänge: **21**

Wissenschaft – „Leaky Pipeline“

Abbildung 1:
Geschlechterverteilung an der HFD nach Qualifikationsstufe

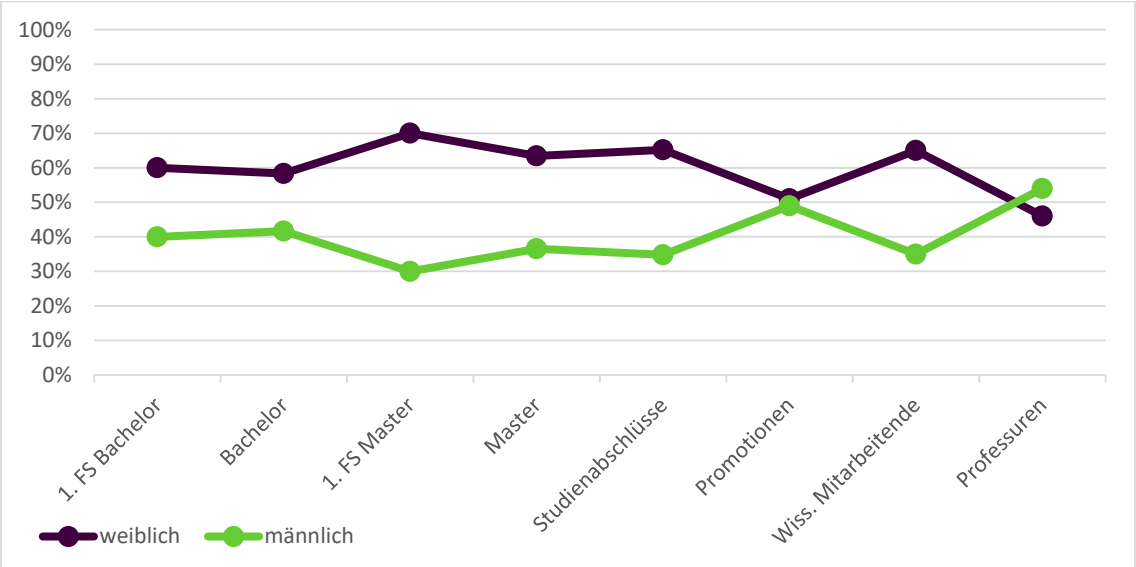


Tabelle 1:
Geschlechterverteilung an der HFD nach Qualifikationsstufe

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	**Prozent**	**Anzahl**	**Prozent**	**Anzahl**	**Prozent**
1. FS Bachelor	1 327	60%	898	40%	2 225	100%
Bachelor	4 539	58%	3 245	42%	7 784	100%
1. FS Master	346	70%	148	30%	494	100%
Master	1 120	63%	646	37%	1 766	100%
Studienabschlüsse	420	65%	224	35%	644	100%
Promotionen insgesamt	40	51%	39	49%	79	100%
davon kooperative Promotionen	31	54%	26	46%	57	100%
davon eigenständige Promotionen	9	41%	13	59%	22	100%
Wiss. Mitarbeitende	160	65%	88	35%	248	100%
Professor*innen	73	46%	85	54%	158	100%

Hinweis: Die „Leaky Pipeline“ ist eine Metapher für das Ausscheiden von Frauen im Wissenschaftssystem an den Übergängen zu der jeweils höheren Qualifikationsstufe.
Es handelt sich dabei nicht um eine „echte Kohortenverfolgung“, da nicht die exakten Studien- und Karriereverläufe einzelner Personen betrachtet werden, sondern eine Bestandaufnahme der Geschlechterverteilung in einer bestimmten Qualifikationsstufe zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgt.

Abbildung 2:
Frauenanteile innerhalb der Fachbereiche nach Qualifikationsstufe

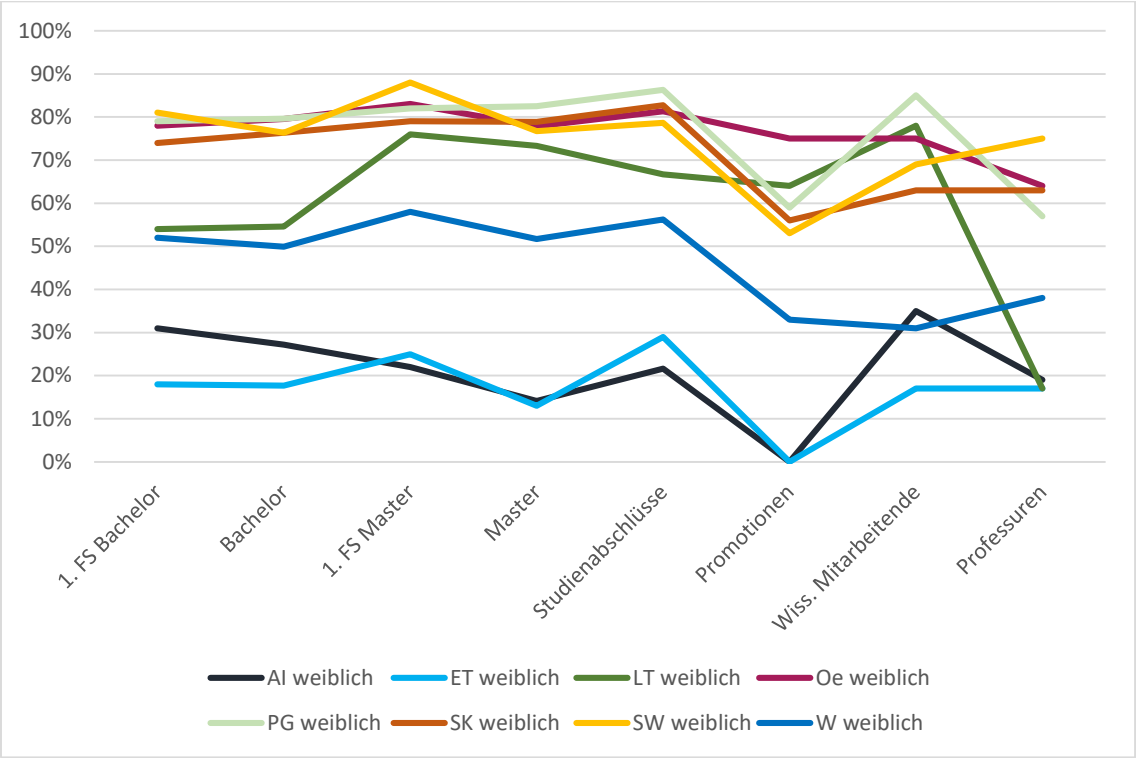


Abbildung 3:
Männeranteile innerhalb der Fachbereiche nach Qualifikationsstufe

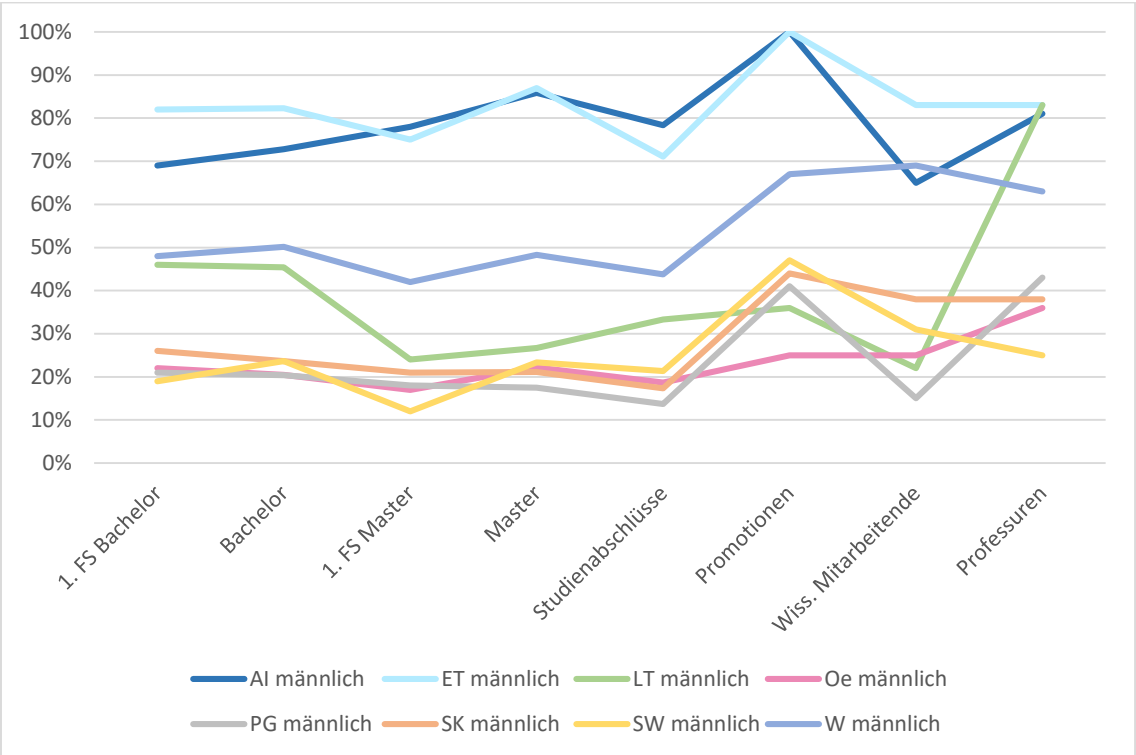


Abbildung 4:

Frauenanteile innerhalb der Fachbereiche mit eigenständigen Promotionen nach Qualifikationsstufe

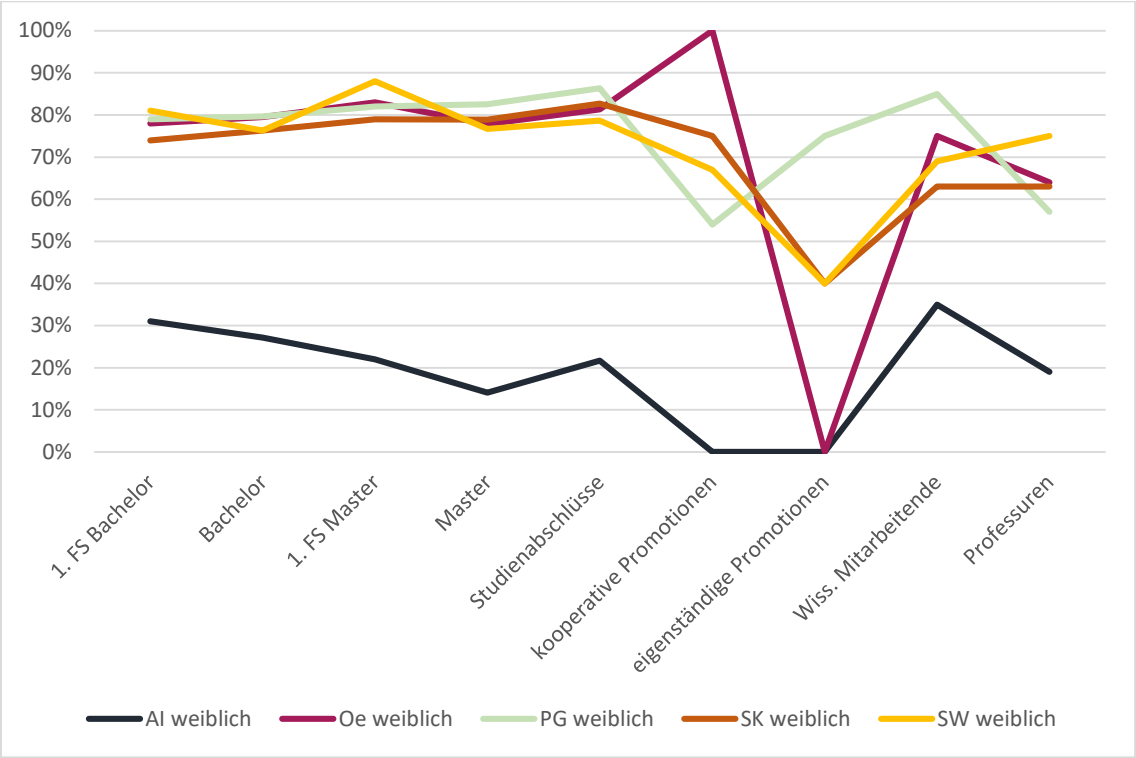
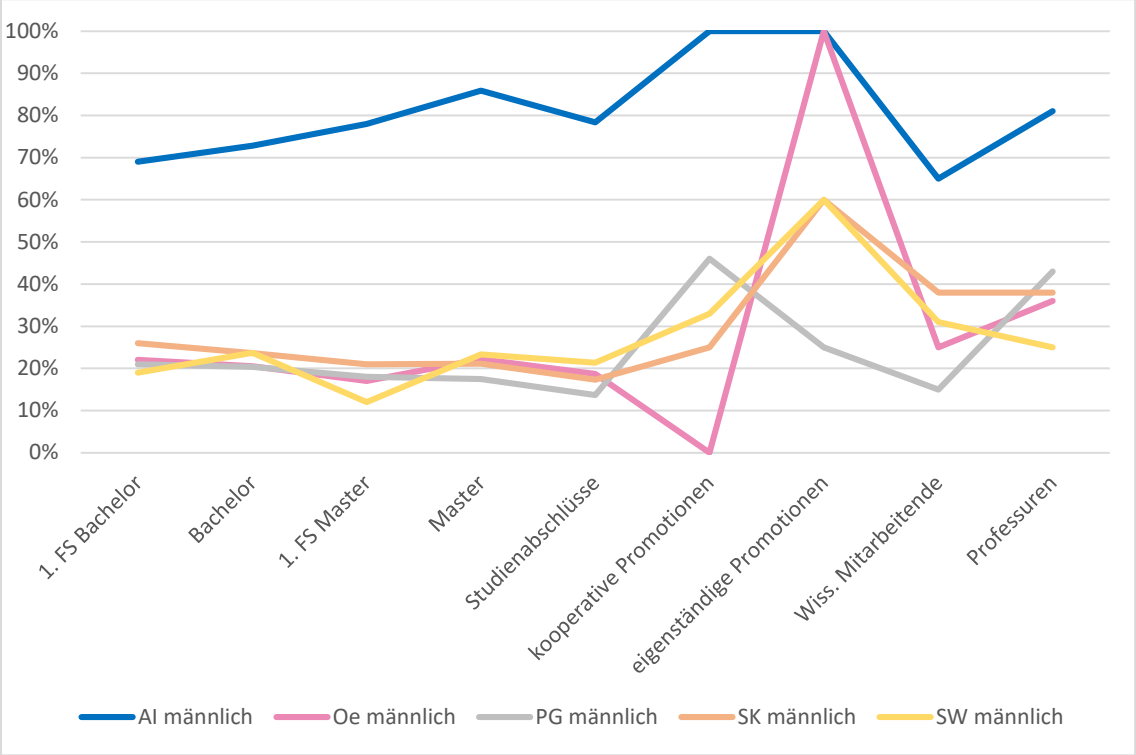


Abbildung 5:

Männeranteile innerhalb der Fachbereiche mit eigenständigen Promotionen nach Qualifikationsstufe



Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 6:
Erstsemester an der HFD nach Bachelor und Master

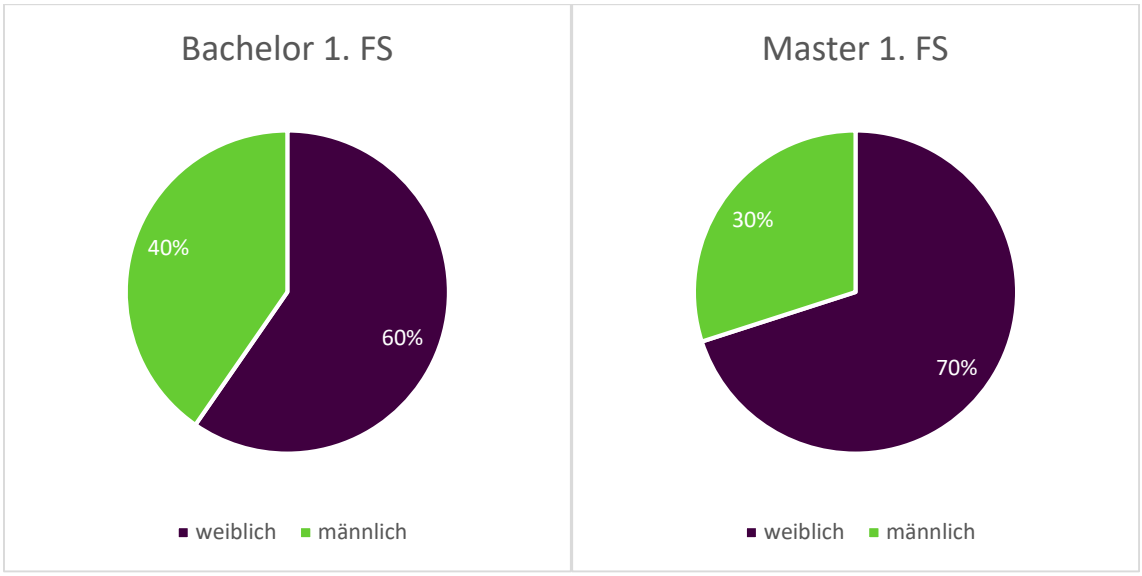


Tabelle 2:
Erstsemester an der HFD nach Bachelor und Master

	Bachelor						Master					
	weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
AI	134	31%	293	69%	427		8	22%	28	78%	36	
ET	34	18%	157	82%	191		3	25%	9	75%	12	
LT	68	54%	59	46%	127		22	76%	7	24%	29	
Oe	150	78%	42	22%	192		52	83%	11	17%	63	
PG	355	79%	92	21%	447		108	82%	23	18%	131	
SK	170	74%	59	26%	229		63	79%	17	21%	80	
SW	274	81%	66	19%	340		21	88%	3	13%	24	
W	142	52%	130	48%	272		69	58%	50	42%	119	
HFD	**1 327**	**60%**	**898**	**40%**	2 225	100%	**346**	**70%**	**148**	**30%**	494	100%

Tabelle 3:

Erstsemester an der HFD insgesamt

	weiblich		männlich		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
HFD	1 673	62%	1 046	38%	2 719	100%

Abbildung 7:

Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester an der HFD insgesamt

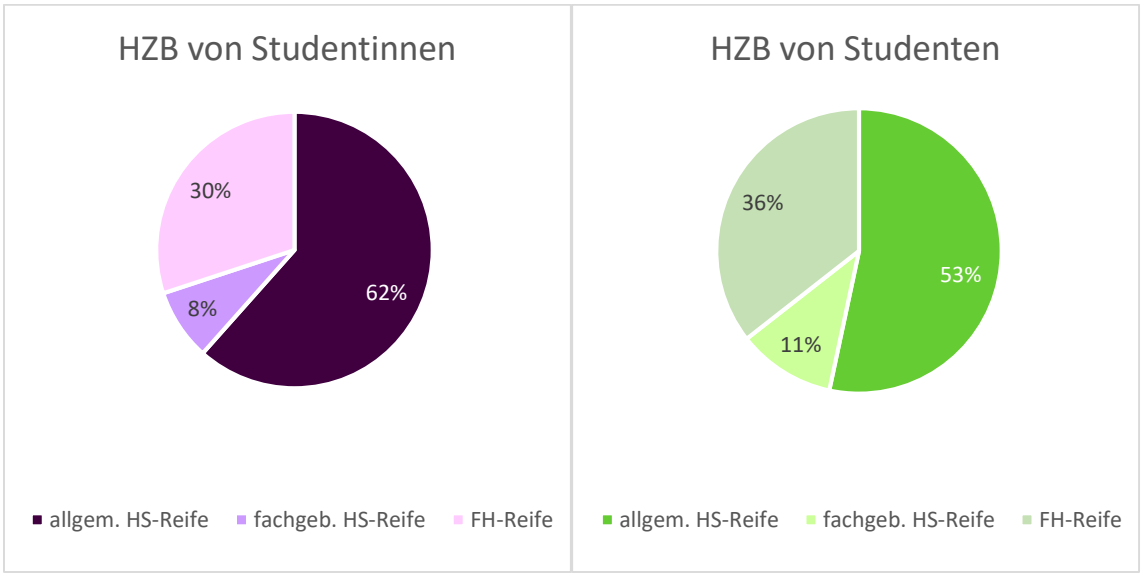


Tabelle 4:

Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studierenden im ersten Fachsemester

weiblich

	allgem. HS-Reife		fachgeb. HS-Reife		FH-Reife		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
AI	79	56%	14	10%	49	35%	142	
ET	26	70%	6	16%	5	14%	37	
LT	60	67%	6	7%	24	27%	90	
Oe	168	83%	6	3%	28	14%	202	
PG	277	60%	34	7%	152	33%	463	
SK	131	56%	27	12%	75	32%	233	
SW	168	57%	16	5%	111	38%	295	
W	121	57%	31	15%	59	28%	211	
HFD	**1 030**	**62%**	**140**	**8%**	**503**	**30%**	**1 673**	**100%**

männlich

	allgem. HS-Reife		fachgeb. HS-Reife		FH-Reife		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
AI	160	50%	42	13%	119	37%	321	
ET	86	52%	23	14%	57	34%	166	
LT	42	64%	13	20%	11	17%	66	
Oe	33	62%	2	4%	18	34%	53	
PG	61	53%	14	12%	40	35%	115	
SK	33	43%	8	11%	35	46%	76	
SW	38	55%	2	3%	29	42%	69	
W	105	58%	12	7%	63	35%	180	
HFD	**558**	**53%**	**116**	**11%**	**372**	**36%**	**1 046**	**100%**

Studierende an der HFD

Abbildung 8:
Geschlechterverteilung der Studierenden innerhalb der Fachbereiche und HFD insgesamt

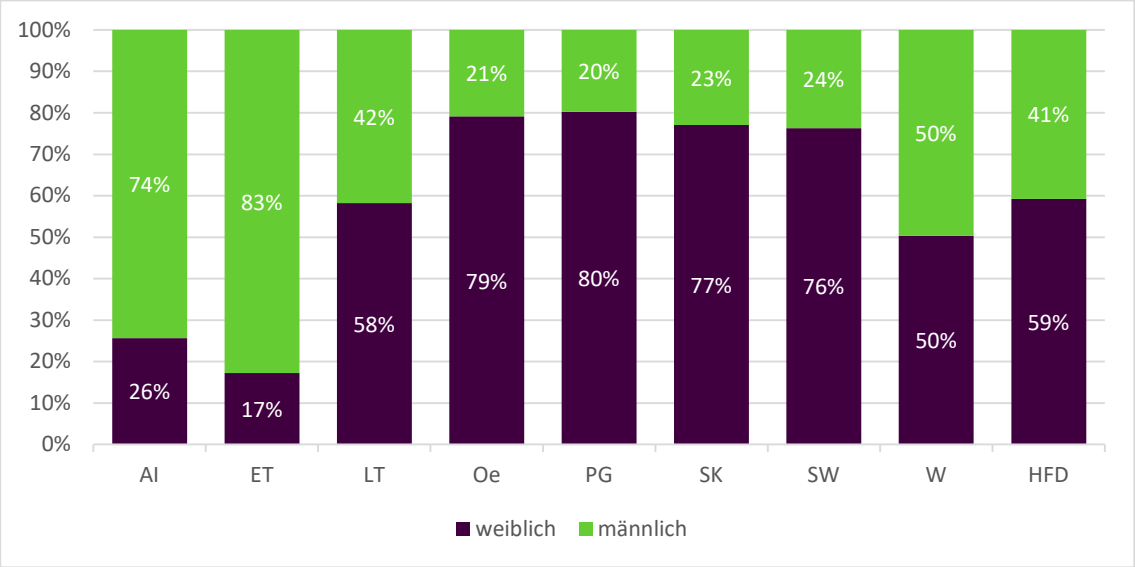


Tabelle 5:
Geschlechterverteilung der Studierenden innerhalb der Fachbereiche

	AI		ET		LT		Oe	
	Anzahl	**Prozent**	Anzahl	**Prozent**	Anzahl	**Prozent**	Anzahl	**Prozent**
weiblich	369	**26%**	126	**17%**	347	**58%**	672	**79%**
männlich	1 067	**74%**	604	**83%**	249	**42%**	177	**21%**
insgesamt	1 436	100%	730	100%	596	100%	849	100%

	PG		SK		SW		W	
	Anzahl	**Prozent**	Anzahl	**Prozent**	Anzahl	**Prozent**	Anzahl	**Prozent**
weiblich	1 159	**80%**	837	**77%**	1 273	**76%**	880	**50%**
männlich	285	**20%**	249	**23%**	395	**24%**	868	**50%**
insgesamt	1 444	100%	1 086	100%	1 668	100%	1 748	100%

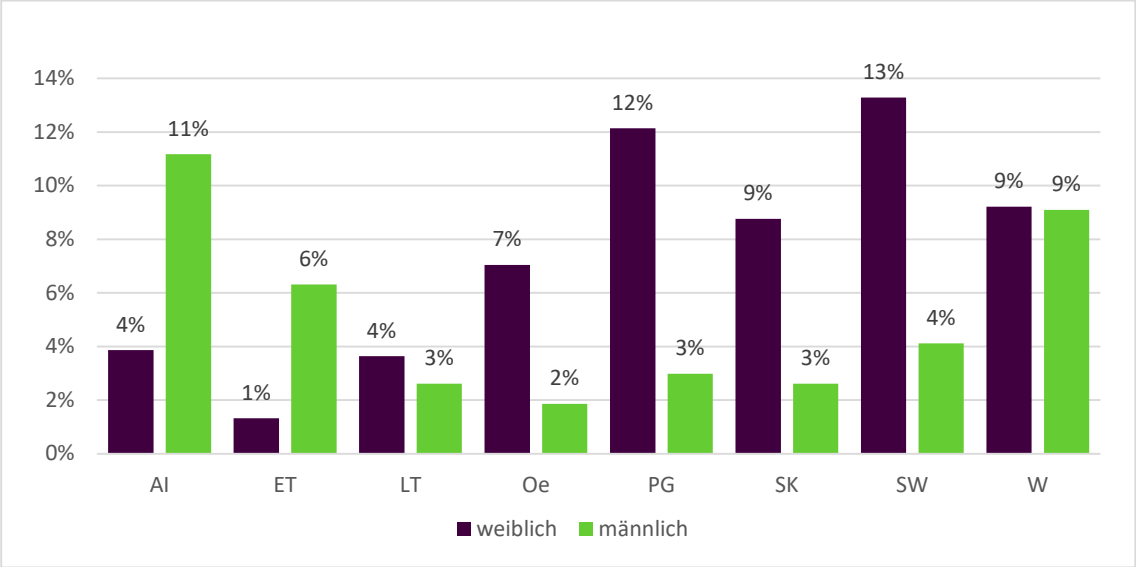
Tabelle 6:

Studierende an der HFD insgesamt

	weiblich		männlich		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
HFD	5 663	59%	3 894	41%	9 557	100%

Abbildung 9:

Gesamtheit der Studierenden nach Fachbereich und Geschlecht



Bachelor | Master an der HFD

Abbildung 10:
Studierende an der HFD nach Bachelor und Master insgesamt und innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

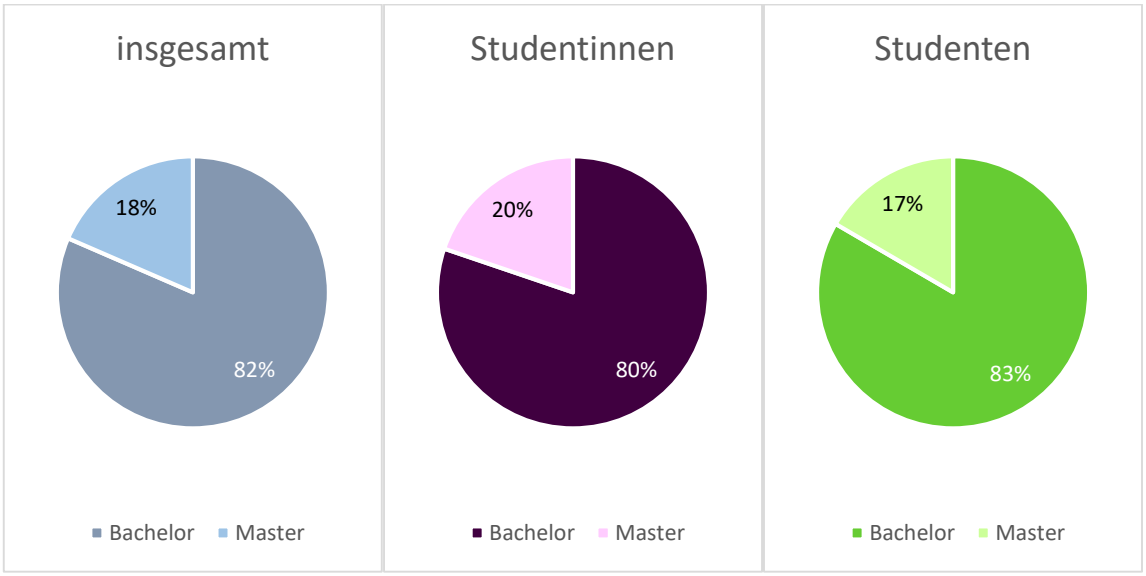


Tabelle 7:
Studierende an der HFD nach Bachelor und Master innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ und insgesamt

	Bachelor		Master		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
weiblich	4 539	80%	1 120	20%	5 659	100%
männlich	3 245	83%	646	17%	3 891	100%
insgesamt	7 784	82%	1 766	18%	9 550	100%

Abbildung 11:
Gesamtheit der Bachelor-Studierenden nach Fachbereich und Geschlecht

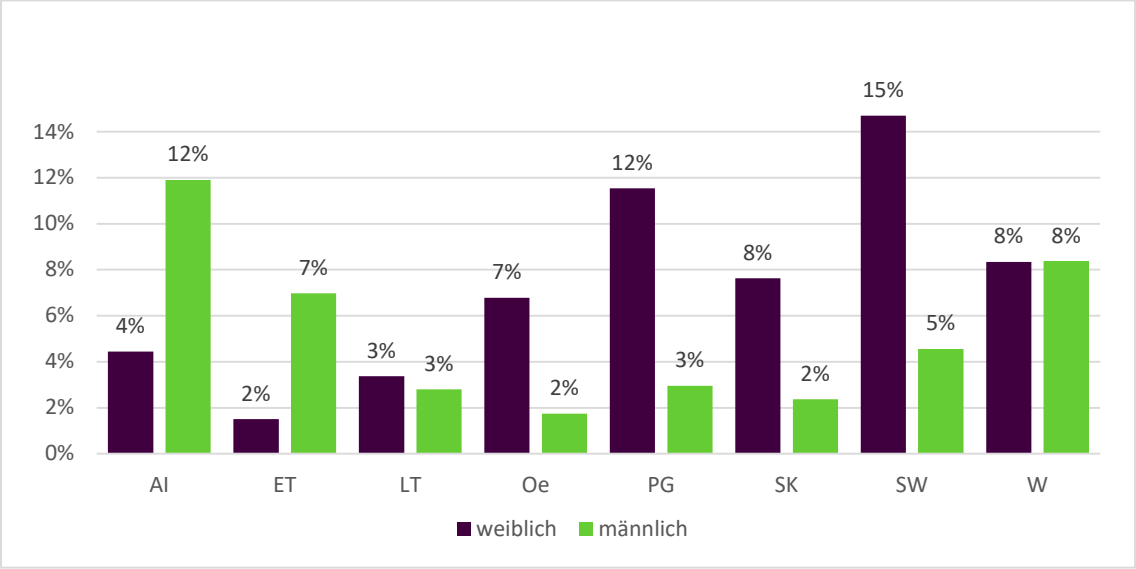


Abbildung 12:
Gesamtheit der Master-Studierenden nach Fachbereich und Geschlecht

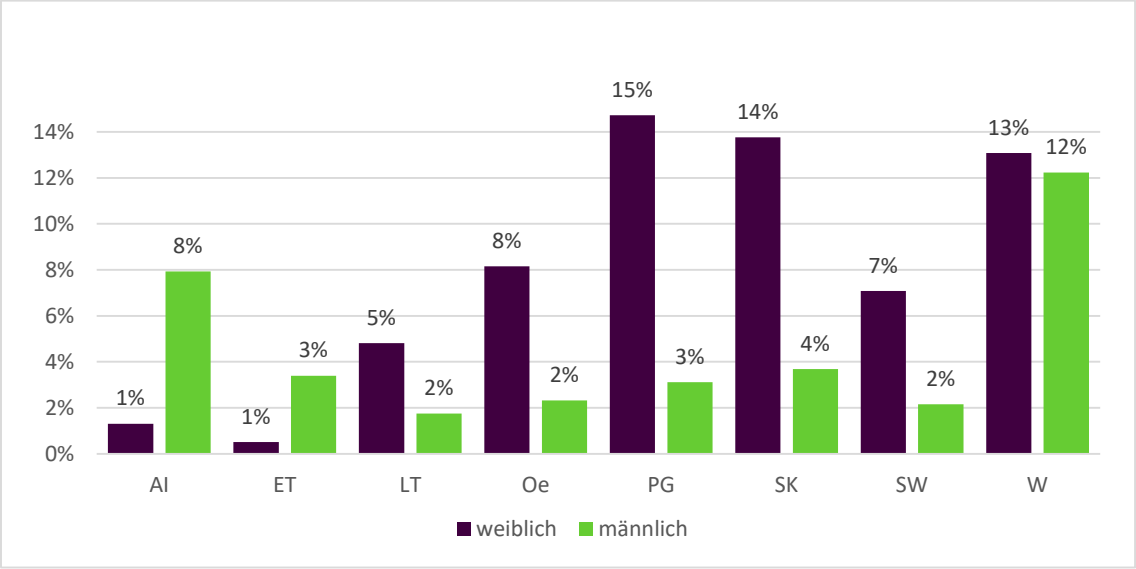


Tabelle 8:
Studierende nach Geschlecht, Fachbereich und Bachelor und Master

weiblich

	Bachelor		Master		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an allen Bachelor-Studierenden	Anzahl	Anteil an allen Master-Studierenden	Anzahl	Anteil an allen Studierenden
AI	346	4%	23	1%	369	4%
ET	117	2%	9	1%	126	1%
LT	262	3%	85	5%	347	4%
Oe	528	7%	144	8%	672	7%
PG	899	12%	260	15%	1 159	12%
SK	594	8%	243	14%	837	9%
SW	1 144	15%	125	7%	1 269	13%
W	649	8%	231	13%	880	9%
HFD	**4 539**	**58%**	**1 120**	**63%**	**5 659**	**59%**

männlich

	Bachelor		Master		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an allen Bachelor-Studierenden	Anzahl	Anteil an allen Master-Studierenden	Anzahl	Anteil an allen Studierenden
AI	927	12%	140	8%	1 067	11%
ET	543	7%	60	3%	603	6%
LT	218	3%	31	2%	249	3%
Oe	136	2%	41	2%	177	2%
PG	230	3%	55	3%	285	3%
SK	184	2%	65	4%	249	3%
SW	355	5%	38	2%	393	4%
W	652	8%	216	12%	868	9%
HFD	**3 245**	**42%**	**646**	**37%**	**3 891**	**41%**

Internationalität Studierender an der HFD

Abbildung 13:
Internationalität der Studierenden und Internationalität in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ an der HFD insgesamt

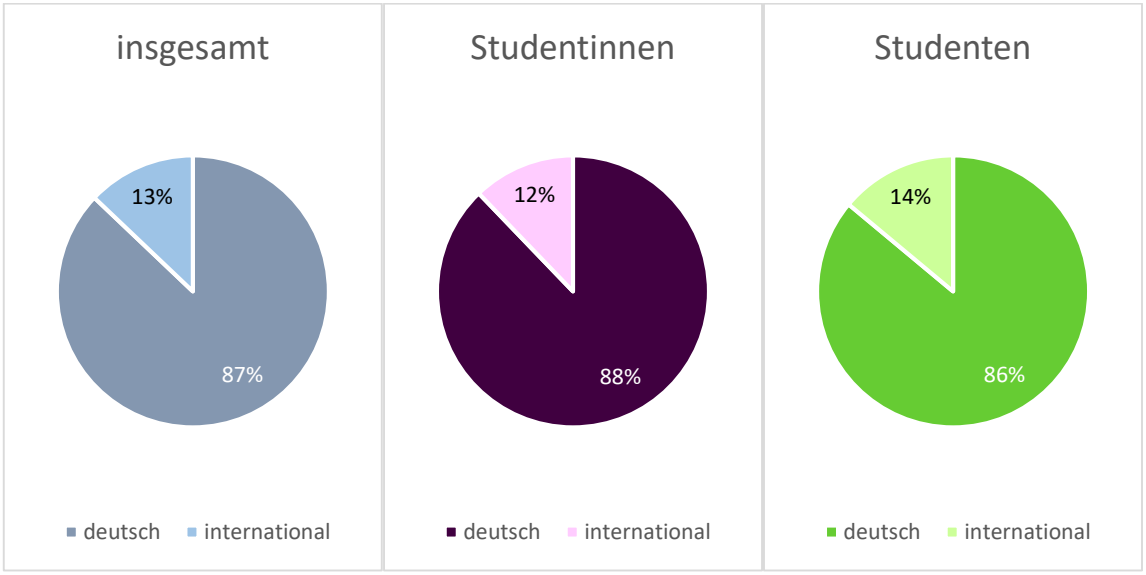


Tabelle 9:
Internationalität in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ an der HFD insgesamt

	Studentinnen				Studenten			
	deutsch		international		deutsch		international	
	Anzahl	Anteil an Studentinnen	Anzahl	Anteil an Studentinnen	Anzahl	Anteil an Studenten	Anzahl	Anteil an Studenten
HFD	**4 973**	**88%**	**690**	**12%**	**3 351**	**86%**	**543**	**14%**

Abbildung 14:

Verteilung der deutschen und internationalen Studentinnen auf die Fachbereiche

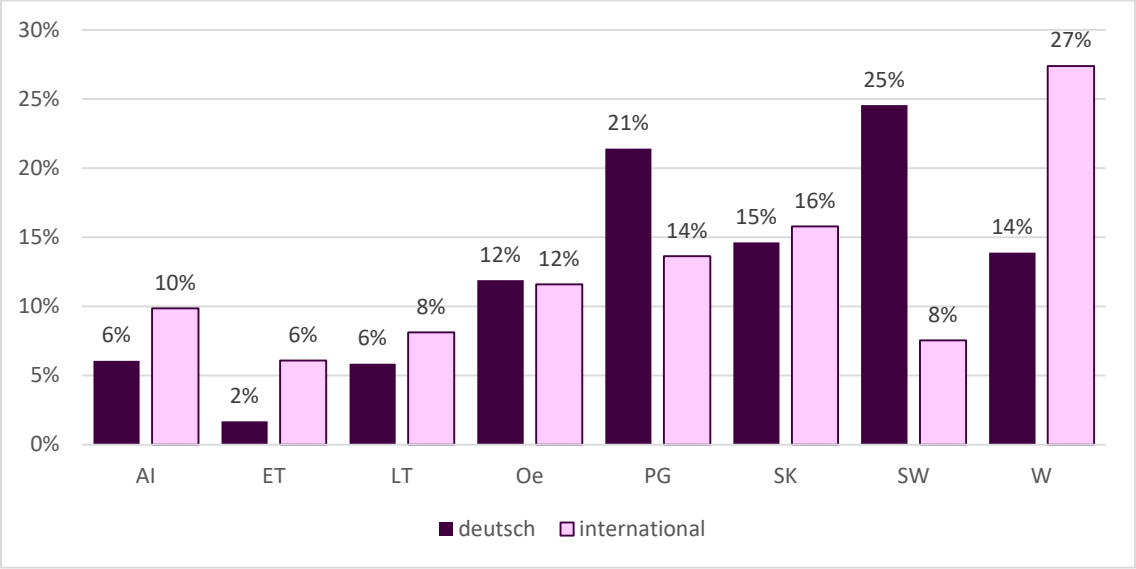


Abbildung 15:

Verteilung der deutschen und der internationalen Studenten auf die Fachbereiche

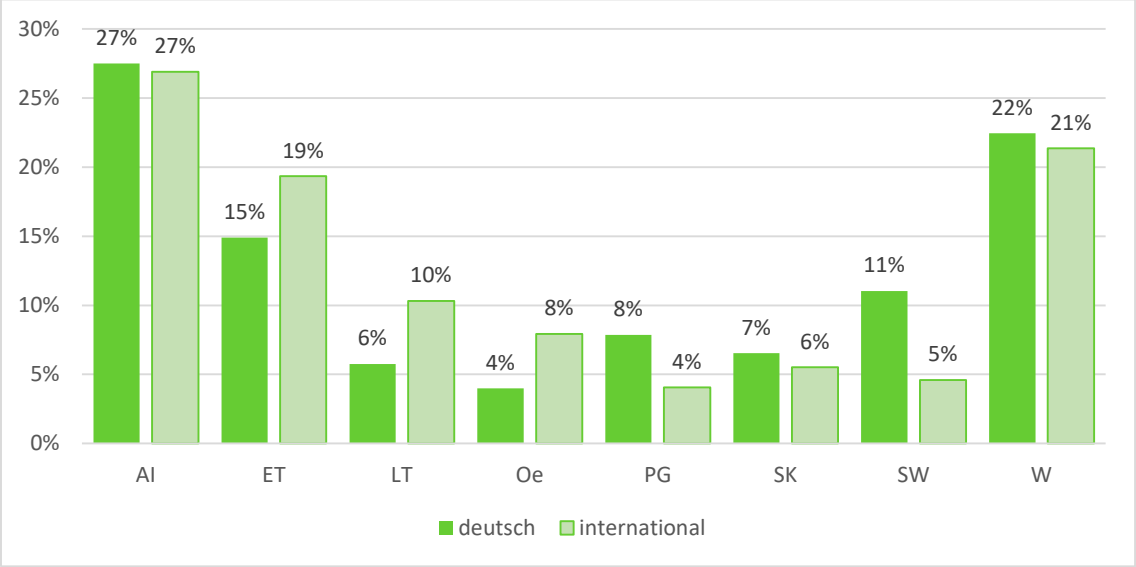


Tabelle 10:
Studierende nach Internationalität, Geschlecht und Fachbereich

	Internationale Studierende						Deutsche Studierende					
	weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
AI	68	32%	146	68%	214		301	25%	921	75%	1 222	
ET	42	29%	105	71%	147		84	14%	499	86%	583	
LT	56	50%	56	50%	112		291	60%	193	40%	484	
Oe	80	65%	43	35%	123		592	82%	134	18%	726	
PG	94	81%	22	19%	116		1 065	80%	263	20%	1 328	
SK	109	78%	30	22%	139		728	77%	219	23%	947	
SW	52	68%	25	32%	77		1 221	77%	370	23%	1 591	
W	189	62%	116	38%	305		691	48%	752	52%	1 443	
HFD	**690**	**56%**	**543**	**44%**	**1 233**	**100%**	**4 973**	**60%**	**3 351**	**40%**	**8 324**	**100%**

	Studentinnen				Studenten			
	deutsch		international		deutsch		international	
	Anzahl	Anteil an deutschen Studentinnen	Anzahl	Anteil an internationalen Studentinnen	Anzahl	Anteil an deutschen Studenten	Anzahl	Anteil an internationalen Studenten
AI	301	6%	68	10%	921	27%	146	27%
ET	84	2%	42	6%	499	15%	105	19%
LT	291	6%	56	8%	193	6%	56	10%
Oe	592	12%	80	12%	134	4%	43	8%
PG	1 065	21%	94	14%	263	8%	22	4%
SK	728	15%	109	16%	219	7%	30	6%
SW	1 221	25%	52	8%	370	11%	25	5%
W	691	14%	189	27%	752	22%	116	21%
HFD	**4 973**	**100%**	**690**	**100%**	**3 351**	**100%**	**543**	**100%**

Studienabschlüsse

Abbildung 16:
Geschlechterverhältnis der Studierenden und bei Studienabschlüssen an der HFD insgesamt

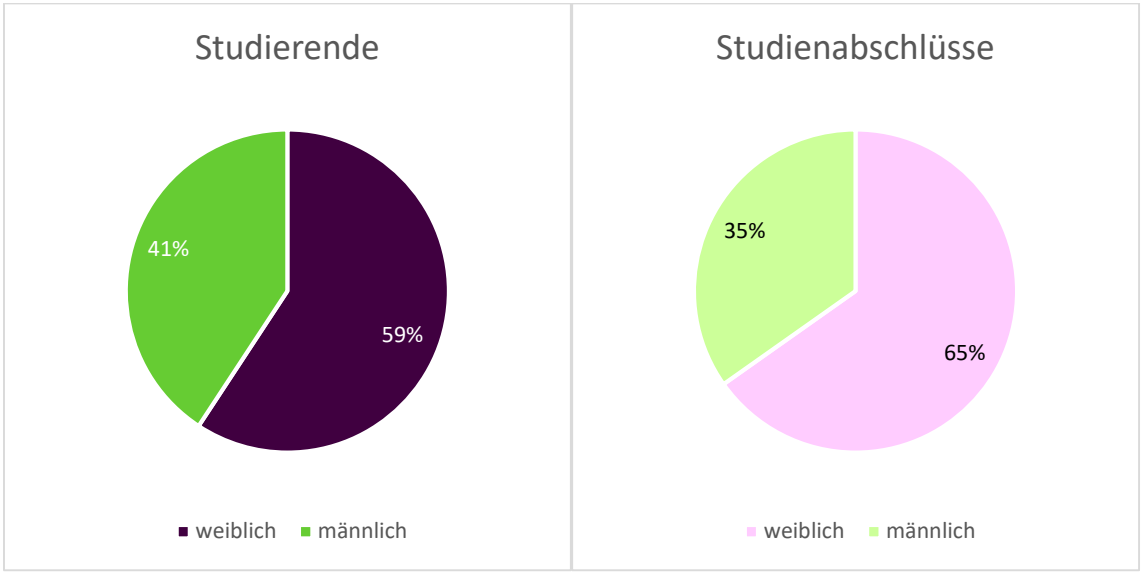


Abbildung 17:
Geschlechterverteilung der Studierenden und bei Studienabschlüssen innerhalb der Fachbereiche

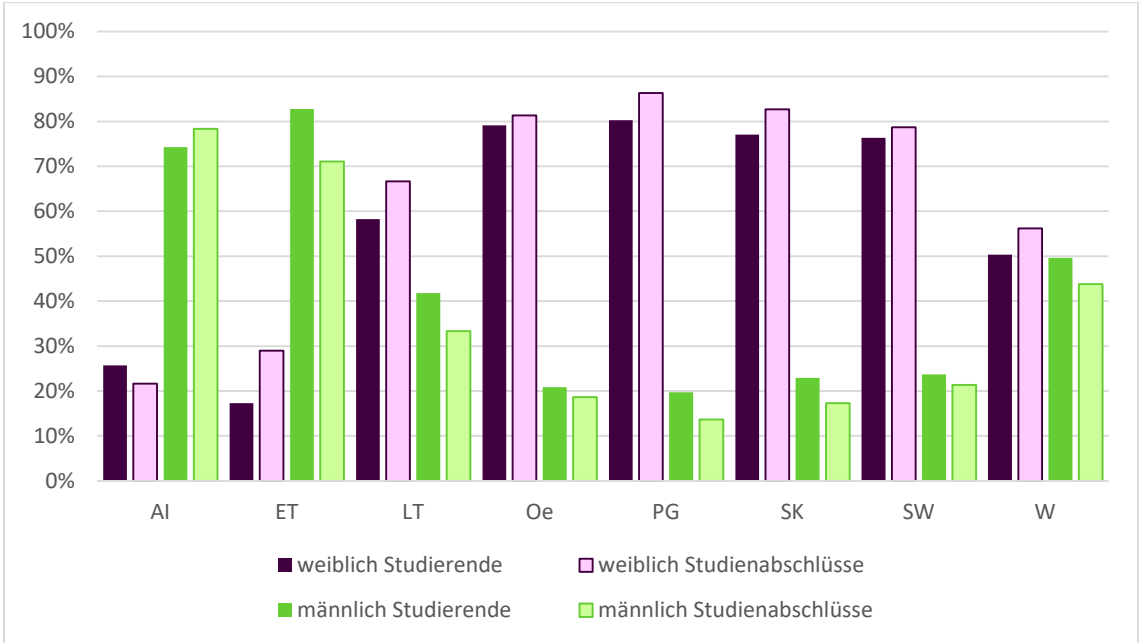


Abbildung 18:
Gesamtheit der Studierenden und der Studienabschlüsse nach Fachbereich und Geschlecht

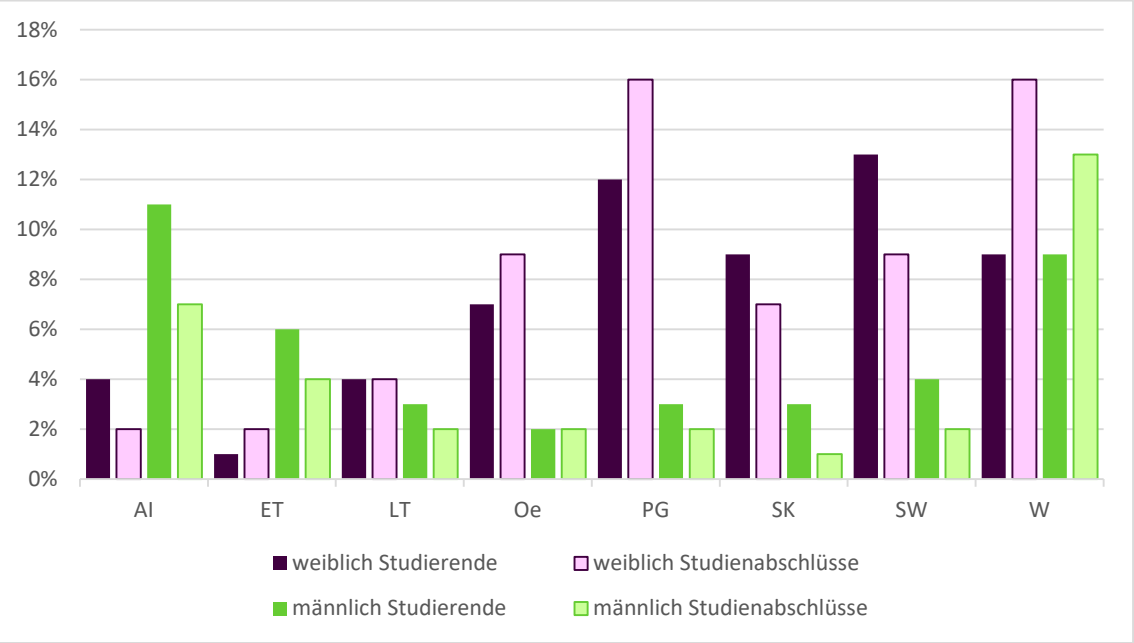


Tabelle 11:
Gesamtheit der Studienabschlüsse nach Fachbereich und Geschlecht

	weiblich			männlich			insgesamt		
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anteil an allen Abschlüssen	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anteil an allen Abschlüssen	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anteil an allen Abschlüssen
AI	13	22%	2%	47	78%	7%	60	100%	9%
ET	11	29%	2%	27	71%	4%	38	100%	6%
LT	28	67%	4%	14	33%	2%	42	100%	7%
Oe	61	81%	9%	14	19%	2%	75	100%	12%
PG	101	86%	16%	16	14%	2%	117	100%	18%
SK	43	83%	7%	9	17%	1%	52	100%	8%
SW	59	79%	9%	16	21%	2%	75	100%	12%
W	104	56%	16%	81	44%	13%	185	100%	29%
HFD	**420**	**65%**	**65%**	**224**	**35%**	**35%**	**644**	**100%**	**100%**

Promotionen an der HFD

Abbildung 19:
Geschlechterverteilung bei Promotionen insgesamt, bei eigenständigen (d.h. in Promotionszentren) und bei kooperativen Promotionen

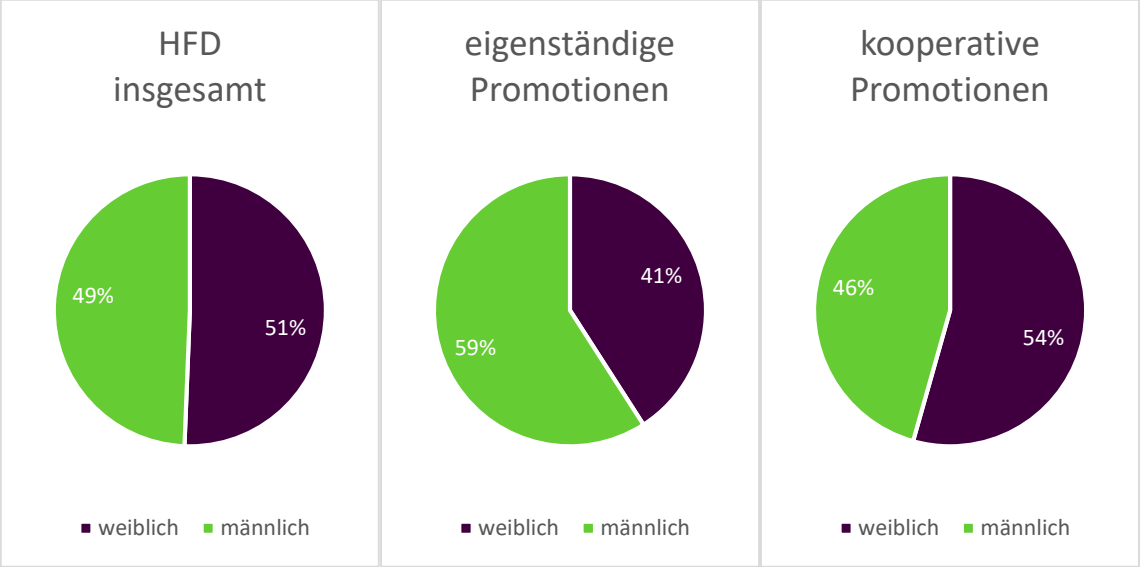


Abbildung 20:
Eigenständige (d.h. in Promotionszentren) und kooperative Promotionen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

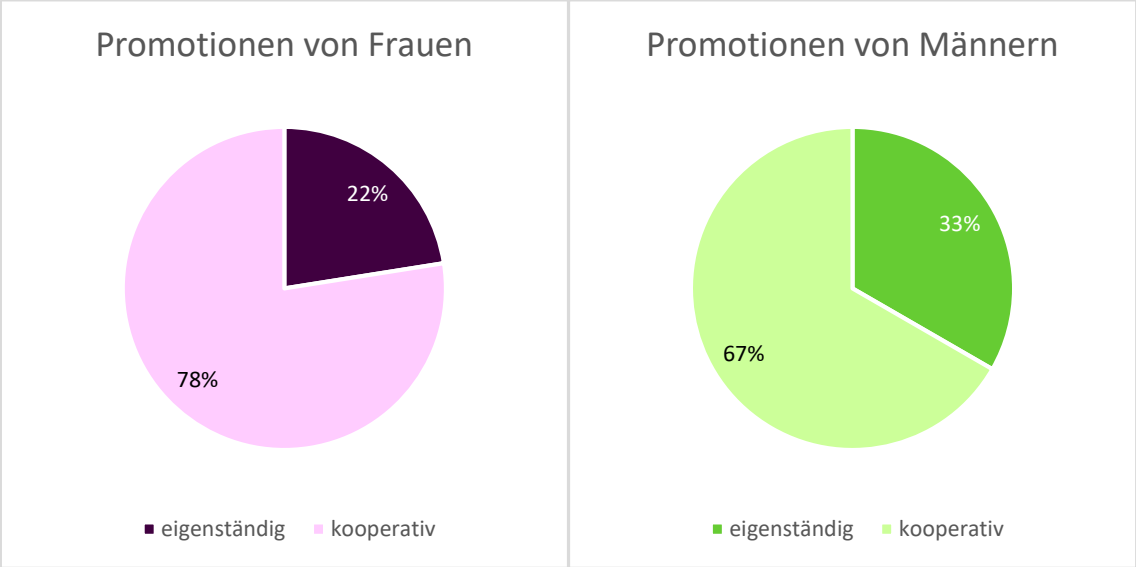


Tabelle 12:

Eigenständige (d.h. in Promotionszentren) und kooperative Promotionen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

	weiblich		männlich		gesamt	
	kooperativ (Anzahl)	in Promotions-zentren (Anzahl)	kooperativ (Anzahl)	in Promotions-zentren (Anzahl)	Anzahl	Anteil an allen Promotionen
AI	0	0	4	1	5	6%
ET	0	0	4	0	4	5%
LT	7	0	4	0	11	14%
Oe	6	0	0	2	8	10%
PG	7	3	6	1	17	22%
SK	3	2	1	3	9	11%
SW	6	4	3	6	19	24%
W	2	0	4	0	6	8%
HFD	**31**	**9**	**26**	**13**	**79**	
in Prozent	**39%**	**11%**	**33%**	**16%**		**100%**

Hochschulpersonal an der HFD

Abbildung 21:
Geschlechterverteilung der Beschäftigten mit Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und ZV/ZE (Zentralverwaltung und Zentrale Einrichtungen)

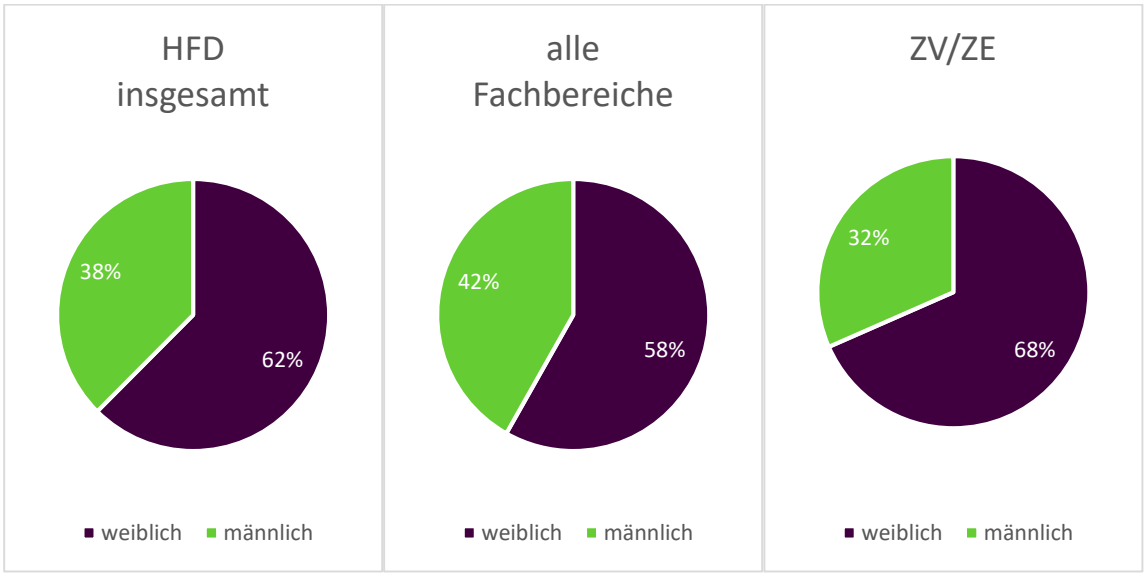


Tabelle 13:
Geschlechterverteilung der Beschäftigten mit Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und ZV/ZE (Zentralverwaltung und Zentrale Einrichtungen)

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ZV/ZE	195	68%	90	32%	285	100%
Fachbereiche	231	58%	166	42%	397	100%
HFD	**426**	**62%**	**256**	**38%**	**682**	**100%**

Abbildung 22:

Geschlechterverteilung der Beschäftigten (ohne Professor*innen) insgesamt und in den Statusgruppen „wissenschaftlich“ und „technisch-administrativ“ (korporationsrechtlich)

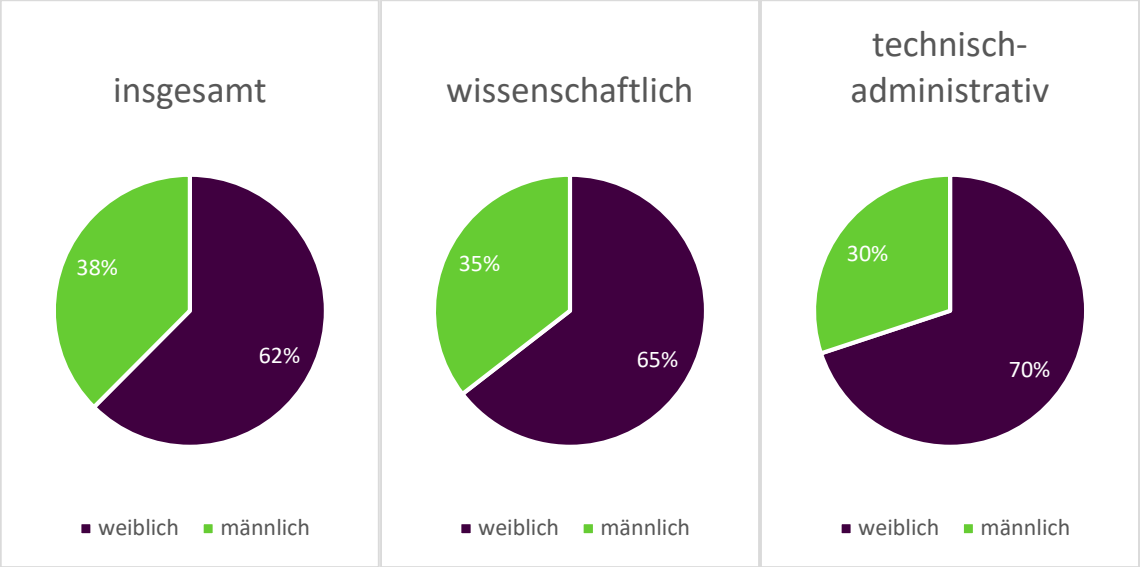


Tabelle 14:

Geschlechterverteilung der Beschäftigten in den Statusgruppen „wissenschaftlich“ und „technisch-administrativ“ (korporationsrechtlich) sowie „Professor*innen“

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
wissenschaftlich	160	65%	88	35%	248	100%
technisch-administrativ	193	70%	83	30%	276	100%
Professor*innen	73	46%	85	54%	158	100%
HFD	**426**	**62%**	**256**	**38%**	**682**	**100%**

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Abbildung 23:
Geschlechterverteilung der wissenschaftlich Beschäftigten innerhalb der Fachbereiche

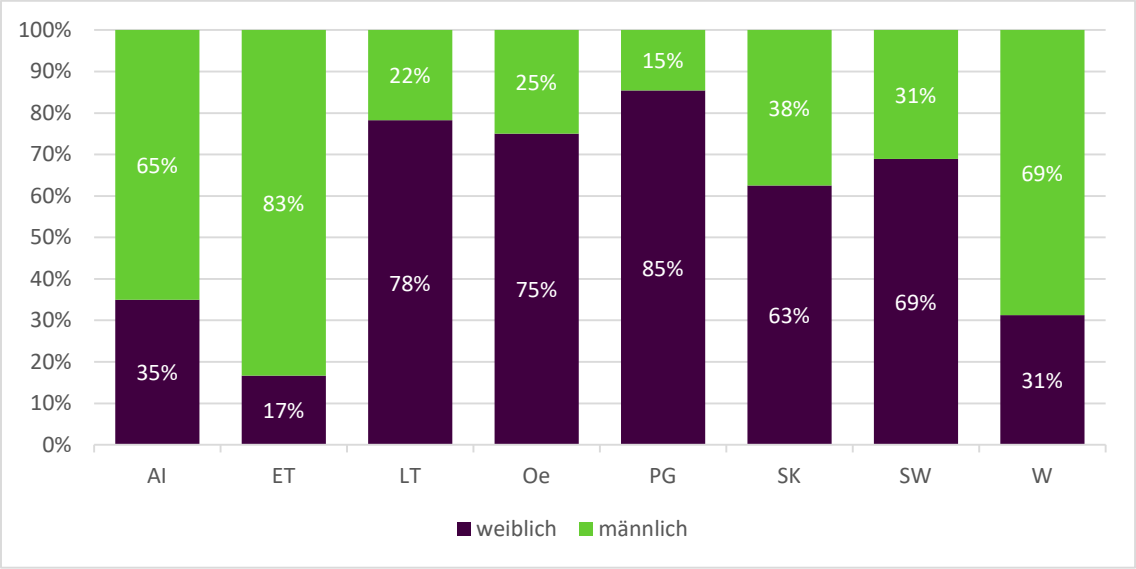


Abbildung 24:
Gesamtheit der wissenschaftlich Beschäftigten nach Fachbereich und Geschlecht

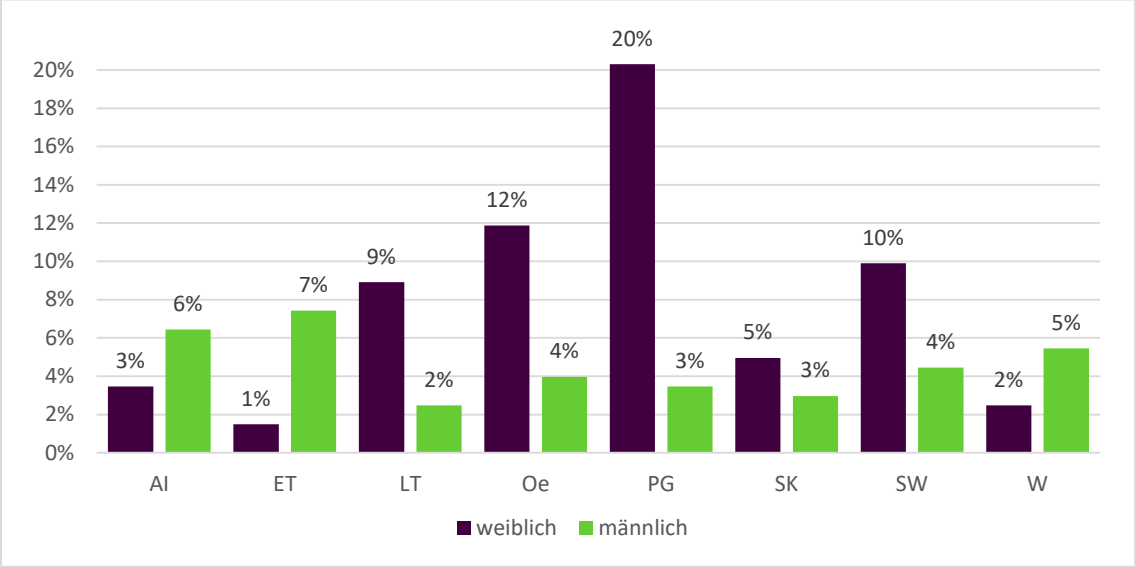


Tabelle 15:
Geschlechterverteilung der wissenschaftlich Beschäftigten innerhalb der Fachbereiche

	weiblich		männlich		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
AI	7	35%	13	65%	20	100%
ET	3	17%	15	83%	18	100%
LT	18	78%	5	22%	23	100%
Oe	24	75%	8	25%	32	100%
PG	41	85%	7	15%	48	100%
SK	10	63%	6	38%	16	100%
SW	20	69%	9	31%	29	100%
W	5	31%	11	69%	16	100%

Professor*innen an der HFD

Abbildung 25:
Geschlechterverteilung bei Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und HFD insgesamt

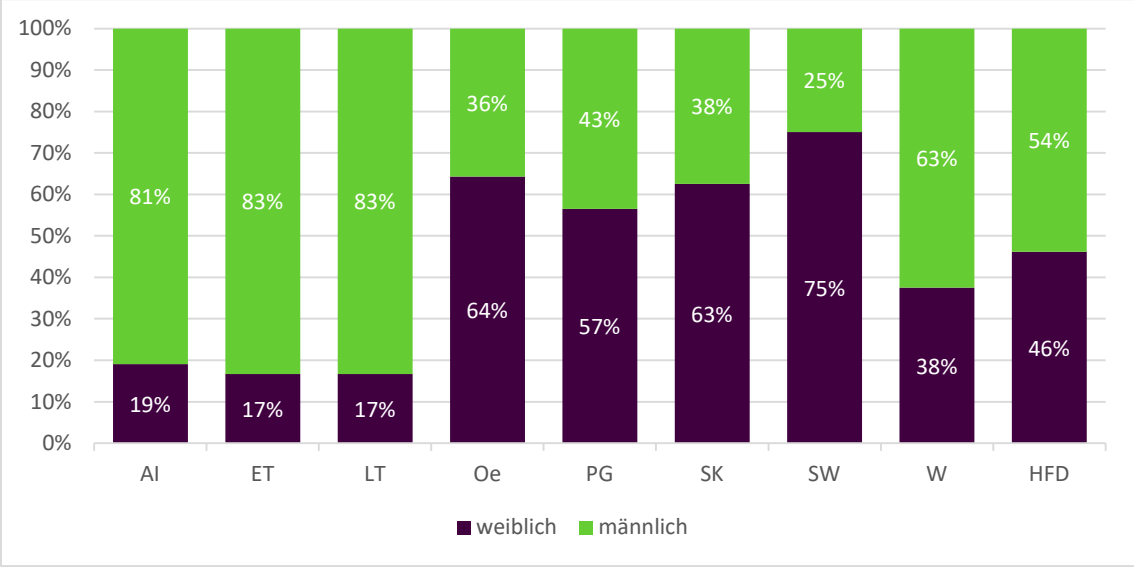


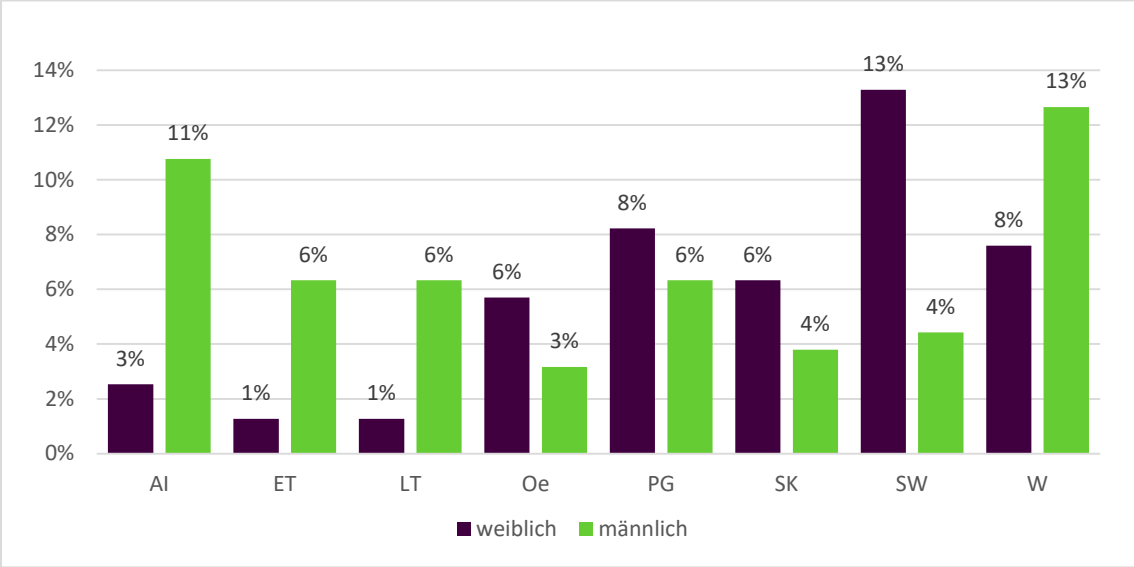
Tabelle 16:

Geschlechterverteilung bei Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und an der HFD insgesamt

	weiblich			männlich			gesamt		
	Anzahl	Anteil an Prof. im FB	Anteil an allen Prof.	Anzahl	Anteil an Prof. im FB	Anteil an allen Prof.	Anzahl	Anteil an Prof. im FB	Anteil an allen Prof.
AI	4	19%	3%	17	81%	11%	21	100%	13%
ET	2	17%	1%	10	83%	6%	12	100%	8%
LT	2	17%	1%	10	83%	6%	12	100%	8%
Oe	9	64%	6%	5	36%	3%	14	100%	9%
PG	13	57%	8%	10	43%	6%	23	100%	15%
SK	10	63%	6%	6	38%	4%	16	100%	10%
SW	21	75%	13%	7	25%	4%	28	100%	18%
W	12	38%	8%	20	63%	13%	32	100%	20%
HFD	**73**		**46%**	**85**		**54%**	**158**		**100%**

Abbildung 26:

Gesamtheit der Professor*innen nach Fachbereich und Geschlecht



Hochschulpersonal – „Leaky Pipeline“

Abbildung 27 :
Geschlechterverteilung der Beschäftigten nach Tarif- bzw. Besoldungscluster an der HFD insgesamt

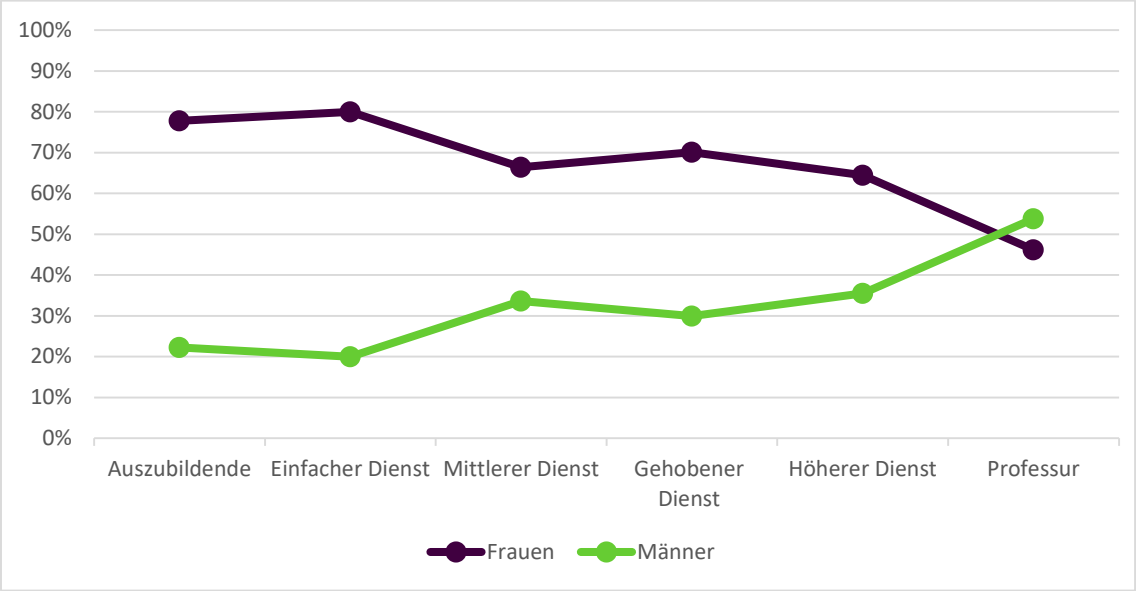


Tabelle 17:
Geschlechterverteilung der Beschäftigten nach Tarif- bzw. Besoldungscluster an der HFD insgesamt

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Auszubildende	7	78%	2	22%	9	100%
Einfacher Dienst	4	80%	1	20%	5	100%
Mittlerer Dienst	77	66%	39	34%	116	100%
Gehobener Dienst	138	70%	59	30%	197	100%
Höherer Dienst	127	64%	70	36%	197	100%
Professur	73	46%	85	54%	158	100%
gesamt	**426**	**62%**	**256**	**38%**	**682**	**100%**

Hinweis:

Zuordnung der Entgeltgruppen zu den Besoldungsclustern:

- Einfacher Dienst: Entgeltgruppen E 1 bis E 4
- Mittlerer Dienst: Entgeltgruppen E 5 bis E 9a
- Gehobener Dienst: Entgeltgruppen E 9b bis E 12
- Höherer Dienst: Entgeltgruppen E 13 bis E 15

Abbildung 28:
Verteilung aller weiblichen Beschäftigten auf die Tarif- bzw. Besoldungscluster (ohne Auszubildende)

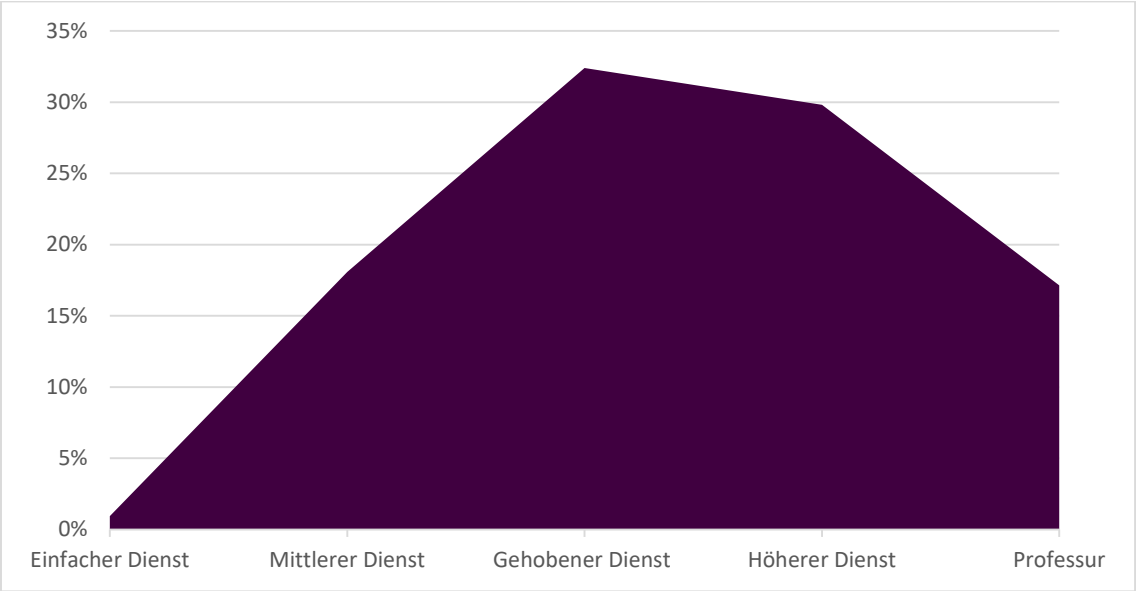
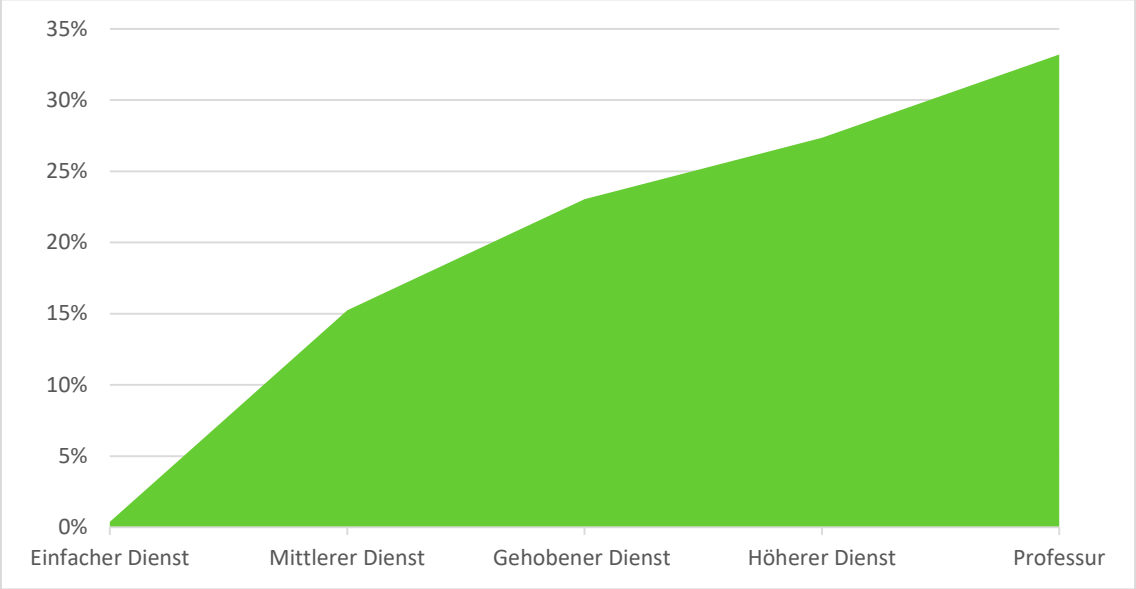


Abbildung 29:
Verteilung aller männlichen Beschäftigten auf die Tarif- bzw. Besoldungscluster (ohne Auszubildende) an der HFD insgesamt



Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Abbildung 30:
Geschlechterverteilung bei befristeten und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen an der HFD insgesamt

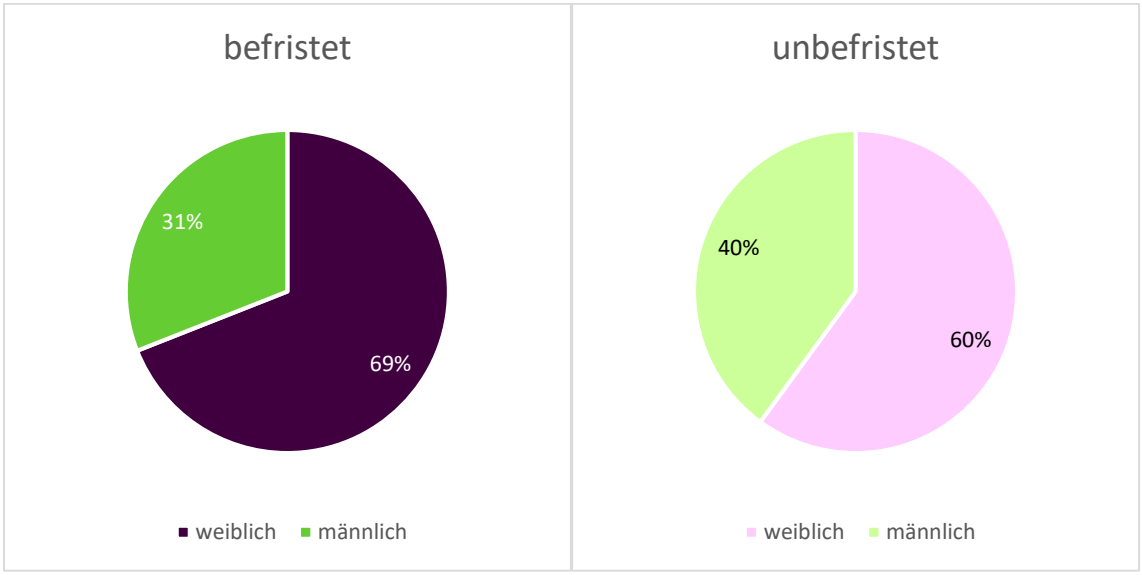


Abbildung 31:
Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ an der HFD insgesamt

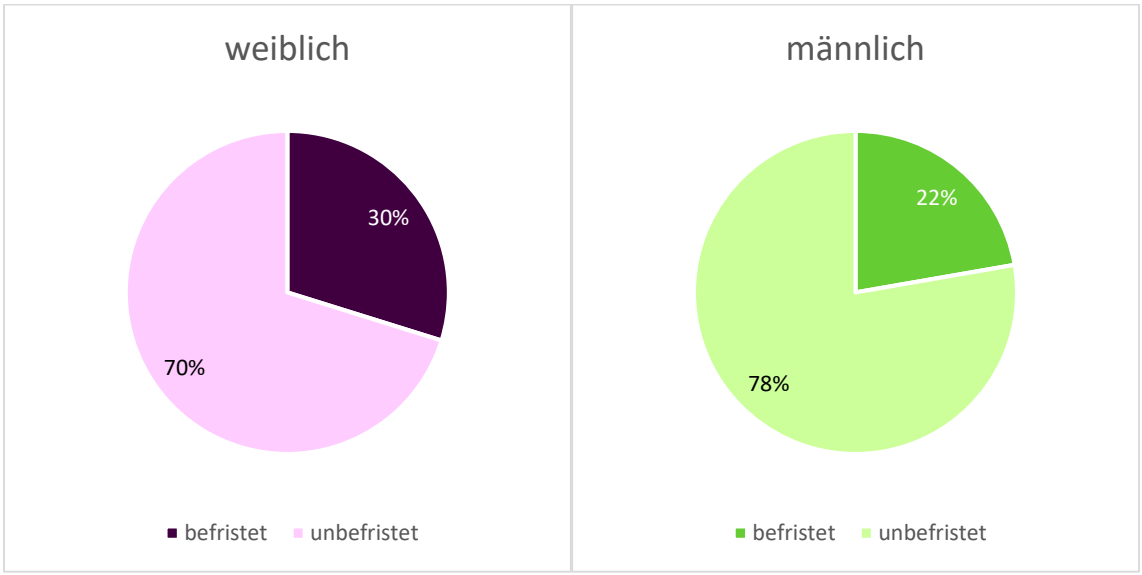


Abbildung 32:
Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei wissenschaftlich Beschäftigten innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

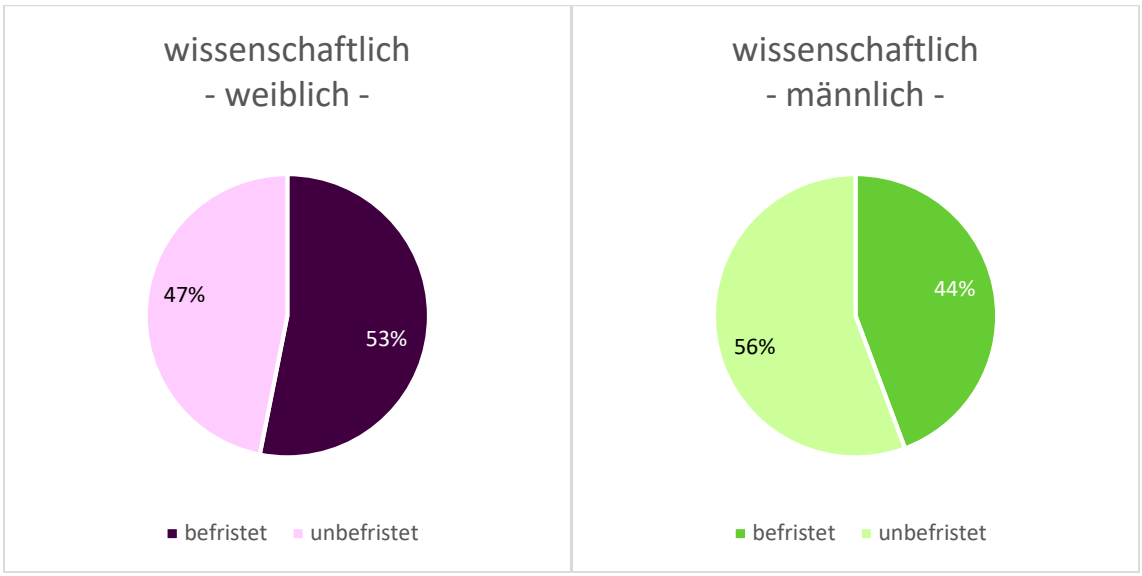


Abbildung 33:
Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei technisch-administrativ Beschäftigten innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

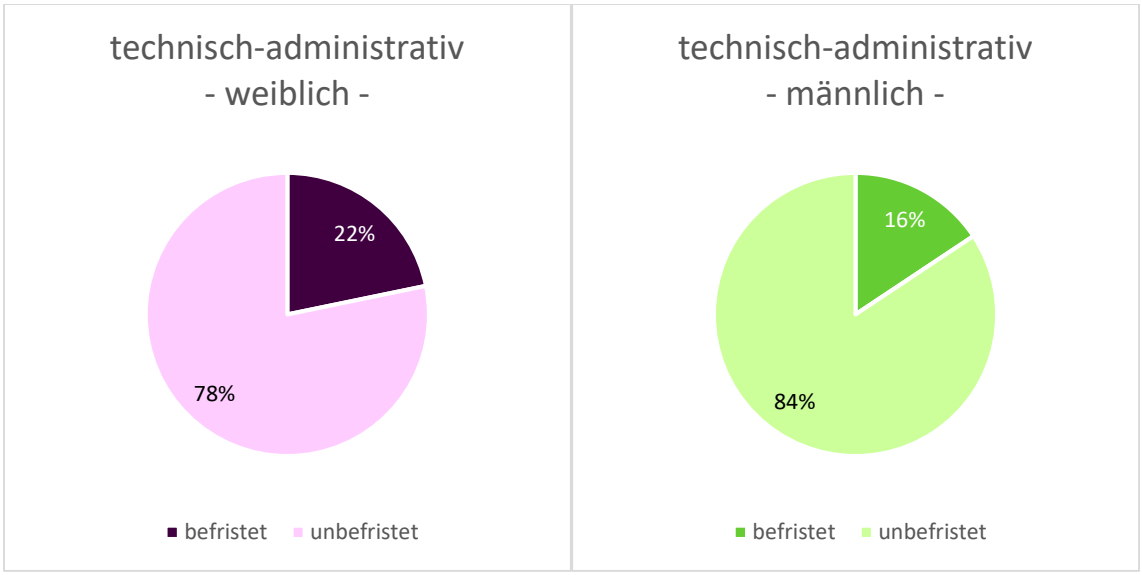


Abbildung 34:
Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei Professor*innen innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

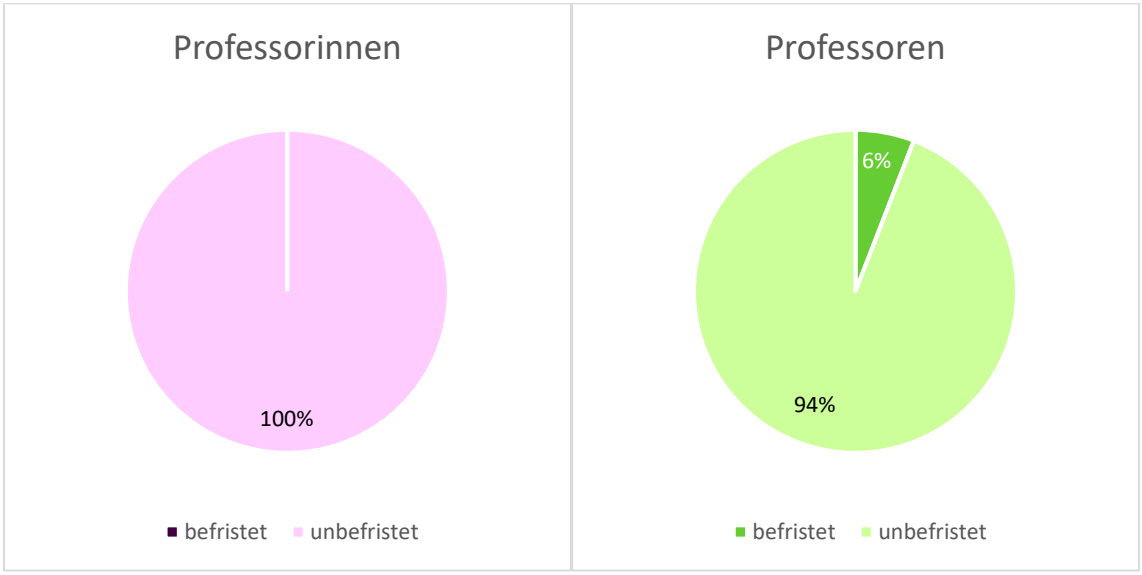


Tabelle 18:
Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse an der HFD insgesamt und nach Geschlecht und Statusgruppe (korporationsrechtlich)

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
befristet	127	69%	57	31%	184	100%
unbefristet	299	60%	199	40%	498	100%

weibliche Beschäftigte

	befristet		unbefristet		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
wissenschaftlich	85	53%	75	47%	160	100%
technisch-administrativ	42	22%	151	78%	193	100%
Professor*innen	0	0%	73	100%	73	100%
HFD insgesamt	**127**	**30%**	**299**	**70%**	**426**	**100%**

männliche Beschäftigte

	befristet		unbefristet		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
wissenschaftlich	39	44%	49	56%	88	100%
technisch-administrativ	13	16%	70	84%	83	100%
Professor*innen	5	6%	80	94%	85	100%
HFD insgesamt	**57**	**22%**	**199**	**78%**	**256**	**100%**

Beschäftigungsumfang des Hochschulpersonals

Abbildung 35:
Beschäftigungsumfang (ohne Professuren) in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

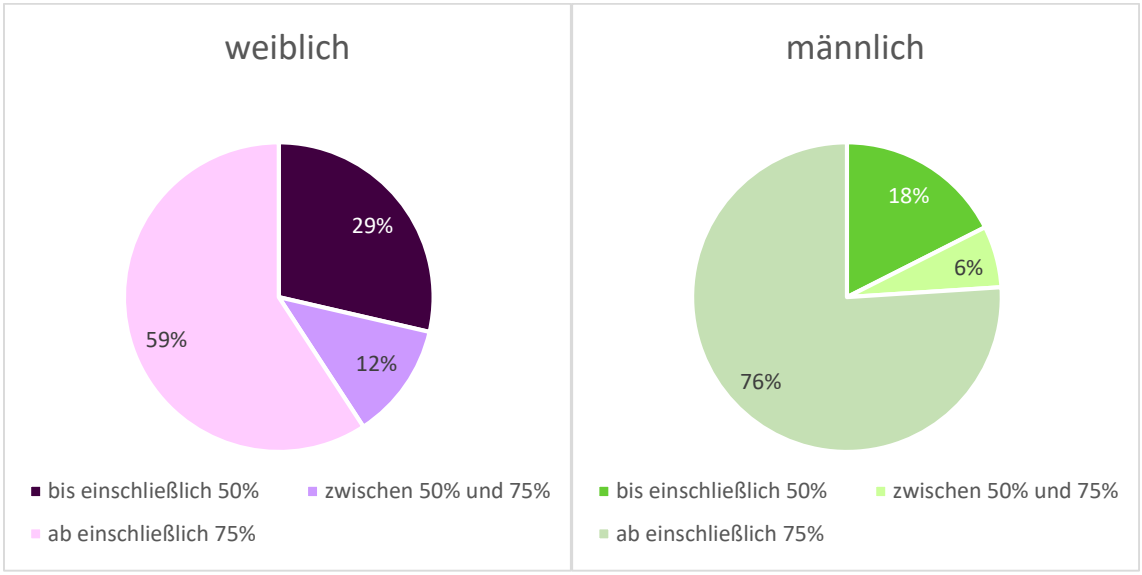


Abbildung 36:
Beschäftigte insgesamt (ohne Professuren) nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht

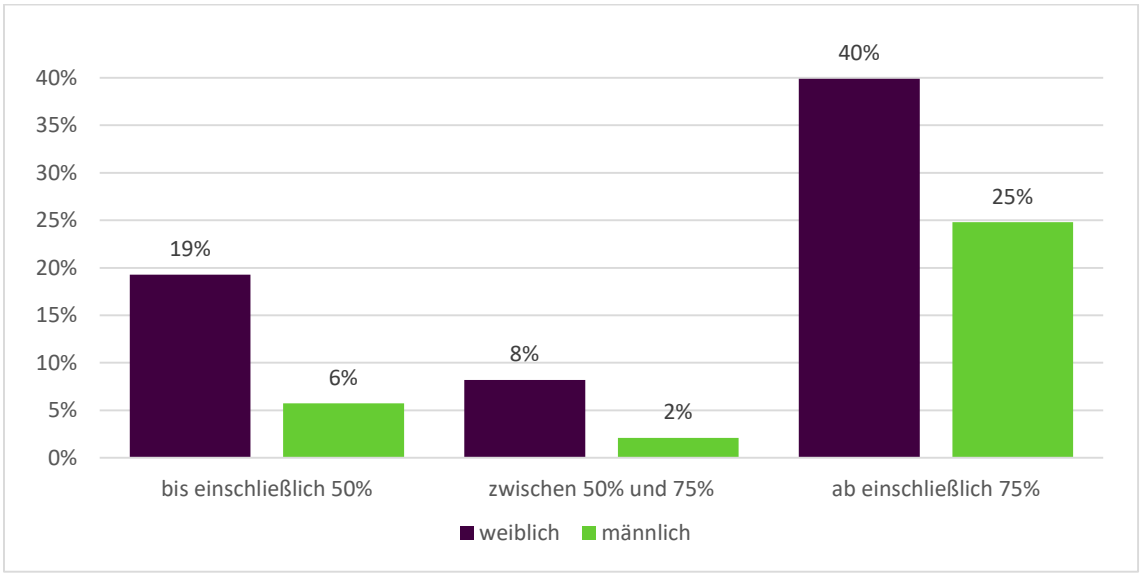


Tabelle 19:
Beschäftigungsumfang (ohne Professuren)

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Anteil an allen Beschäftigten	Anzahl	Anteil an allen Beschäftigten	Anzahl	Anteil an allen Beschäftigten
bis einschließlich 50%	101	19%	30	6%	131	25%
zw. 50% und 75%	43	8%	11	2%	54	10%
ab einschließlich 75%	209	40%	130	25%	339	65%

Abbildung 37:
Beschäftigte mit Professor*innen (Zahl) und Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Fachbereich und Geschlecht

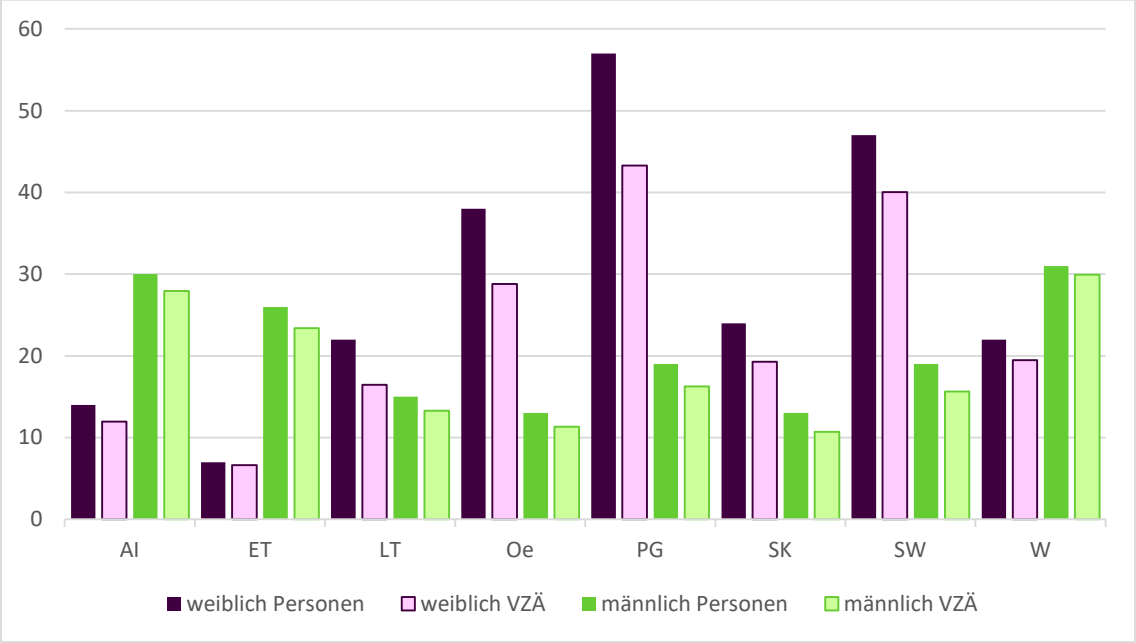


Tabelle 20:
Beschäftigte mit Professor*innen (Zahl) und Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Fachbereich und Geschlecht

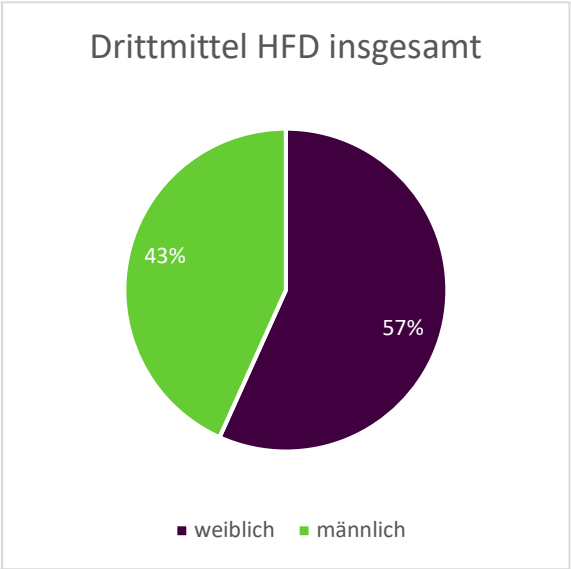
	weiblich		männlich	
	Personen	VZÄ	Personen	VZÄ
AI	14	11,95	30	27,9586
ET	7	6,625	26	23,4
LT	22	16,45	15	13,3
Oe	38	28,8064	13	11,35
PG	57	43,285	19	16,25
SK	24	19,2665	13	10,7167
SW	47	40,0375	19	15,6333
W	22	19,4944	31	29,95

Eingeworbene Dritt- und Landesmittel

Abbildung 38:
Eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer pro Professor*in bzw. Projektleitung[1]

Abkürzungen:
RIGL: Regionales Innovationszentrum Gesundheit und Lebensqualität
FT: Abteilung Forschung und Transfer
IO: Abteilung International Office
ZfWW: Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung

[1)] Bei gemeinsamen Forschungsprojekten wurde der Drittmittelbetrag in gleichen Teilen auf die beteiligten Projektleitungen und die jeweilige Geschlechtergruppe aufgeteilt.



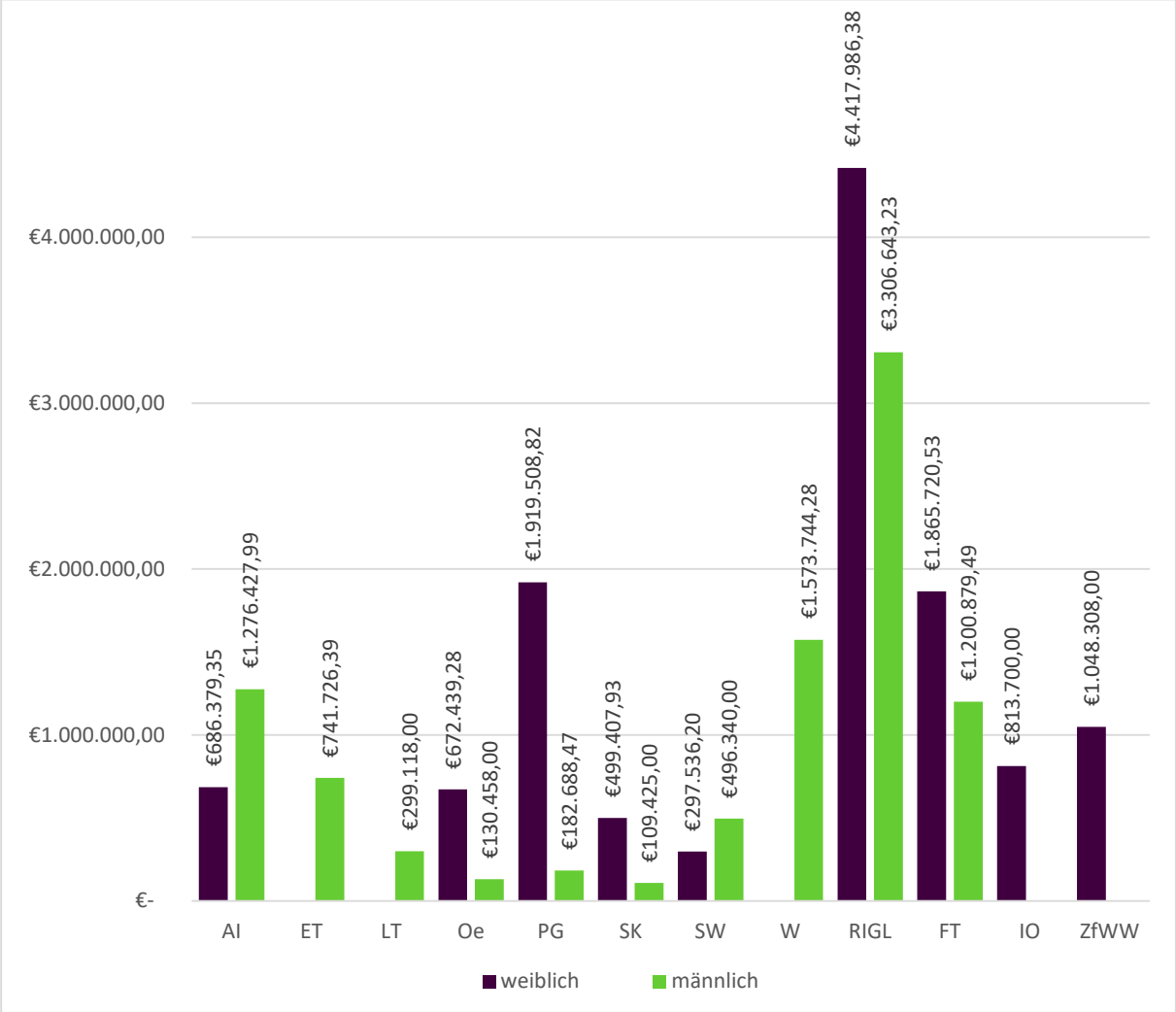


Tabelle 21:

Eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer pro Professor*in bzw. Projektleitung[1]

	weiblich		männlich		insgesamt	
	Euro	Anteil an Einnahmen im FB	Euro	Anteil an Einnahmen im FB	Euro	Anteil an Gesamteinnahmen
AI	686.379,35 €	35%	1.276.427,99 €	65%	1.962.807,33 €	9%
ET	- €	0%	741.726,39 €	100%	741.726,39 €	3%
LT	- €	0%	299.118,00 €	100%	299.118,00 €	1%
Oe	672.439,28 €	84%	130.458,00 €	16%	802.897,28 €	4%
PG	1.919.508,82 €	91%	182.688,47 €	9%	2.102.197,28 €	10%
SK	499.407,93 €	82%	109.425,00 €	18%	608.832,93 €	3%
SW	297.536,20 €	37%	496.340,00 €	63%	793.876,20 €	4%
W	- €	0%	1.573.744,28 €	100%	1.573.744,28 €	7%
RIGL[2]	4.417.986,38 €	57%	3.306.643,23 €	43%	7.724.629,61 €	36%
FT[3]	1.865.720,53 €	61%	1.200.879,49 €	39%	3.066.600,02 €	14%
IO[4]	813.700,00 €	100%	- €	0%	813.700,00 €	4%
ZfWW[5]	1.048.308,00 €	100%	- €	0%	1.048.308,00 €	5%
HFD	**12.220.986,48 €**	**57%**	**9.317.450,84 €**	**43%**	**21.538.437,32 €**	**100%**

[1)] Bei gemeinsamen Forschungsprojekten wurde der Drittmittelbetrag in gleichen Teilen auf die beteiligten Projektleitungen und der jeweiligen Geschlechtergruppe aufgeteilt.

[2)] Regionales Innovationszentrum Gesundheit und Lebensqualität Fulda
[3)] Abteilung Forschung und Transfer
[4)] Abteilung International Office
[5)] Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung

Gremien der HFD

Abbildung 39:
Geschlechterverteilung in den Gremien der HFD

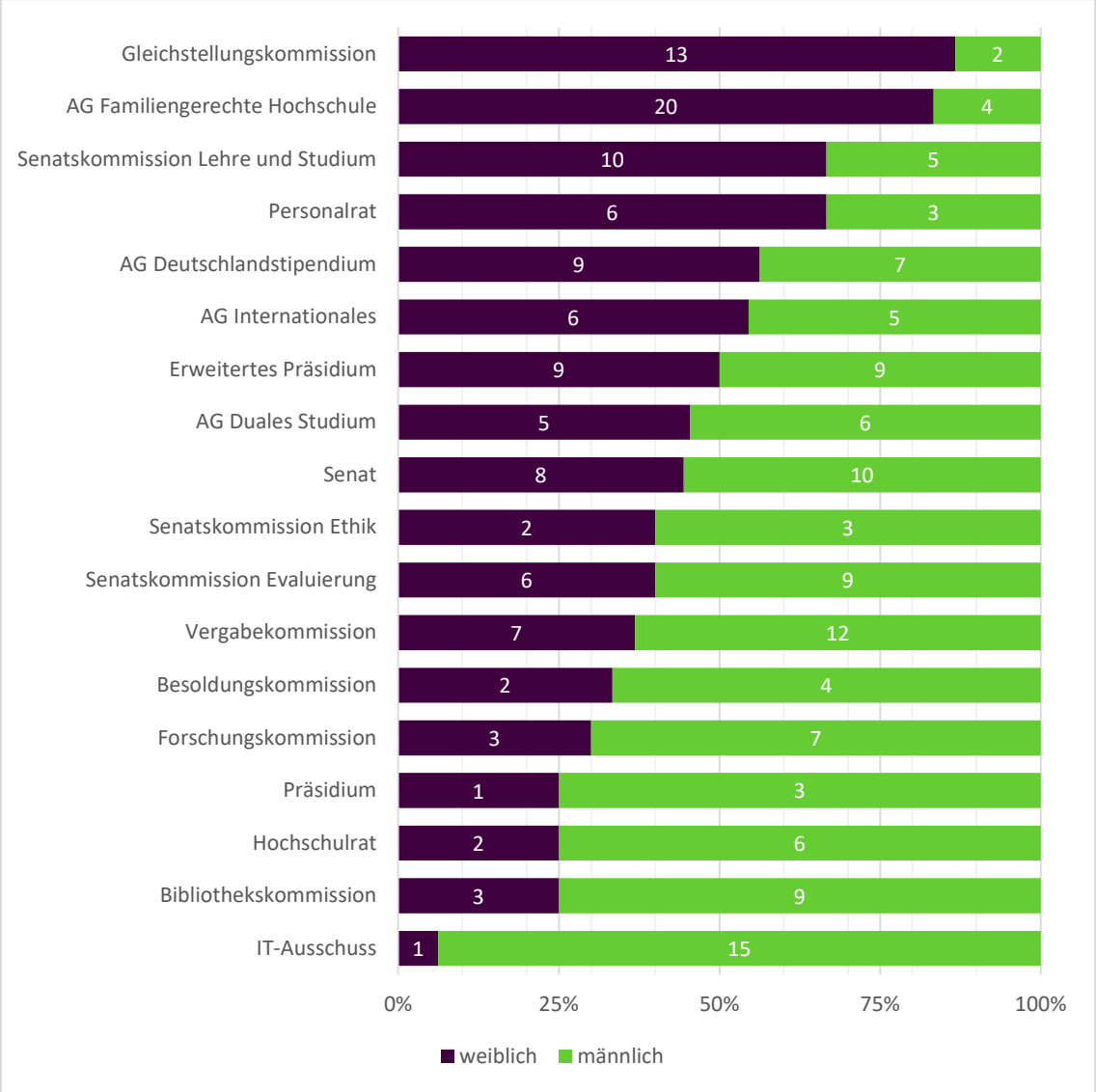


Tabelle 22:
Geschlechterverteilung in den Gremien der HFD

	weiblich		männlich		insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Gleichstellungskommission	13	**87%**	2	13%	15	100%
AG Familiengerechte Hochschule	20	**83%**	4	17%	24	100%
Senatskommission Lehre und Studium	10	**67%**	5	33%	15	100%
Personalrat	6	**60%**	4	40%	10	100%
AG Deutschlandstipendium	9	**56%**	7	44%	16	100%
AG Internationales	6	**55%**	5	45%	11	100%
Erweitertes Präsidium	9	**50%**	9	50%	18	100%
AG Duales Studium	5	**45%**	6	55%	11	100%
Senat	8	**44%**	10	56%	18	100%
Senatskommission Ethik	2	**40%**	3	60%	5	100%
Senatskommission Evaluierung	6	**40%**	9	60%	15	100%
Vergabekommission QSL-Mittel	7	**37%**	12	63%	19	100%
Besoldungskommission	2	**33%**	4	67%	6	100%
Forschungskommission	3	**30%**	7	70%	10	100%
Präsidium	1	**25%**	3	75%	4	100%
Hochschulrat	2	**25%**	6	75%	8	100%
Bibliothekskommission	3	**25%**	9	75%	12	100%
IT-Ausschuss	1	**6%**	15	94%	16	100%

Fachbereich Angewandte Informatik (FB AI)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **1 436**

Anzahl Promovierende: **5** (davon 4 kooperativ und 1 eigenständig)

Anzahl Professor*innen: **21**

Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **20**

Anzahl Studiengänge: **6**

davon Bachelorstudiengänge: **4**

davon Masterstudiengänge: **2**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich AI

Abbildung 40:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI

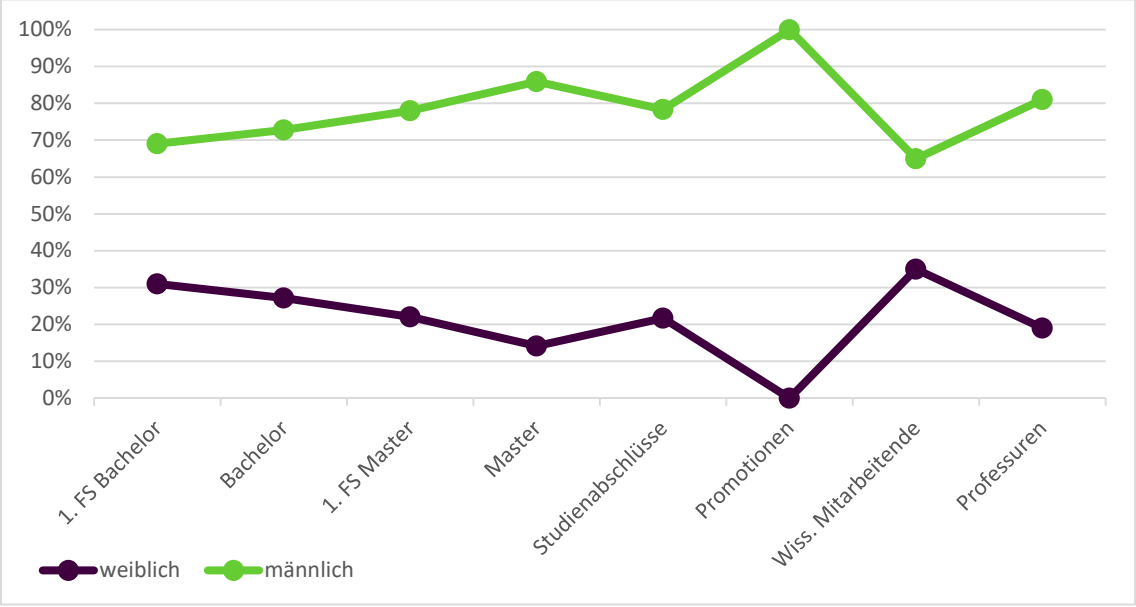


Tabelle 23:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	134	31%	293	69%	427	100%
Bachelor	346	27%	927	73%	1273	100%
1. FS Master	8	22%	28	78%	36	100%
Master	23	14%	140	86%	163	100%
Studienabschlüsse	13	22%	47	78%	60	100%
Promotionen insgesamt	0	0%	5	100%	5	100%
davon kooperative Promotionen	0	0%	4	100%	4	100%
davon eigenständige Promotionen	0	0%	1	100%	1	100%
Wiss. Mitarbeitende	7	35%	13	65%	20	100%
Professor*innen	4	19%	17	81%	21	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 41:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich AI

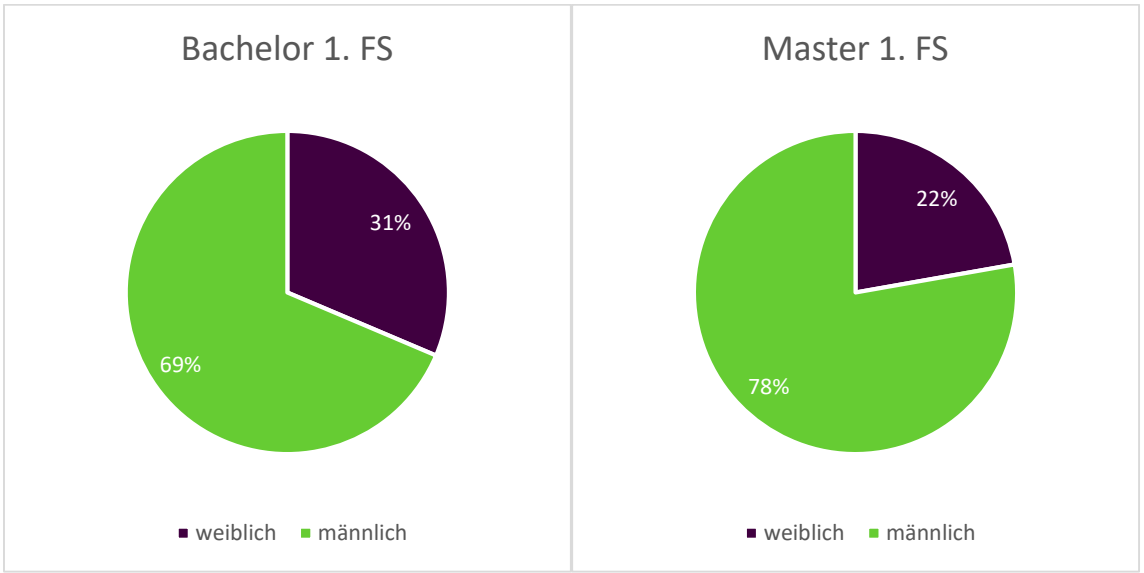
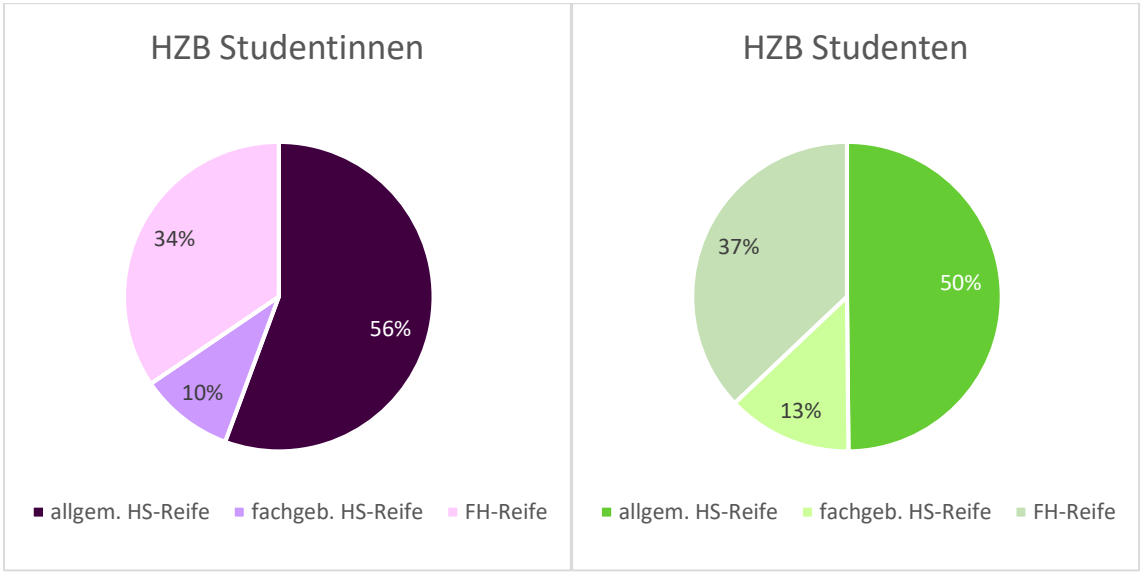


Abbildung 42:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich AI



Bachelor | Master

Abbildung 43:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich AI insgesamt und nach Bachelor und Master

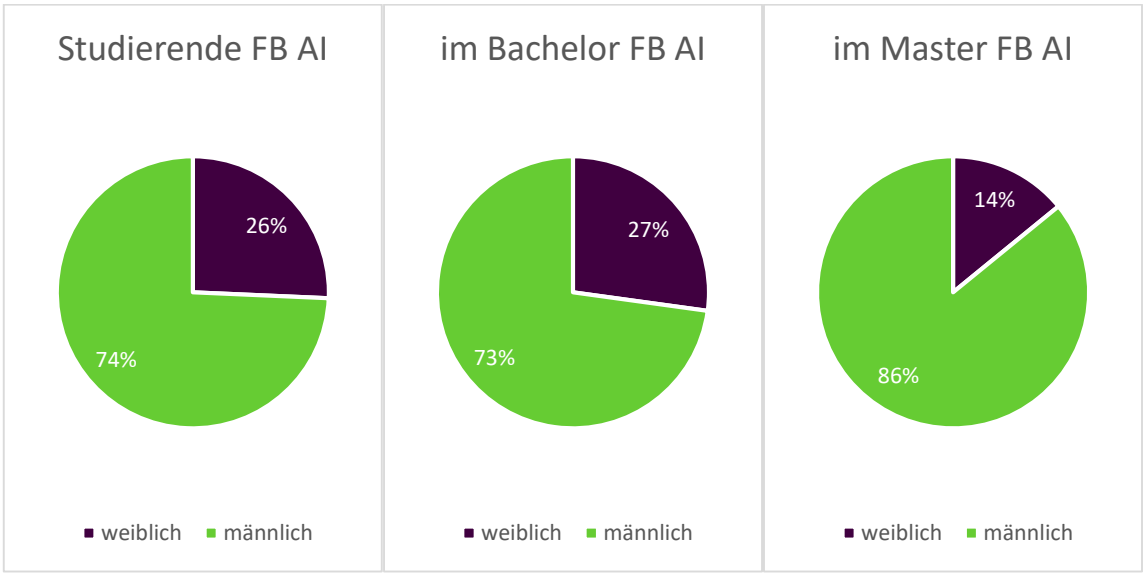


Abbildung 44:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs AI

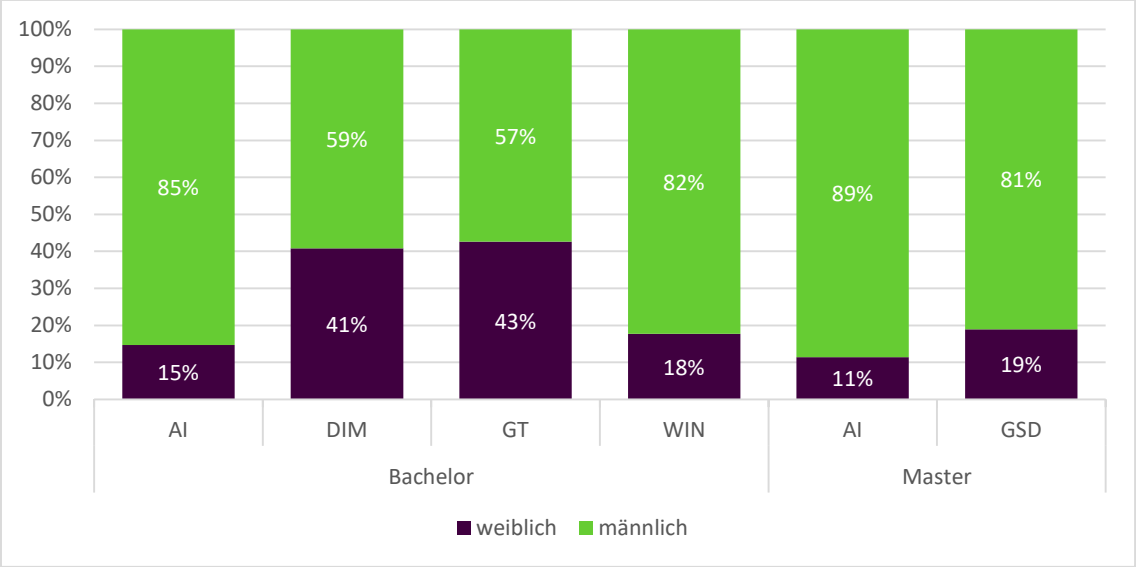


Tabelle 24:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs AI

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	AI	56	15%	325	85%	381	100%
	DIM	203	41%	294	59%	497	100%
	GT	29	43%	39	57%	68	100%
	WIN	58	18%	269	82%	327	100%
Master	AI	12	11%	93	89%	105	100%
	GSD	11	19%	47	81%	58	100%

Abkürzungen:
AI: Angewandte Informatik
DIM: Digitale Medien
GSD: Global Software Development
GT: Gesundheitstechnik
WIN: Wirtschaftsinformatik

Internationalität

Abbildung 45:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich AI

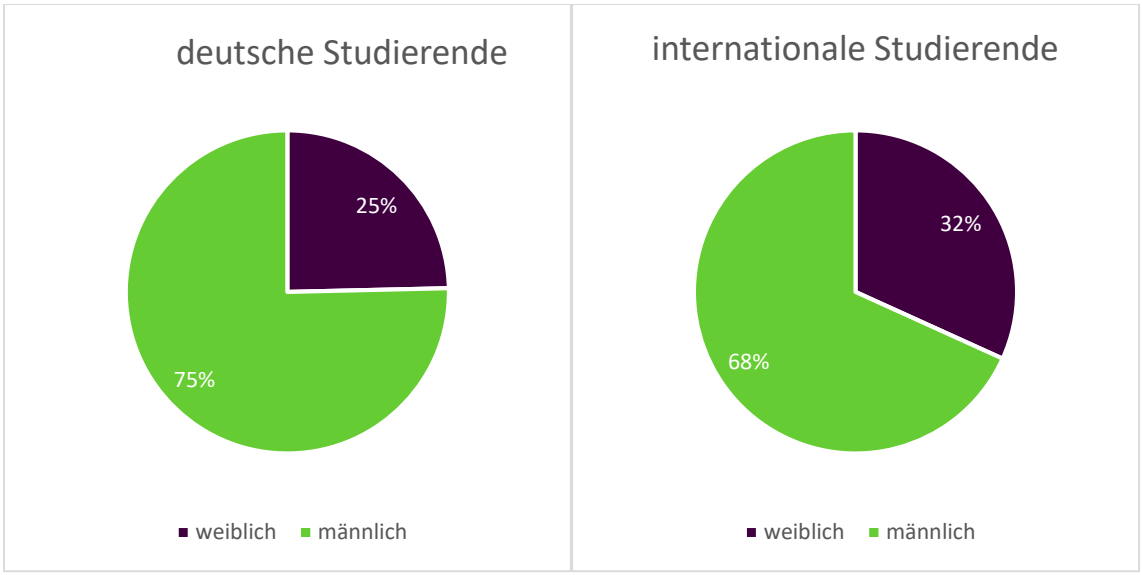
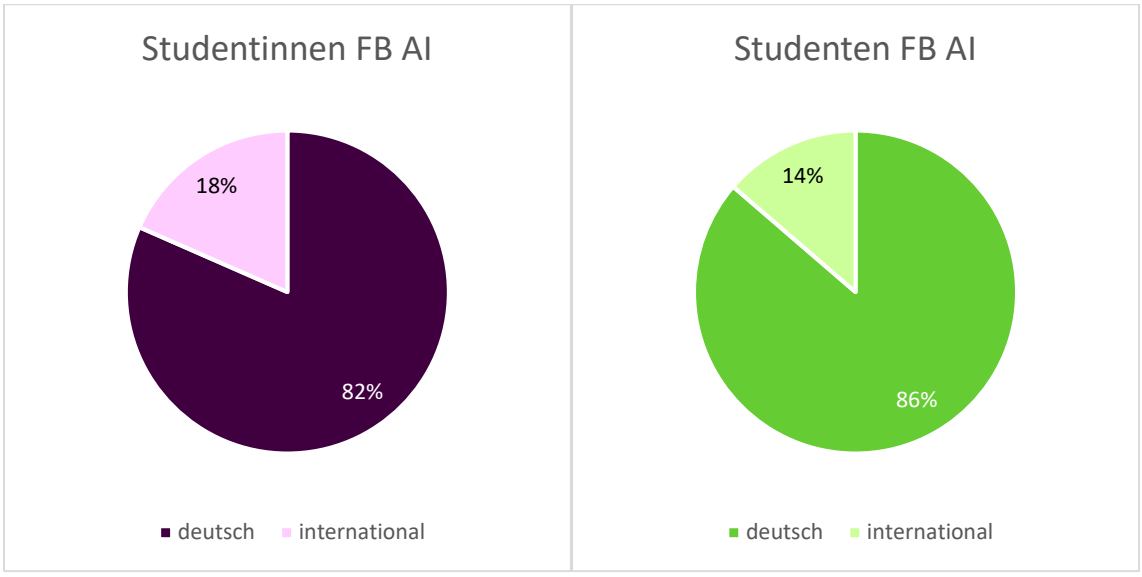


Abbildung 46:
Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich AI



Studienabschlüsse

Abbildung 47:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich AI, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

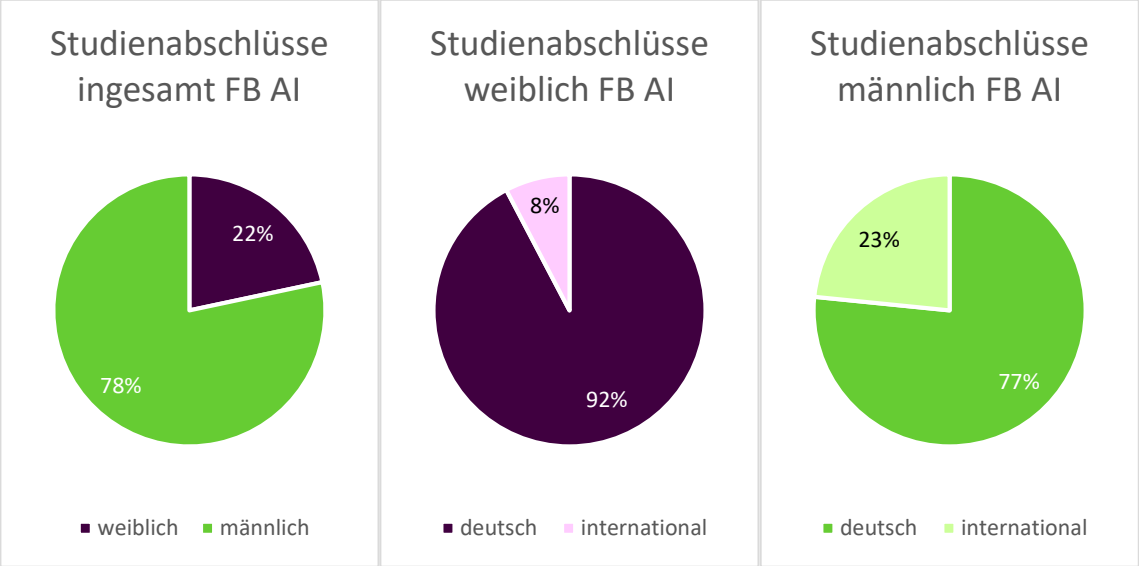
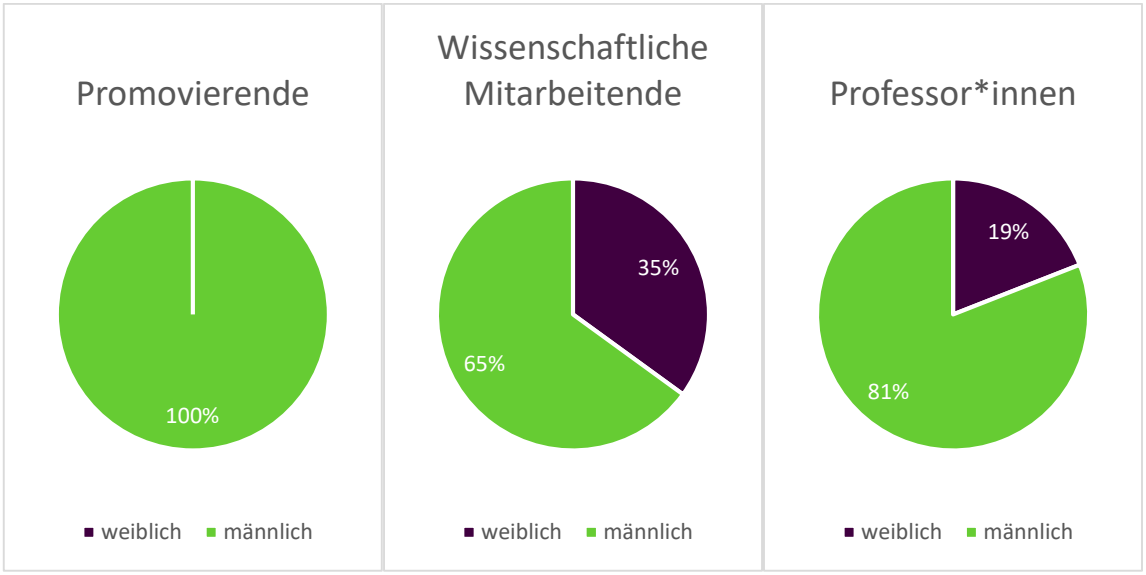


Tabelle 25:
Studienabschlüsse im Fachbereich AI nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	12	20%	1	2%	**13**	**22%**
männlich	36	60%	11	18%	**47**	**78%**
insgesamt	48	80%	12	20%	**60**	**100%**

Promovierende| Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 48:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich AI



Fachbereich Elektrotechnik (FB ET)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **730** (davon 1 in Diplomstudiengängen)
Anzahl Promovierende: **4**
Anzahl Professor*innen: **12**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **18**
Anzahl Studiengänge: **11** (davon 1 Diplomstudiengang, auslaufend)
davon Bachelorstudiengänge: **6**
davon Masterstudiengänge: **4**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich ET

Abbildung 49:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET

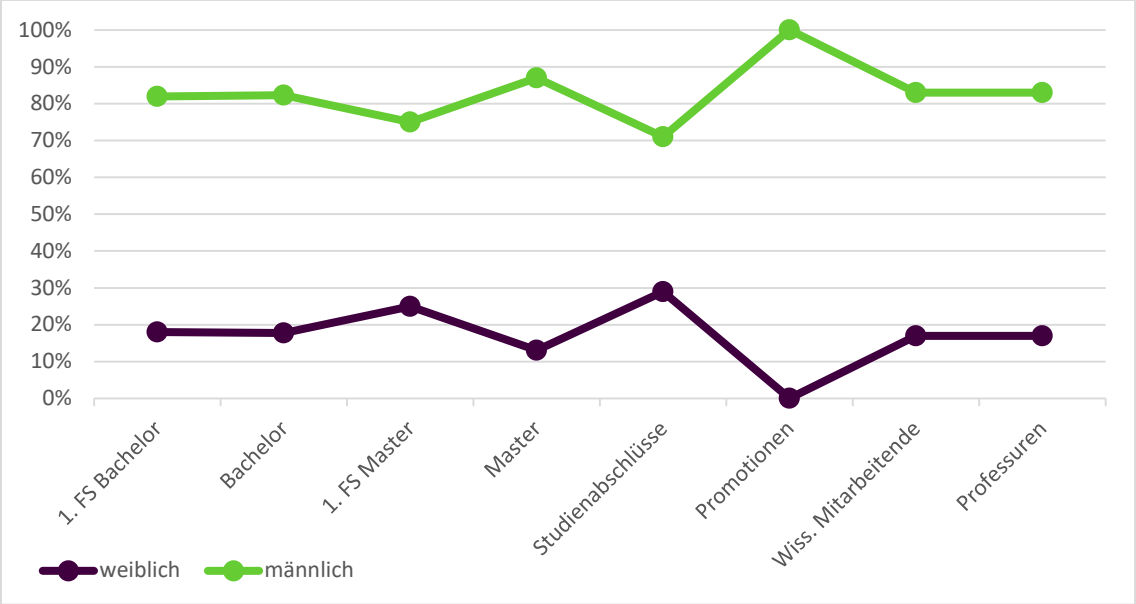


Tabelle 26:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	34	18%	157	82%	191	100%
Bachelor	117	18%	543	82%	660	100%
1. FS Master	3	25%	9	75%	12	100%
Master	9	13%	60	87%	69	100%
Studienabschlüsse	11	29%	27	71%	38	100%
Promotionen insgesamt	0	0%	4	100%	4	100%
davon kooperative Promotionen	0	0%	4	100%	4	100%
davon eigenständige Promotionen	0		0		0	
Wiss. Mitarbeitende	3	17%	15	83%	18	100%
Professor*innen	2	17%	10	83%	12	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 50:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich ET

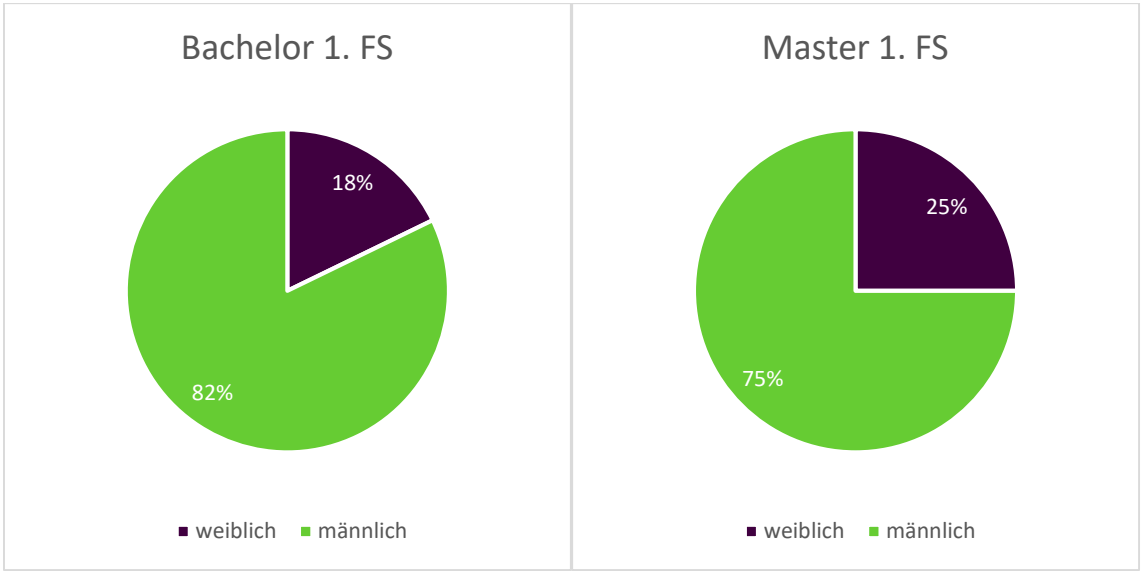
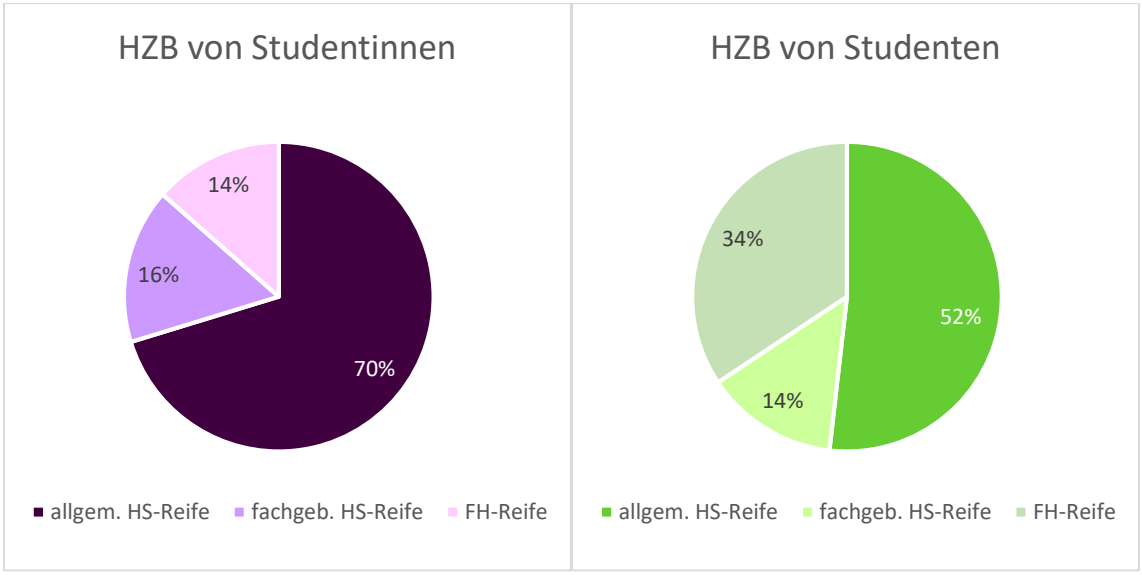


Abbildung 51:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich ET



Bachelor | Master

Abbildung 52:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich ET insgesamt und nach Bachelor und Master

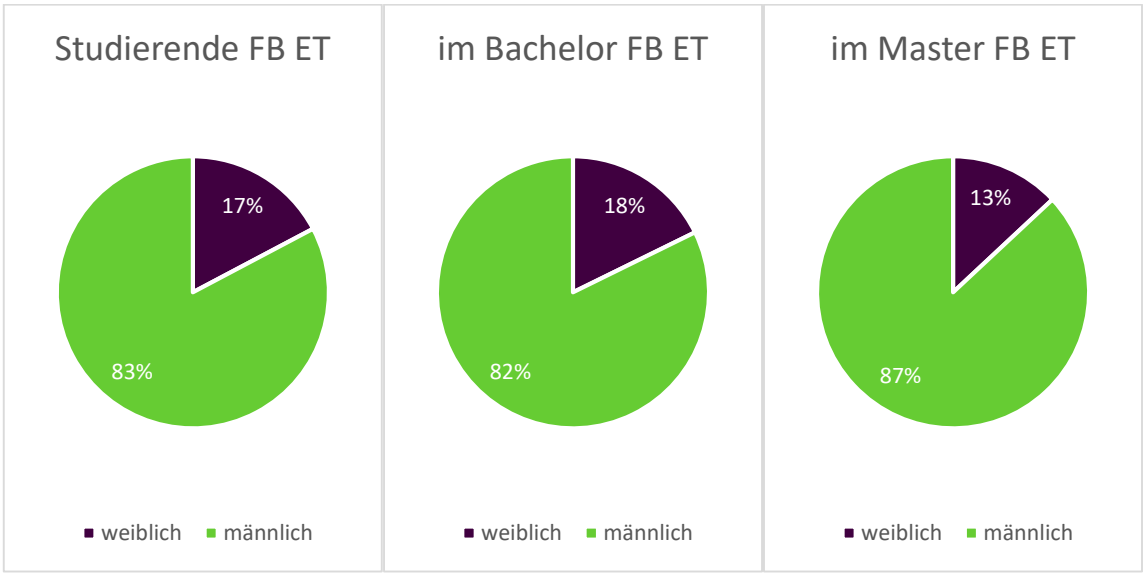


Abbildung 53:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs ET

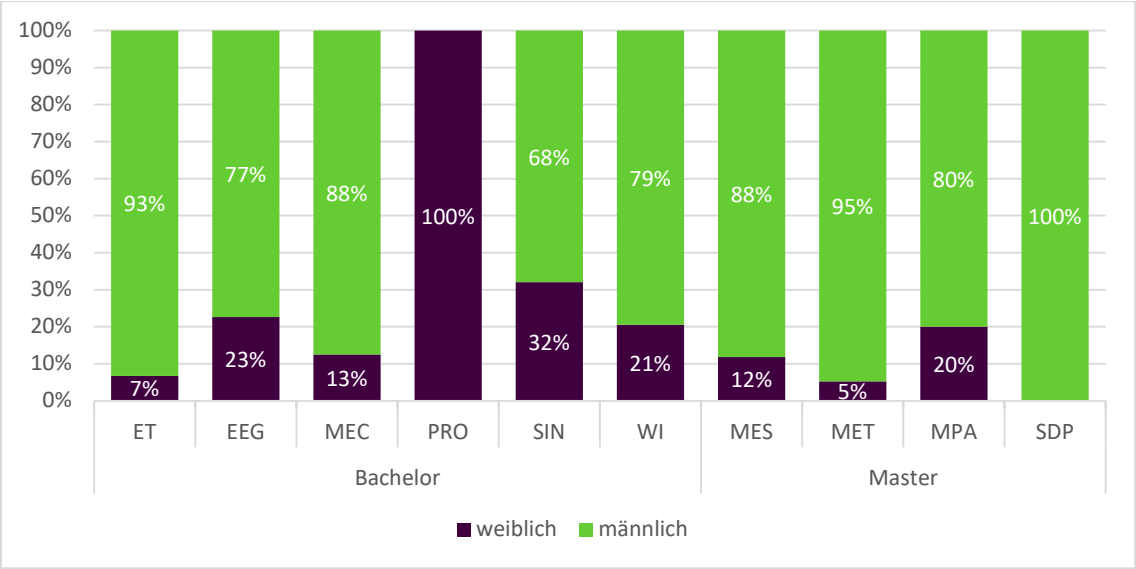


Tabelle 27:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs ET

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	ET	13	7%	180	93%	193	100%
	EEG	7	23%	24	77%	31	100%
	MEC	3	13%	21	88%	24	100%
	PRO	1	100%	0	0%	1	100%
	SIN	24	32%	51	68%	75	100%
	WI	69	21%	267	79%	336	100%
Master	MES	2	12%	15	88%	17	100%
	MET	1	5%	18	95%	19	100%
	MPA	6	20%	24	80%	30	100%
	SDP	0	0%	3	100%	3	100%

Abkürzungen:
EEG: Erneuerbare Energien, MEC: Mechatronik
ET: Elektrotechnik und Informationstechnik
MEC: Mechatronik
MES: Master Eingebettete Systeme
MET: Master Elektrotechnik und Informationstechnik
MPA: Master Produktionsautomatisierung
PRO: Prozesstechnik **(auslaufend)**
SDP: Systems Design & Production Management **(auslaufend)**
SIN: Sozialinformatik
WI: Wirtschaftsingenieurwesen

Internationalität

Abbildung 54:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich ET

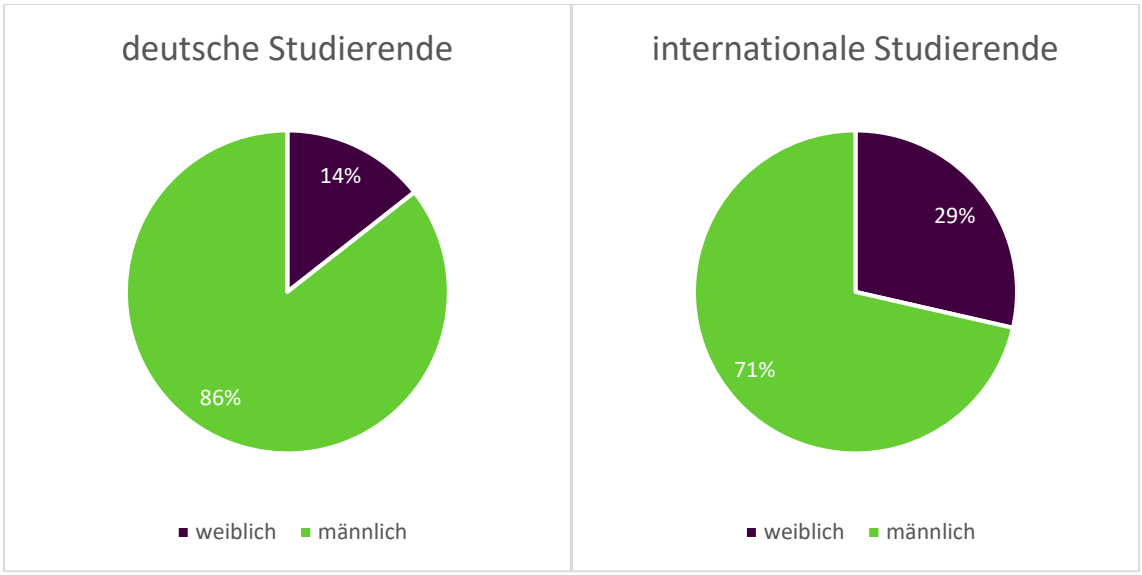
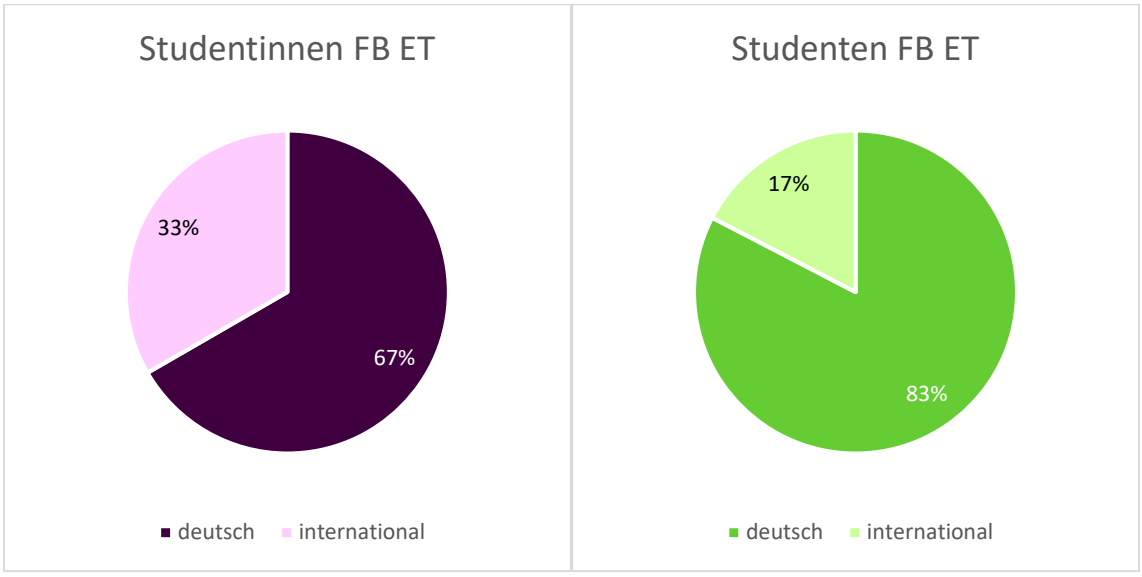


Abbildung 55:
Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich ET



Studienabschlüsse

Abbildung 56:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich ET, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

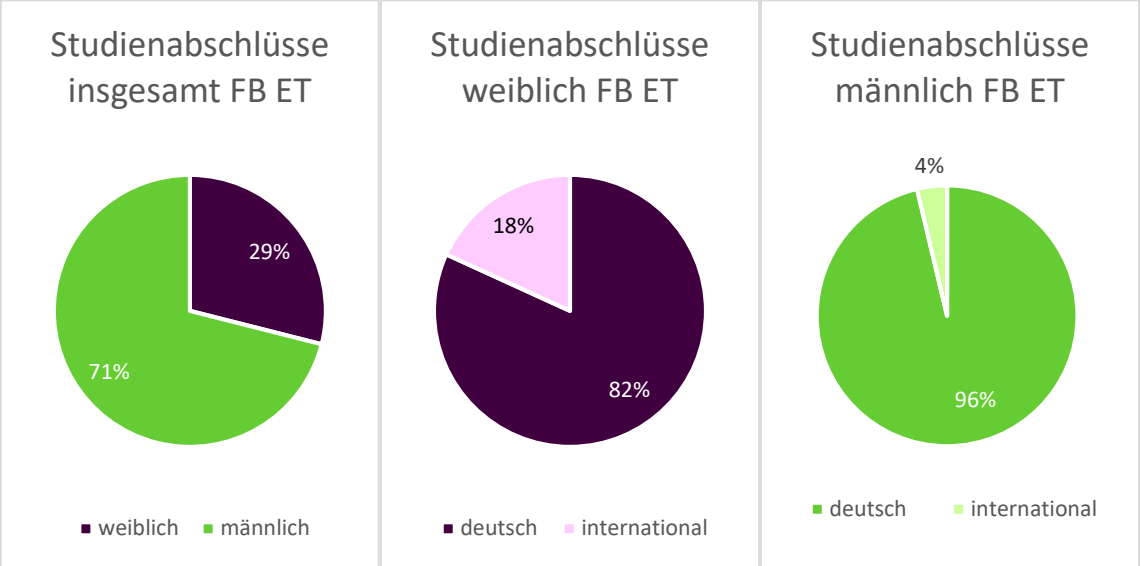
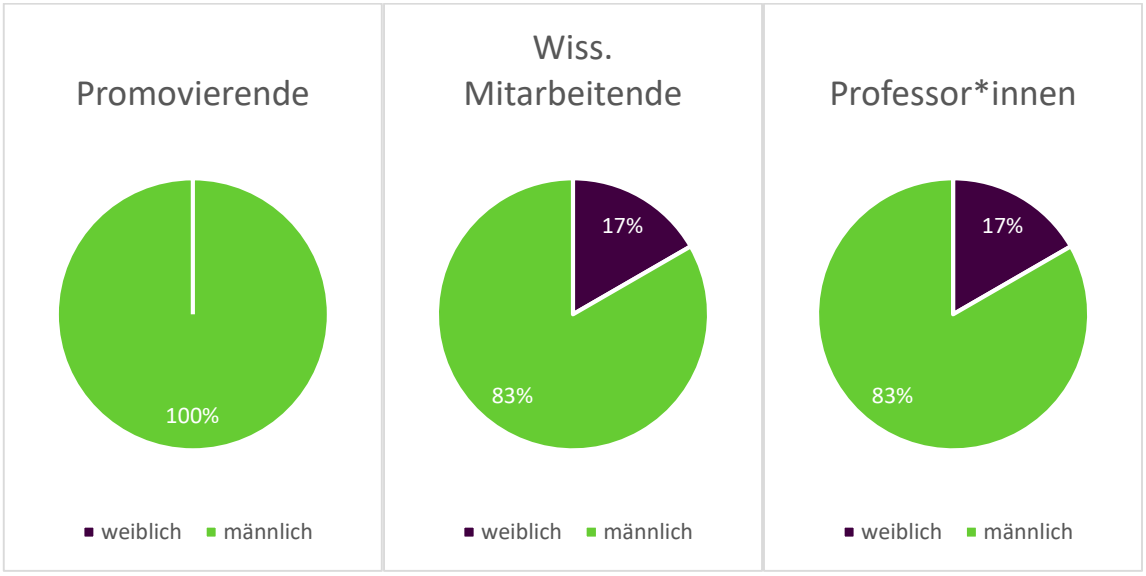


Tabelle 28:
Studienabschlüsse im Fachbereich ET nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	9	24%	2	5%	**11**	**29%**
männlich	26	68%	1	3%	**27**	**71%**
insgesamt	35	92%	3	8%	**38**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 57:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich ET



Fachbereich Lebensmitteltechnologie (FB LT)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **596**
Anzahl Promovierende: **11**
Anzahl Professor*innen: **12**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **23**
Anzahl Studiengänge: **4**
davon Bachelorstudiengänge: **3**
davon Masterstudiengänge: **1**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich LT

Abbildung 58:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT

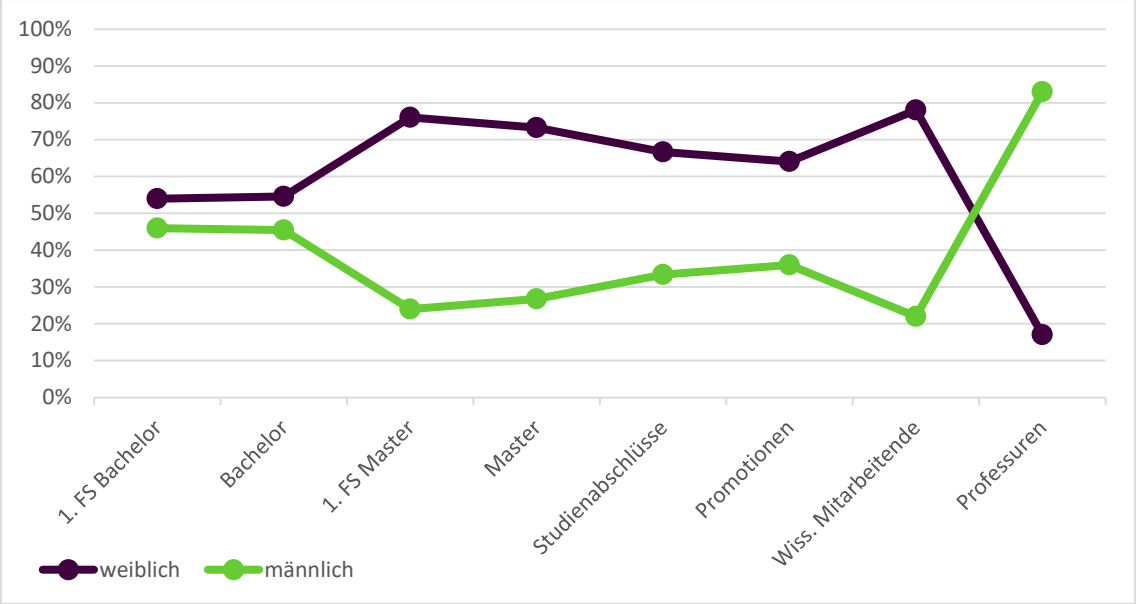


Tabelle 29:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	68	54%	59	46%	127	100%
Bachelor	262	55%	218	45%	480	100%
1. FS Master	22	76%	7	24%	29	100%
Master	85	73%	31	27%	116	100%
Studienabschlüsse	28	67%	14	33%	42	100%
Promotionen insgesamt	7	64%	4	36%	11	100%
davon kooperative Promotionen	7	64%	4	36%	11	100%
davon eigenständige Promotionen	0		0		0	
Wiss. Mitarbeitende	18	78%	5	22%	23	100%
Professor*innen	2	17%	10	83%	12	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 59:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich LT

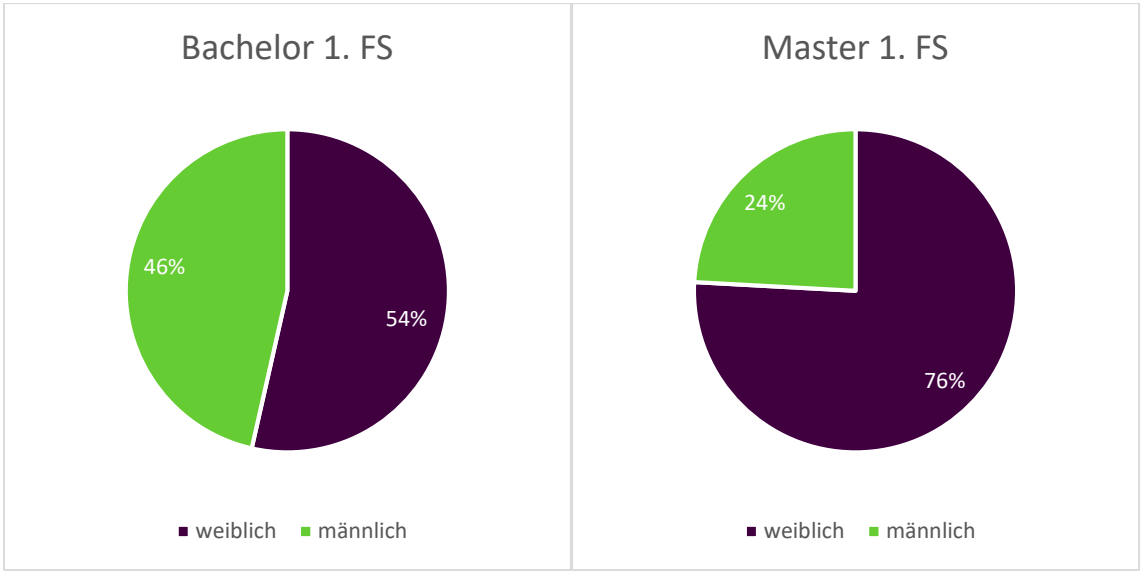
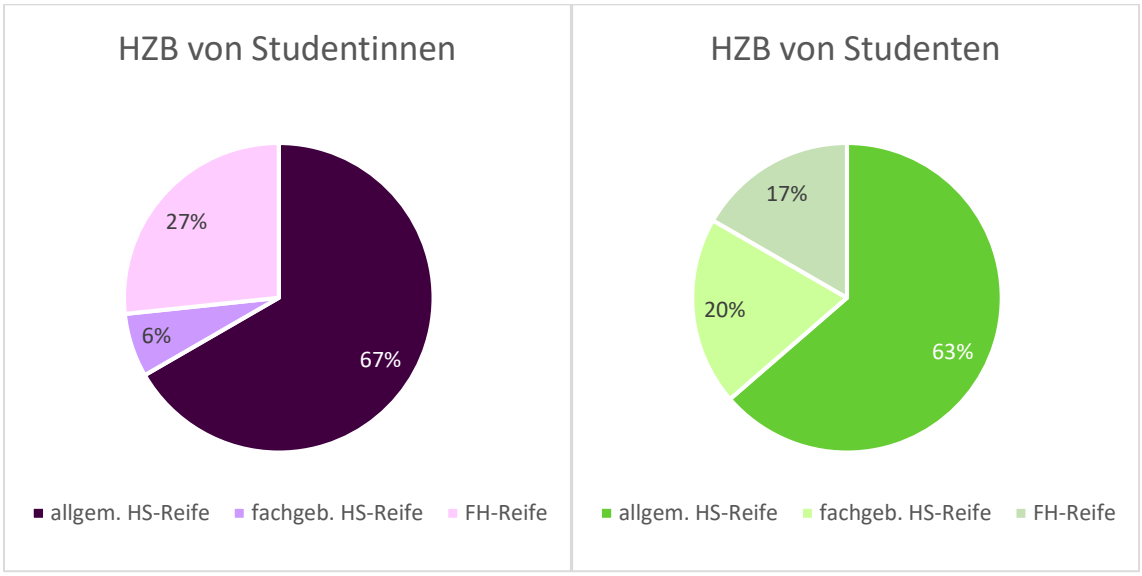


Abbildung 60:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich LT



Bachelor | Master

Abbildung 61:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich LT insgesamt und nach Bachelor und Master

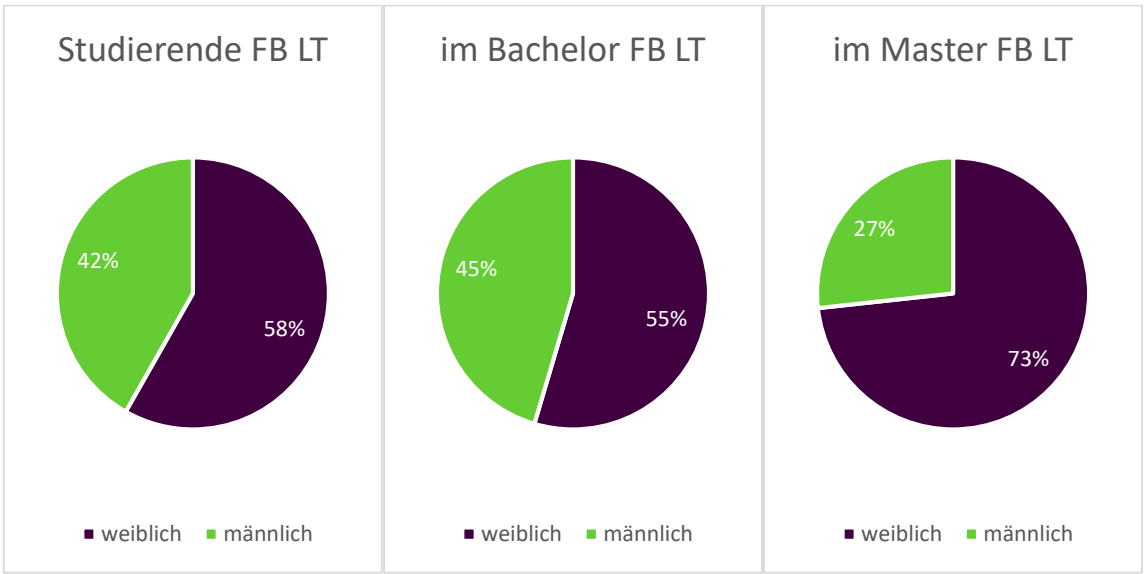


Abbildung 62:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs LT

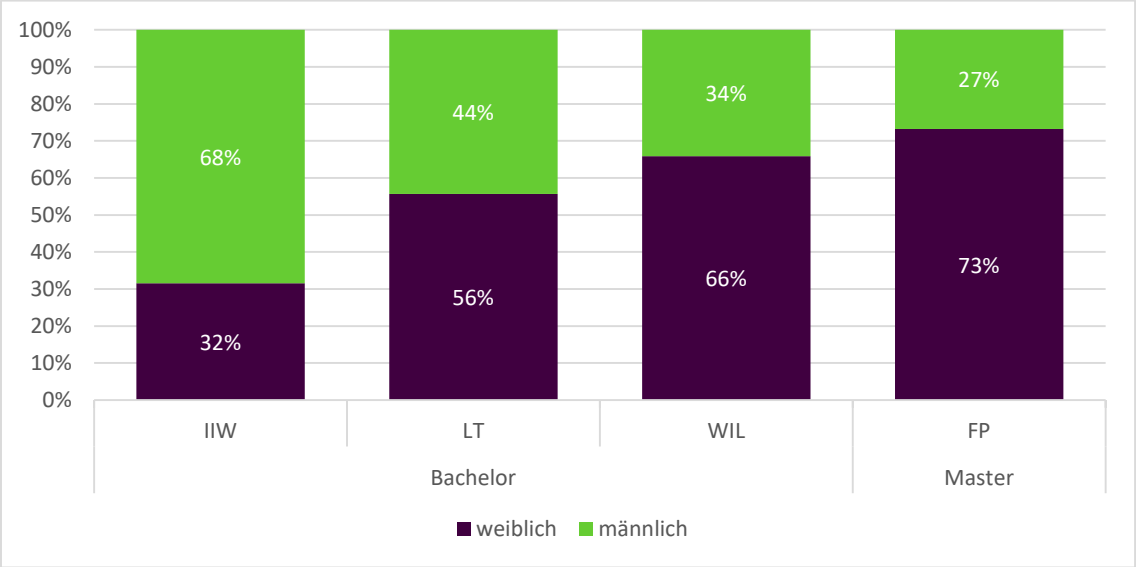


Tabelle 30:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs LT

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	IIW	18	32%	39	68%	57	100%
	LT	190	56%	151	44%	341	100%
	WIL	54	66%	28	34%	82	100%
Master	FP	85	73%	31	27%	116	100%

Abkürzungen:
FP: Food Processing
IIW: Internationale Ingenieurwissenschaften
LT: Lebensmitteltechnologie
WIL: Wirtschaftsingenieur*in Innovationsmanagement Lebensmittel

Internationalität

Abbildung 63:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich LT

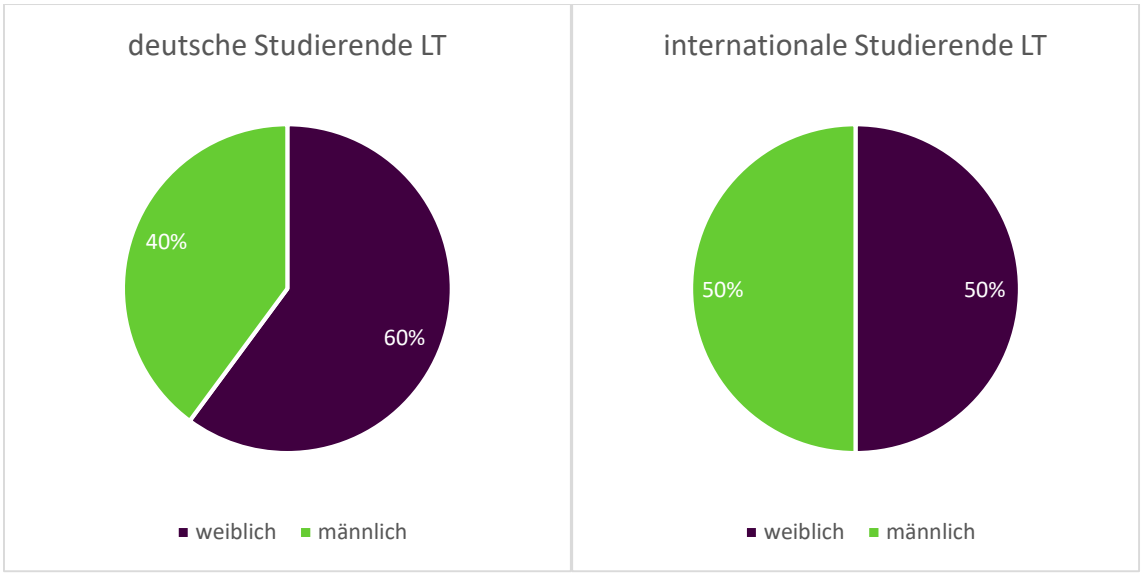
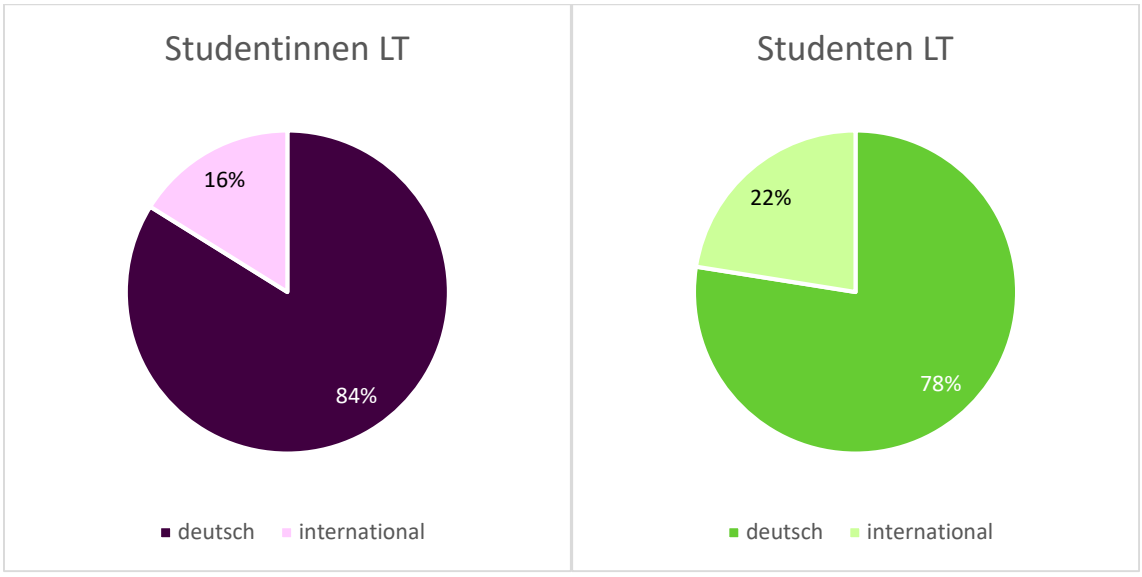


Abbildung 64:
Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich LT



Studienabschlüsse

Abbildung 65:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich LT, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

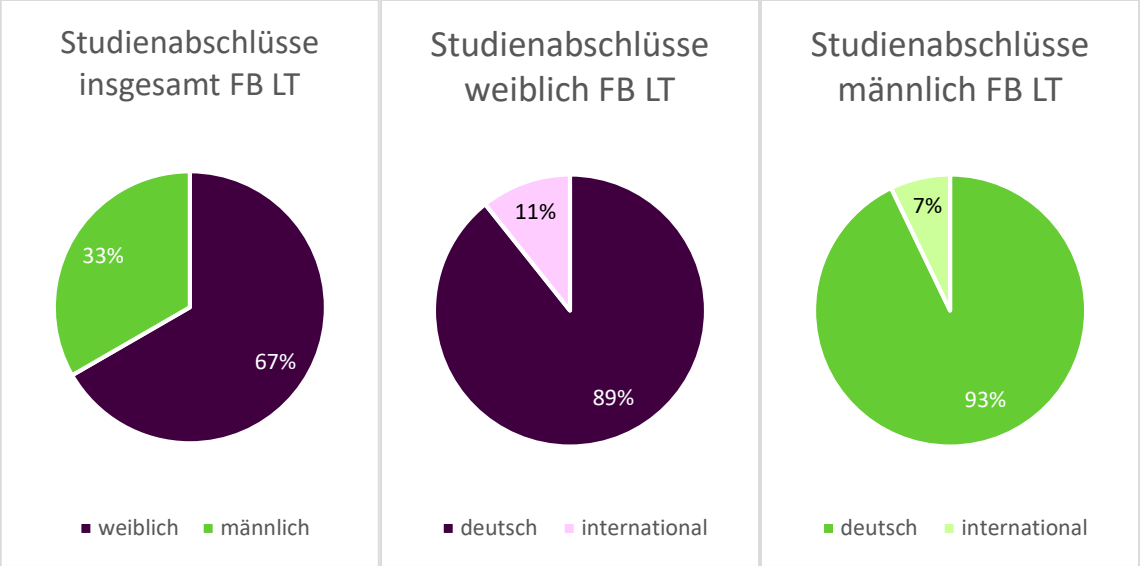
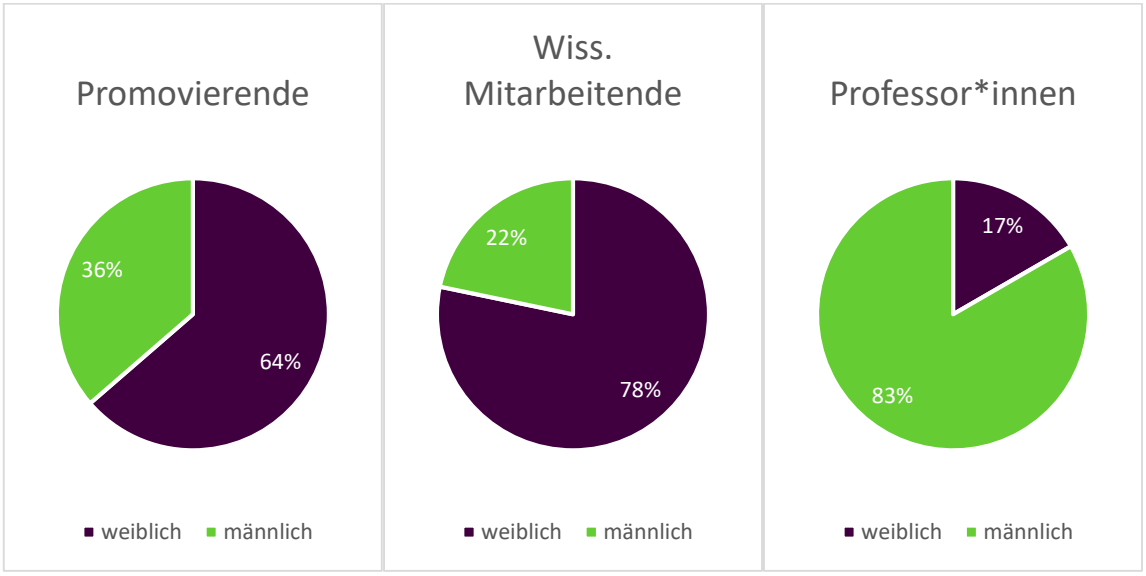


Tabelle 31:
Studienabschlüsse im Fachbereich LT nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	25	60%	3	7%	**28**	**67%**
männlich	13	31%	1	2%	**14**	**33%**
insgesamt	38	90%	4	10%	**42**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 66:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich LT



Fachbereich Oecotrophologie (FB Oe)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **849**
Anzahl Promovierende: **8** (davon 6 kooperativ und 2 eigenständig)
Anzahl Professor*innen: **14**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **32**
Anzahl Studiengänge: **7**
davon Bachelorstudiengänge: **4**
davon Masterstudiengänge: **3**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich Oe

Abbildung 67:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe

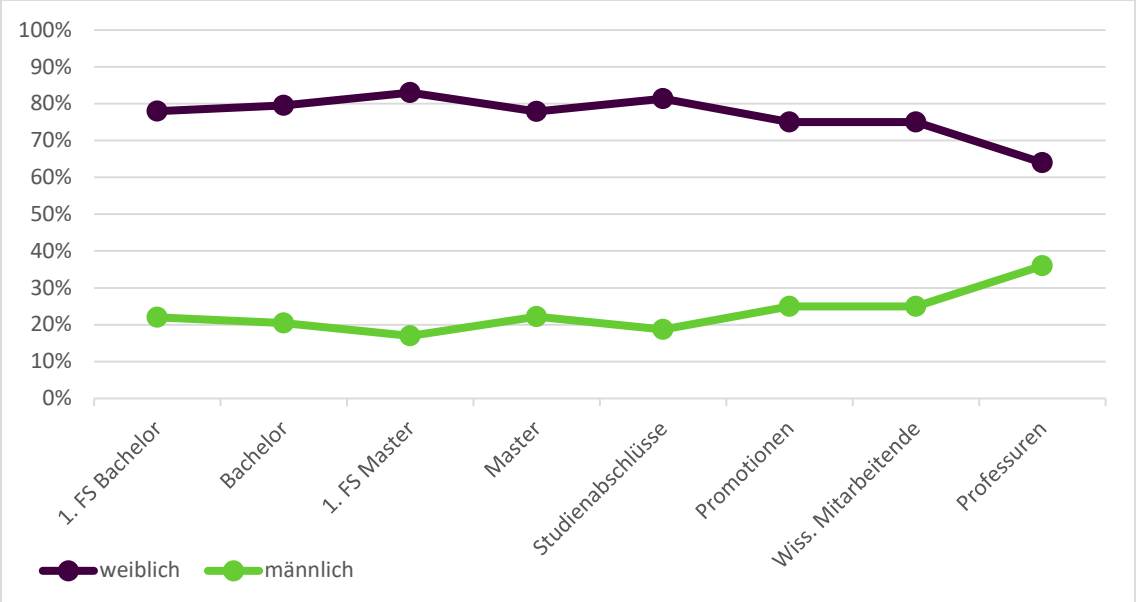


Tabelle 32:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	150	78%	42	22%	192	100%
Bachelor	528	80%	136	20%	664	100%
1. FS Master	52	83%	11	17%	63	100%
Master	144	78%	41	22%	185	100%
Studienabschlüsse	61	81%	14	19%	75	100%
Promotionen insgesamt	6	75%	2	25%	8	100%
davon kooperative Promotionen	6	100%	0	0%	6	100%
davon eigenständige Promotionen	0	0%	2	100%	2	100%
Wiss. Mitarbeitende	24	75%	8	25%	32	100%
Professor*innen	9	64%	5	36%	14	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 68:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich Oe

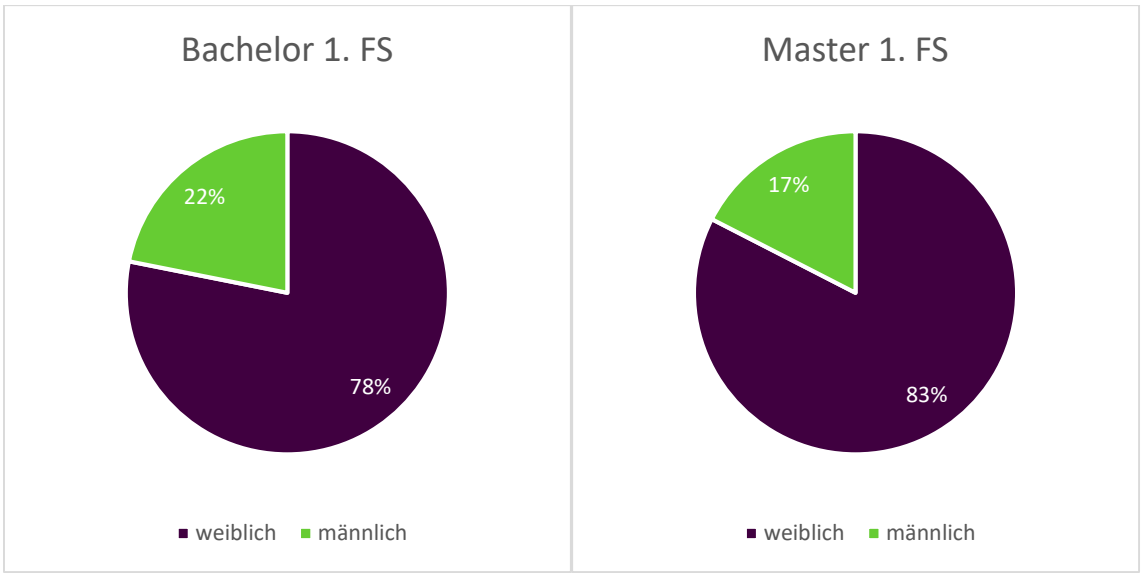
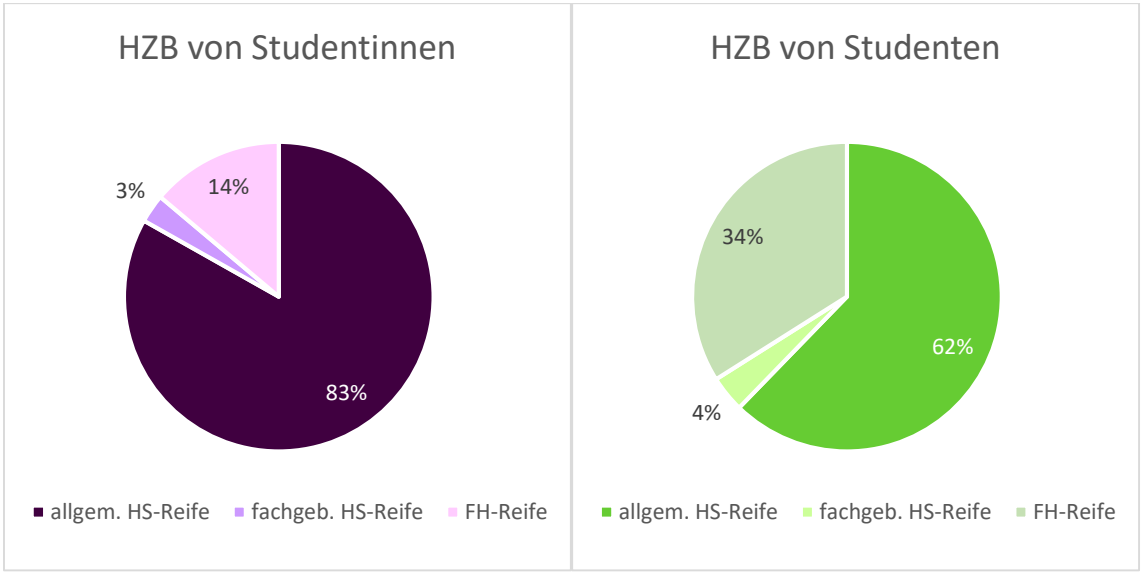


Abbildung 69:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich Oe



Bachelor | Master

Abbildung 70:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Oe insgesamt und nach Bachelor und Master

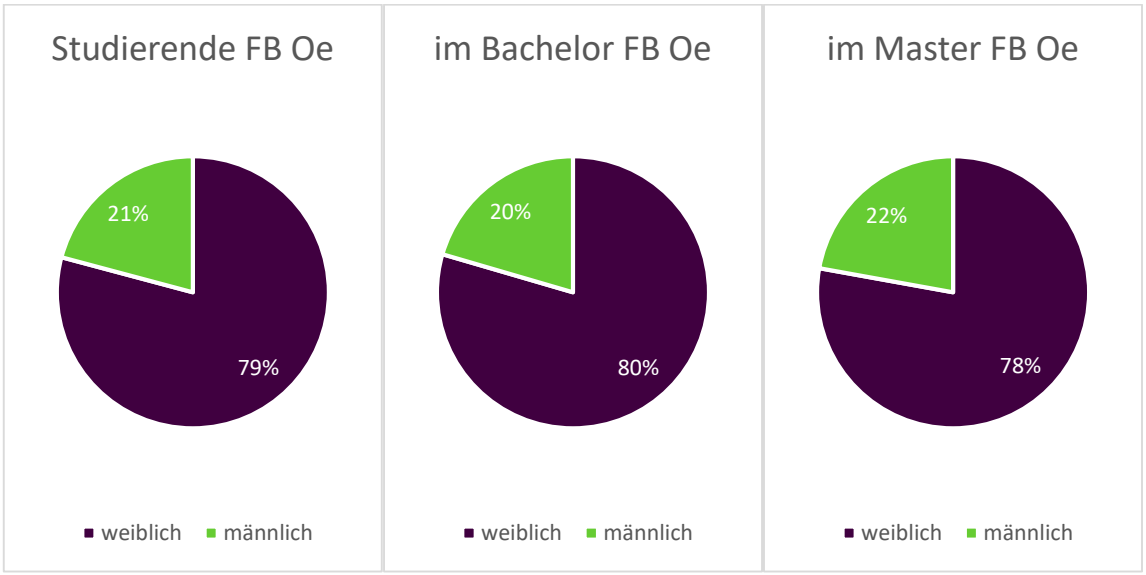


Abbildung 71:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs Oe

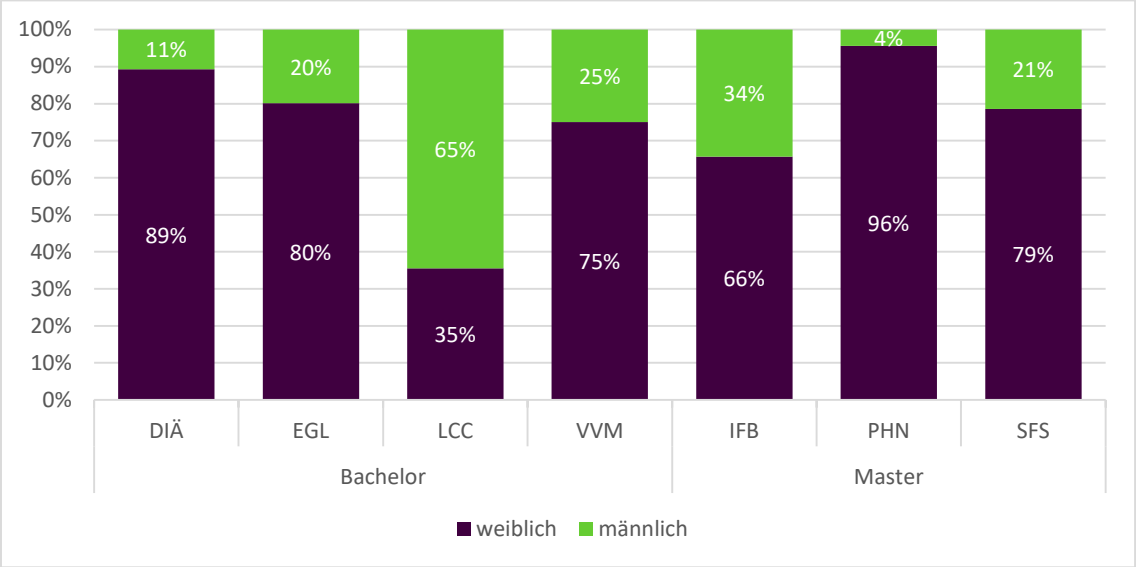


Tabelle 33:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs Oe

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	DIÄ	134	89%	16	11%	150	100%
	EGL	326	80%	81	20%	407	100%
	LCC	11	35%	20	65%	31	100%
	VVM	57	75%	19	25%	76	100%
Master	IFB	67	66%	35	34%	102	100%
	PHN	66	96%	3	4%	69	100%
	SFS	11	79%	3	21%	14	100%

Abkürzungen:
DIÄ: Diätetik
EGL: Ernährung, Gesundheit, Lebensmittelwirtschaft
IFB: International Food Business & Consumer Studies
LCC: Wirtschaftsingenieur*in LifeCycle Catering
PHN: Public Health Nutrition
SFS: Sustainable Food Systems
VVM: Verpflegungs- und Versorgungsmanagement

Internationalität

Abbildung 72:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich Oe

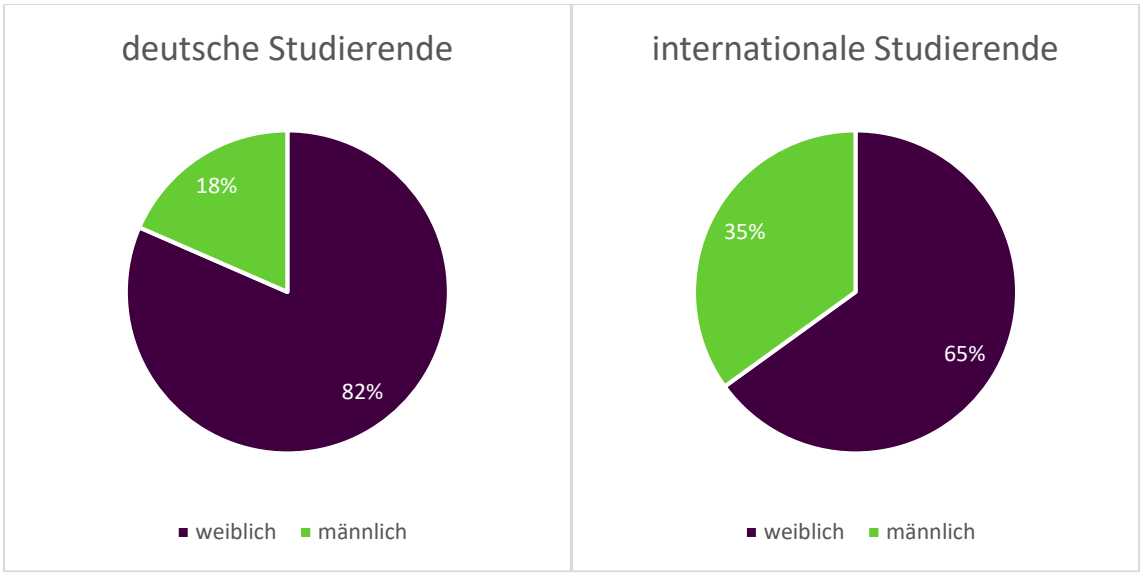
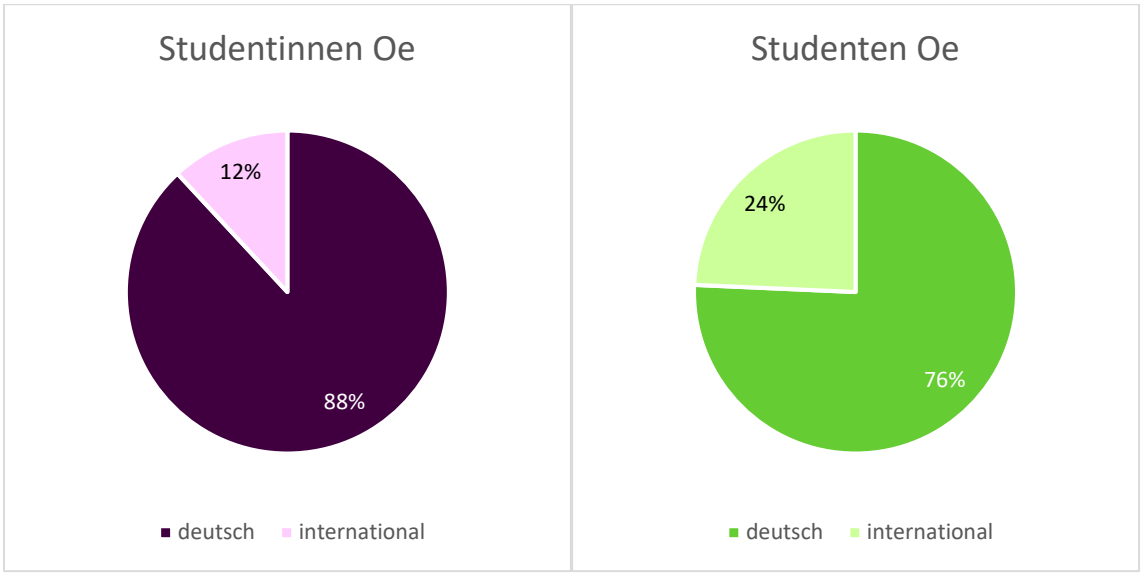


Abbildung 73:
Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich Oe



Studienabschlüsse

Abbildung 74:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich Oe, Internationalität in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

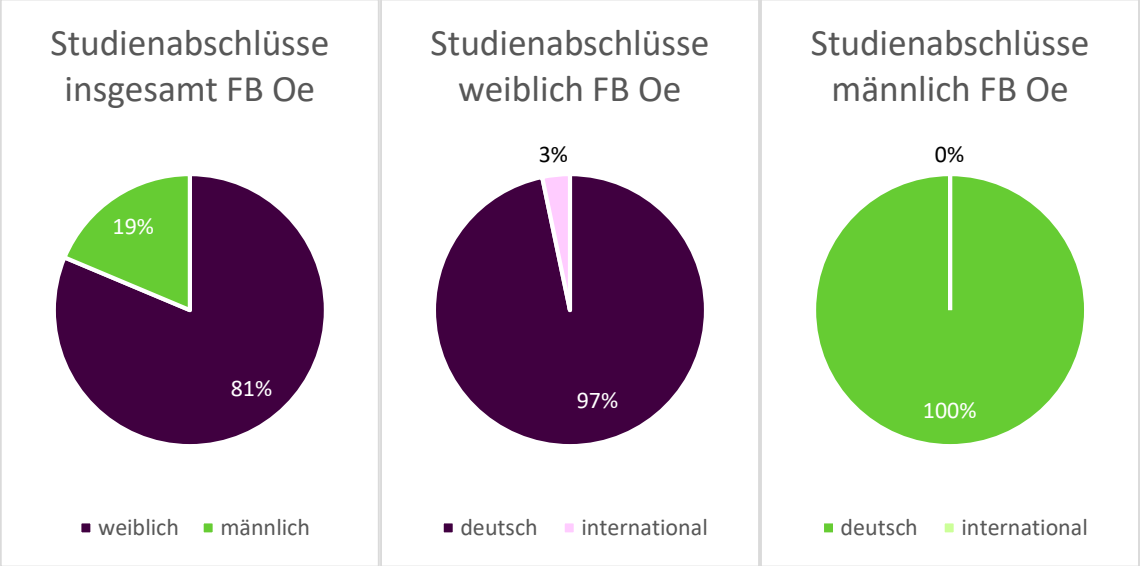
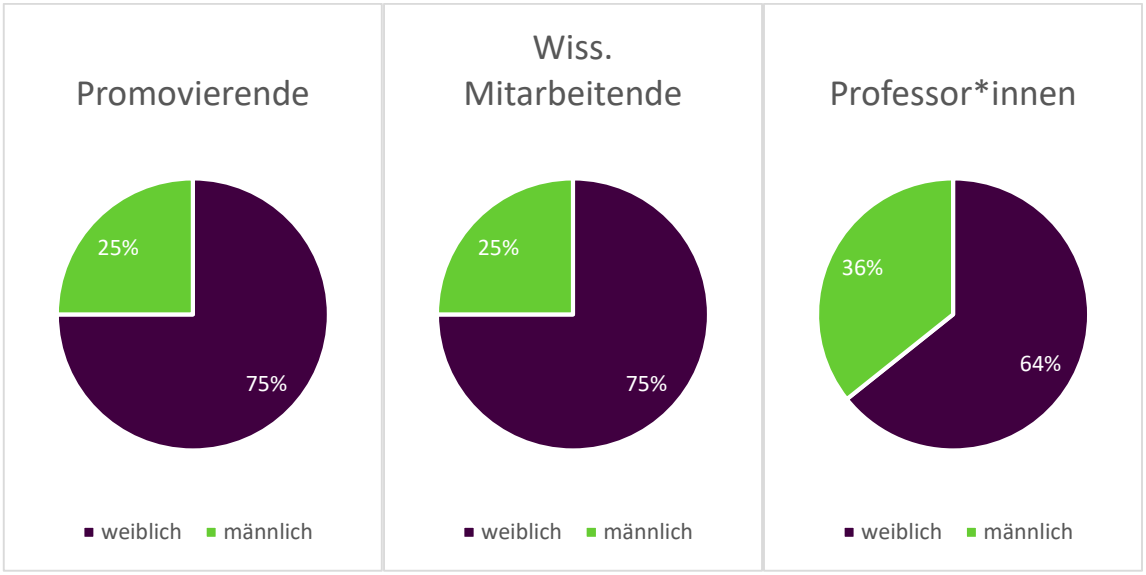


Tabelle 34:
Studienabschlüsse im Fachbereich Oe nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	59	79%	2	3%	**61**	**81%**
männlich	14	19%	0	0	**14**	**19%**
insgesamt	73	97%	2	3%	**75**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 75:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich Oe



Fachbereich Pflege und Gesundheit (FB PG)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **1 444**
Anzahl Promovierende: **17** (davon 13 kooperativ und 4 eigenständig)
Anzahl Professor*innen: **23**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **48**
Anzahl Studiengänge: **12**
davon Bachelorstudiengänge: **10**
davon Masterstudiengänge: **2**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich PG

Abbildung 76:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG

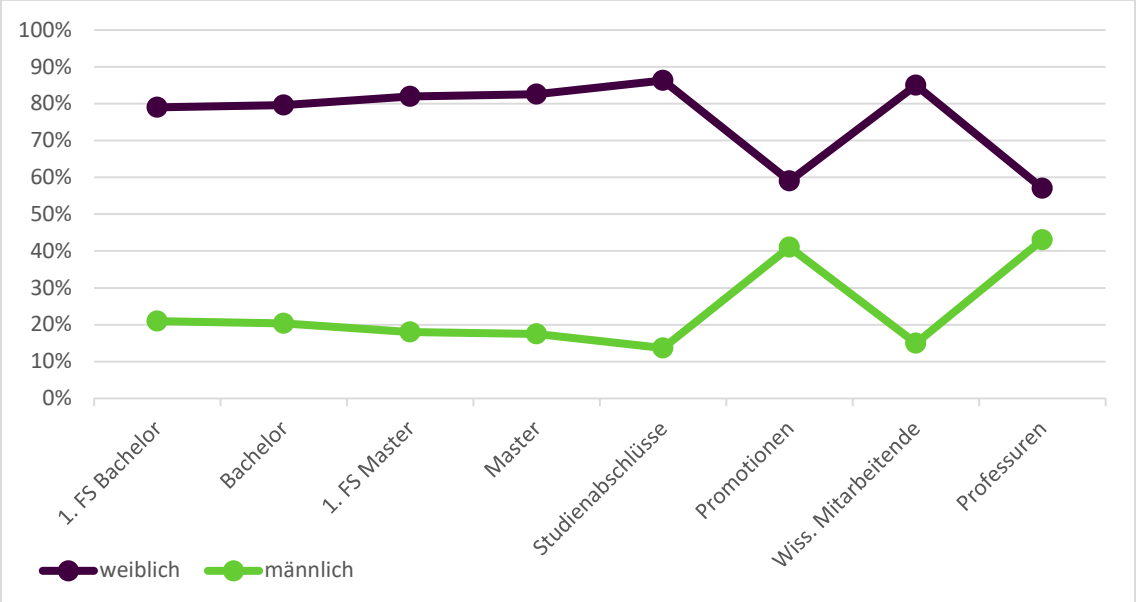


Tabelle 35:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	355	79%	92	21%	447	100%
Bachelor	899	80%	230	20%	1129	100%
1. FS Master	108	82%	23	18%	131	100%
Master	260	83%	55	17%	315	100%
Studienabschlüsse	101	86%	16	14%	117	100%
Promotionen insgesamt	10	59%	7	41%	17	100%
kooperative Promotionen	7	54%	6	46%	13	100%
eigenständige Promotionen	3	75%	1	25%	4	100%
Wiss. Mitarbeitende	41	85%	7	15%	48	100%
Professor*innen	13	57%	10	43%	23	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 77:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich PG

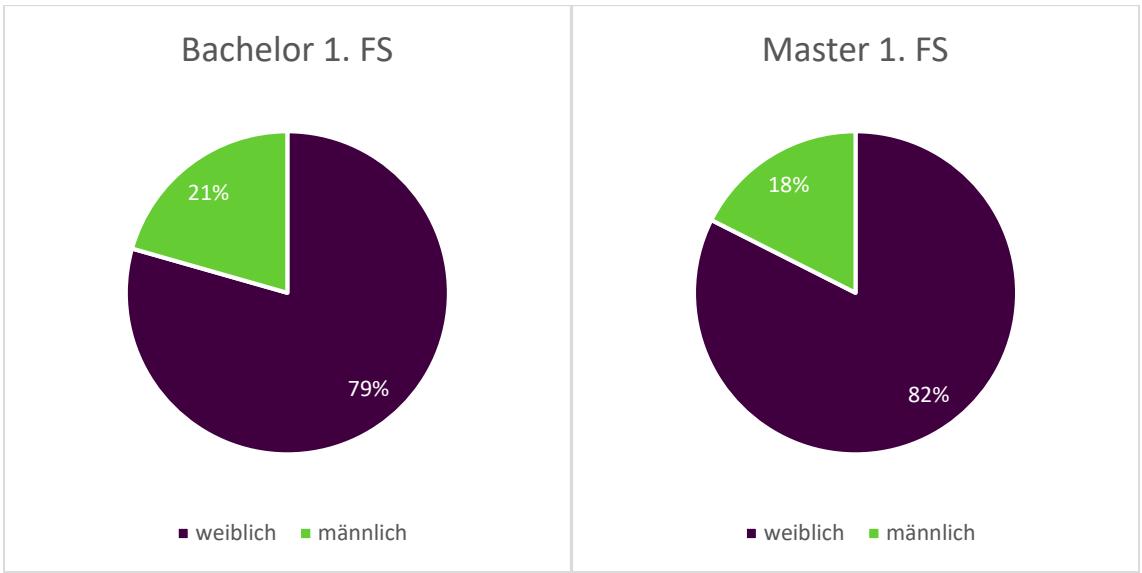
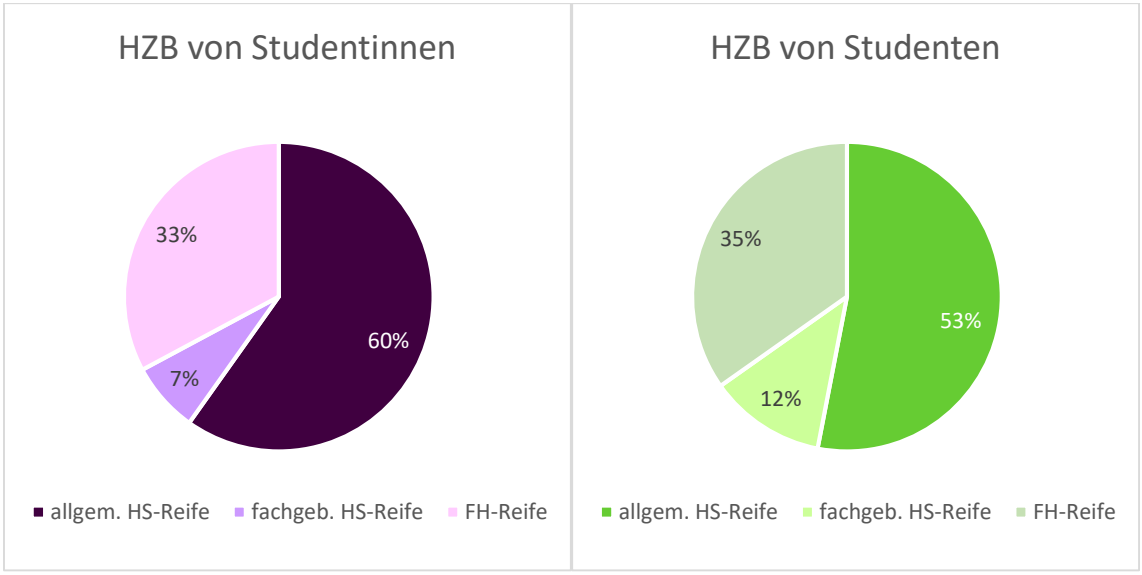


Abbildung 78:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich PG



Bachelor | Master

Abbildung 79:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich PG insgesamt und nach Bachelor und Master

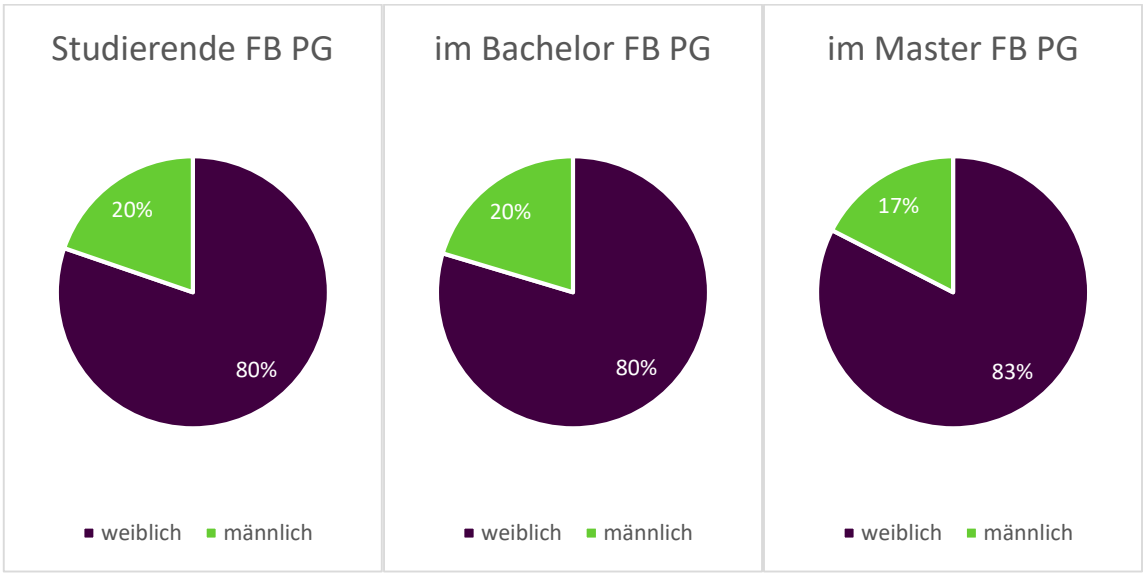


Abbildung 80:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereich PG

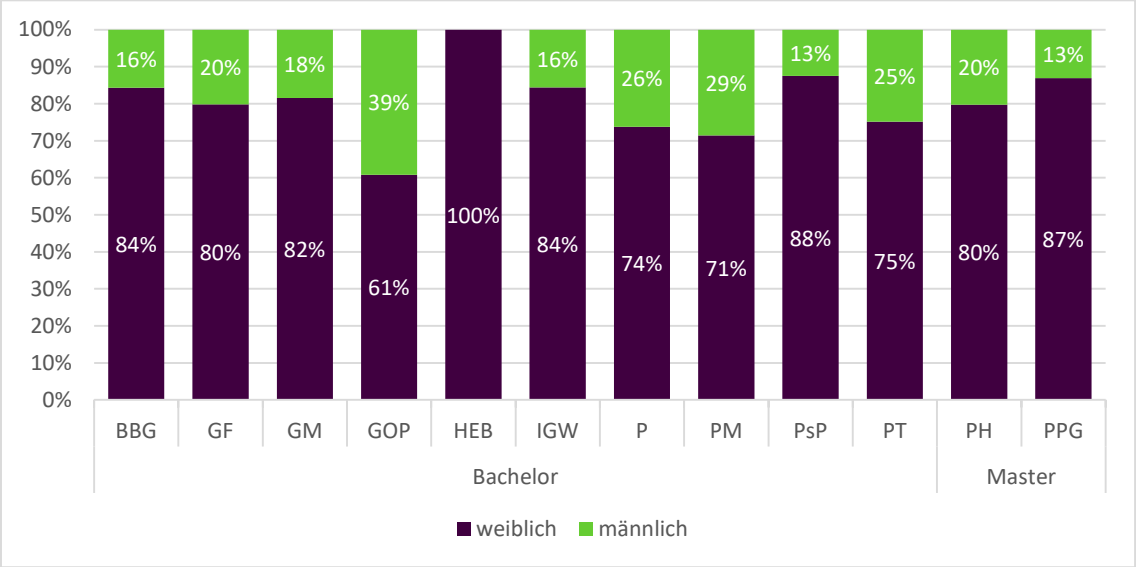


Tabelle 36:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereich PG

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	BBG	27	84%	5	16%	32	100%
	GF	242	80%	61	20%	303	100%
	GM	146	82%	33	18%	179	100%
	GOP	73	61%	47	39%	120	100%
	HEB	137	100%	0	0%	137	100%
	IGW	65	84%	12	16%	77	100%
	P	45	74%	16	26%	61	100%
	PM	45	71%	18	29%	63	100%
	PsP	7	88%	1	13%	8	100%
	PT	112	75%	37	25%	149	100%
Master	PH	154	80%	39	20%	193	100%
	PPG	106	87%	16	13%	122	100%

Abkürzungen:

BBG: Berufspädagogik Fach Gesundheit
GF: Gesundheitsförderung
GM: Gesundheitsmanagement
GOP: Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
HEB: Hebammenkunde
IGW: Internationale Gesundheits-wissenschaften
P: Pflege
PH: Public Health
PM: Pflegemanagement
PPG: Pädagogik in Pflege- und Gesundheitsberufen
PsP: Psychiatrische Pflege
PT: Physiotherapie

Internationalität

Abbildung 81:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich PG

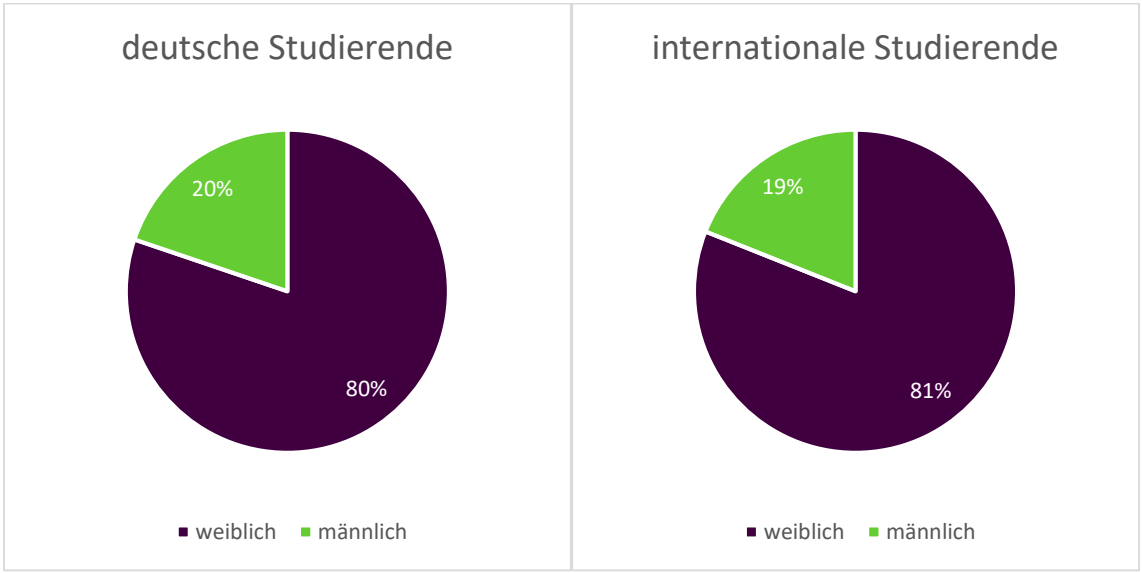
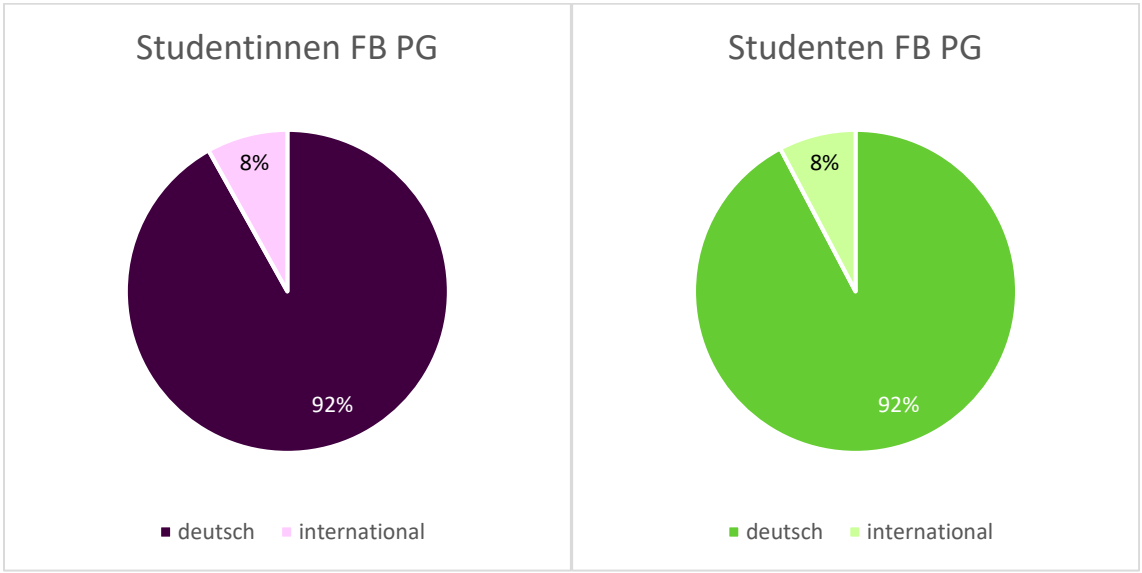


Abbildung 82:
Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich PG



Studienabschlüsse

Abbildung 83:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen Fachbereich PG, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

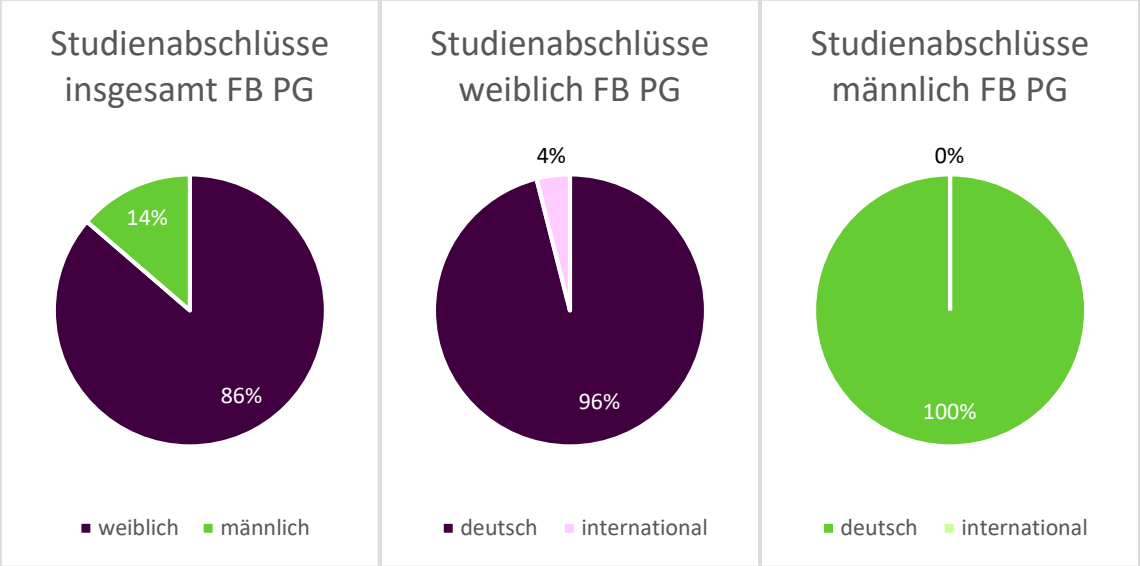
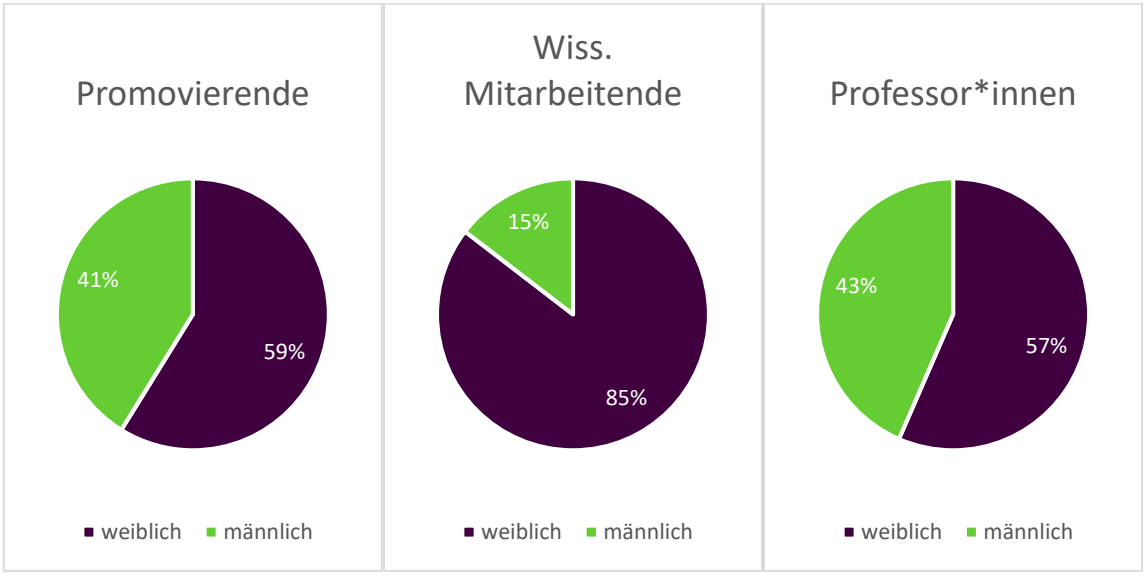


Tabelle 37:
Studienabschlüsse im Fachbereich PG nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	97	83%	4	3%	**101**	**86%**
männlich	16	14%	0	0%	**16**	**14%**
insgesamt	113	97%	4	3%	**117**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 84:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich PG



Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (FB SK)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **1 086**
Anzahl Promovierende: **9** (davon 4 kooperativ und 5 eigenständig)
Anzahl Professor*innen: **16**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **16**
Anzahl Studiengänge: **5**
davon Bachelorstudiengänge: **2**
davon Masterstudiengänge: **3**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich SK

Abbildung 85:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK

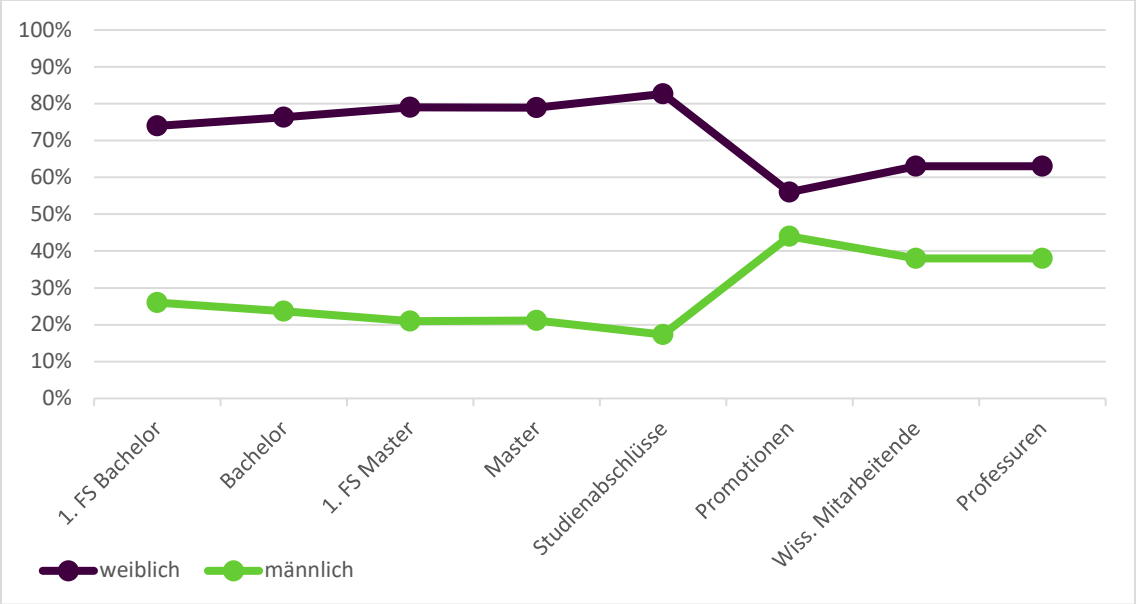


Tabelle 38:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	170	74%	59	26%	229	100%
Bachelor	594	76%	184	24%	778	100%
1. FS Master	63	79%	17	21%	80	100%
Master	243	79%	65	21%	308	100%
Studienabschlüsse	43	83%	9	17%	52	100%
Promotionen insgesamt	5	53%	4	47%	9	100%
davon kooperative Promotionen	3	75%	1	25%	4	100%
davon eigenständige Promotionen	2	40%	3	60%	5	100%
Wiss. Mitarbeitende	10	63%	6	38%	16	100%
Professor*innen	10	63%	6	38%	16	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 86:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SK

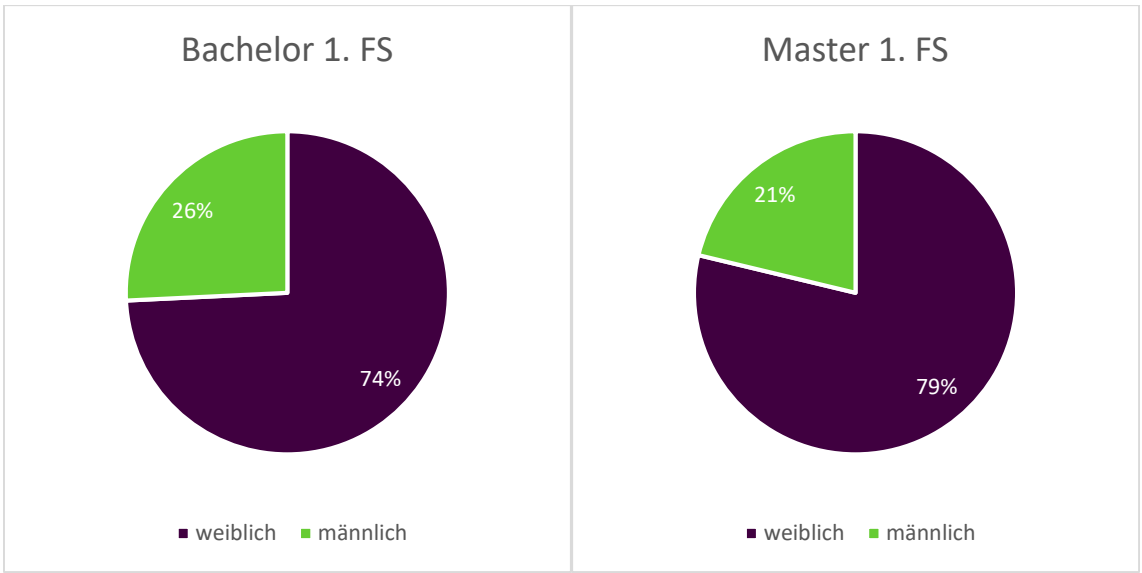
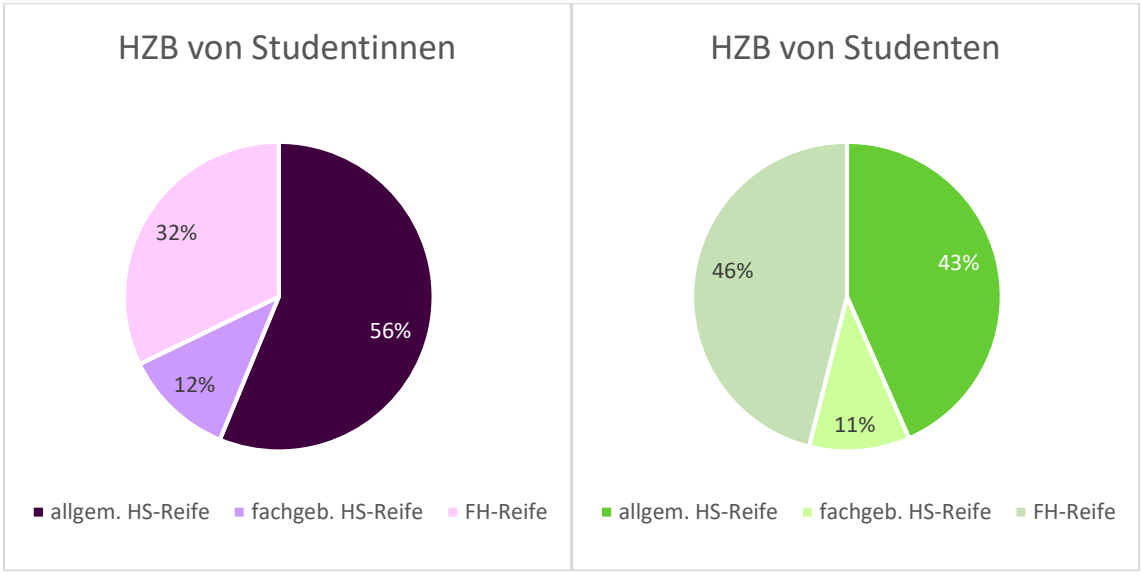


Abbildung 87:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich SK



Bachelor | Master

Abbildung 88:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich SK insgesamt und nach Bachelor und Master

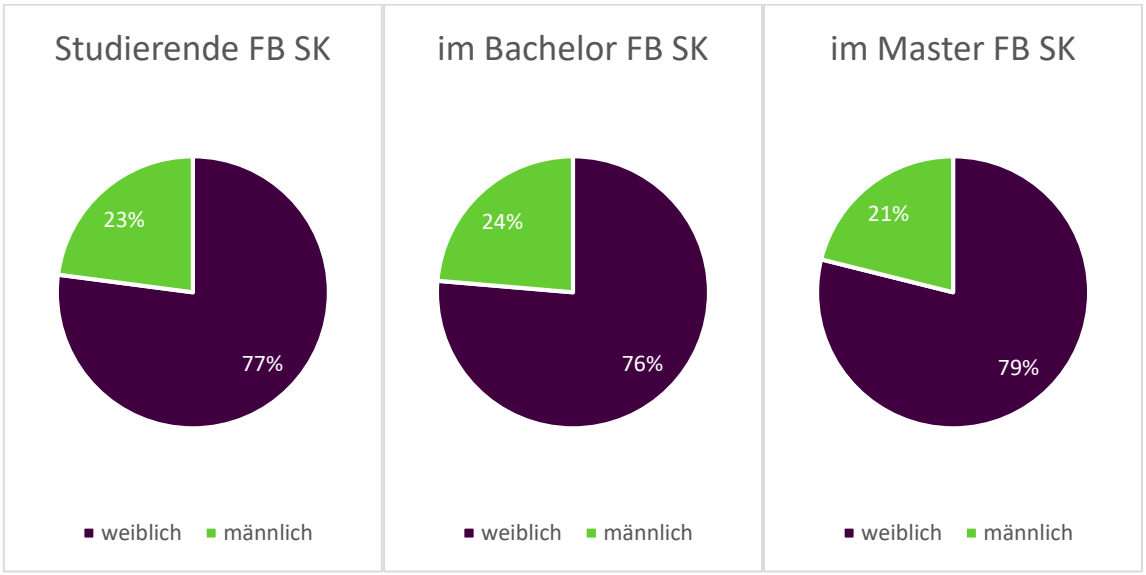


Abbildung 89:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen im Fachbereich SK

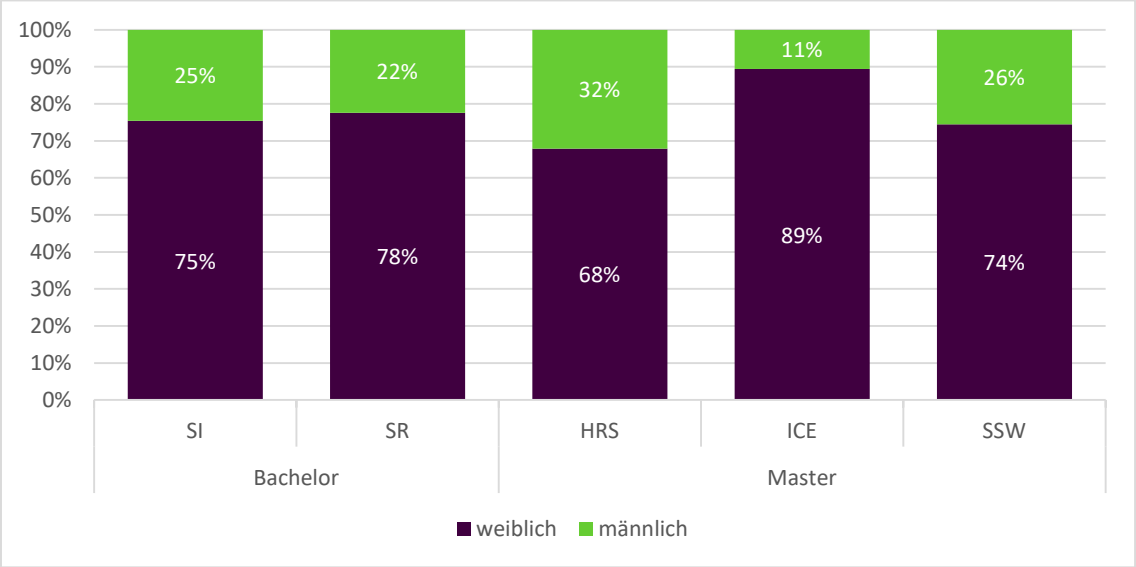


Tabelle 39:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen im Fachbereich SK

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	SI	331	75%	108	25%	439	100%
	SR	263	78%	76	22%	339	100%
Master	HRS	19	68%	9	32%	28	100%
	ICE	93	89%	11	11%	104	100%
	SSW	131	74%	45	26%	176	100%

Abkürzungen:
HRS: Human Rights in Politics, Law and Society
ICE: Intercultural Communication & European Studies
SI: Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt interkulturelle Beziehungen (BASIB)
SR: Sozialrecht
SSW: Sozialrecht und Sozialwirtschaft

Internationalität

Abbildung 90:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich SK

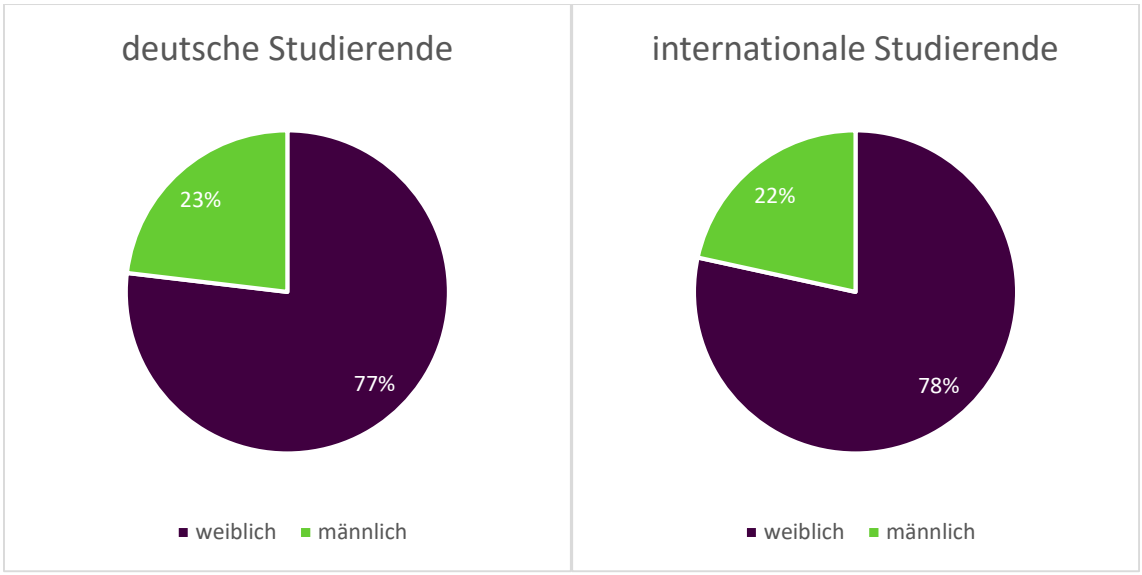
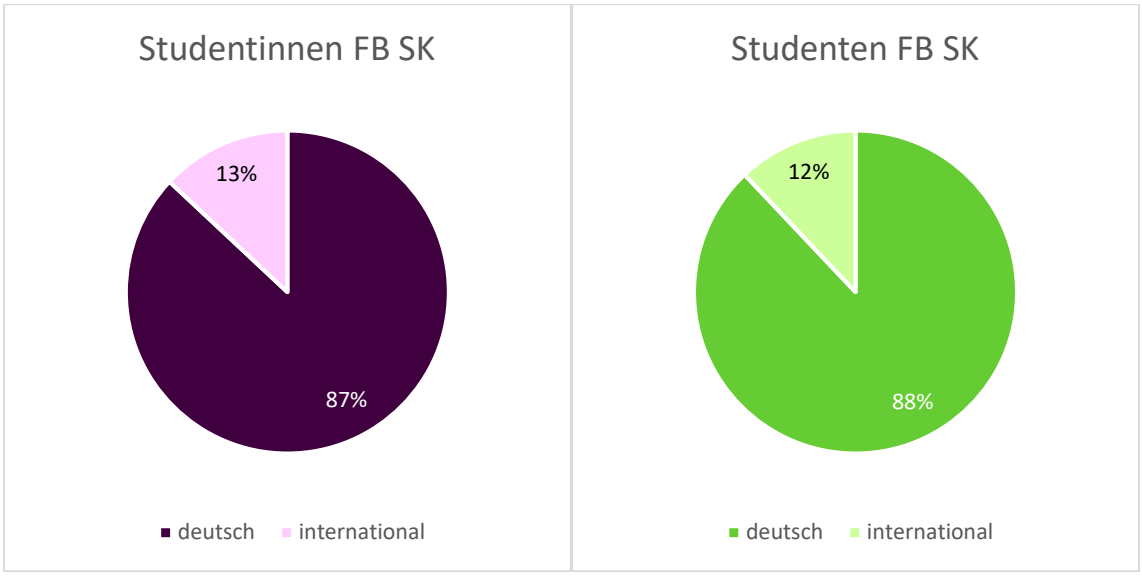


Abbildung 91:
Internationalität der Studentinnen und Studenten im Fachbereich SK



Studienabschlüsse

Abbildung 92:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen Fachbereich SK, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

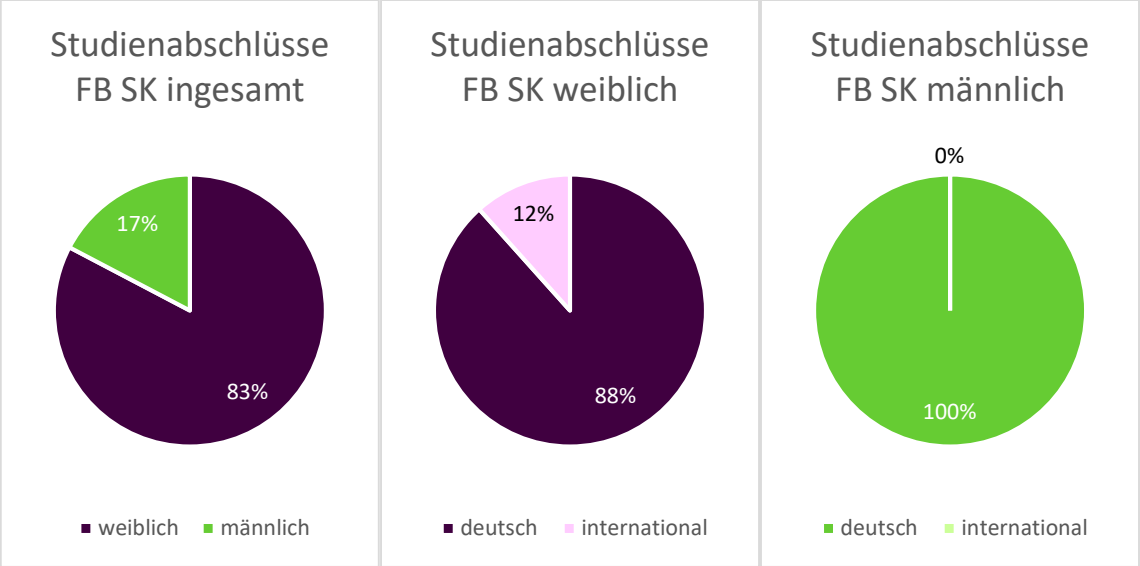
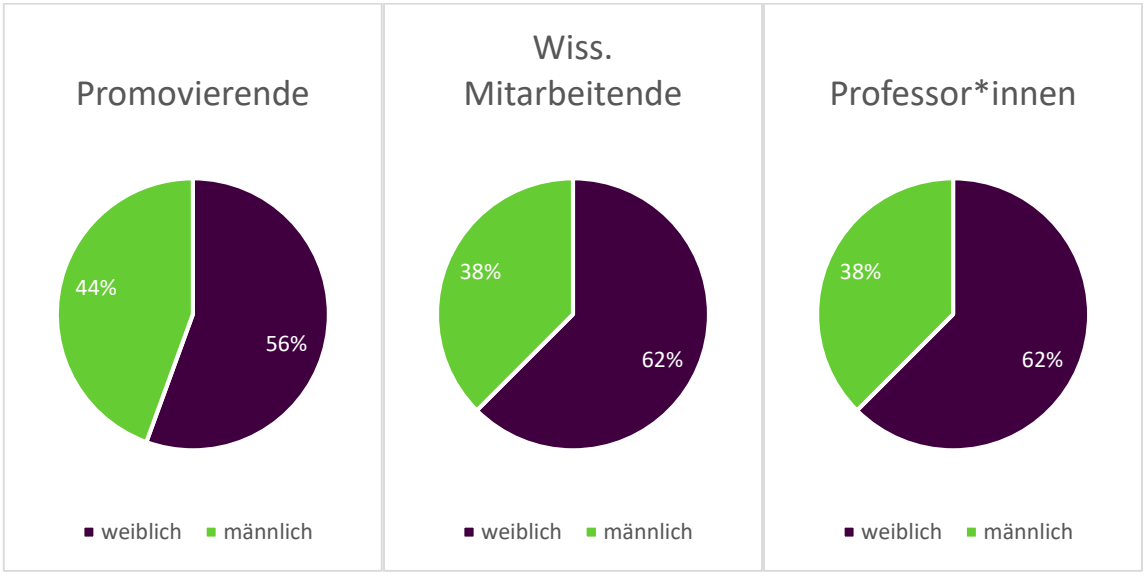


Tabelle 40:
Studienabschlüsse im Fachbereich SK nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	38	73%	5	10%	**43**	**83%**
männlich	9	17%	0	0%	**9**	**17%**
insgesamt	47	90%	5	10%	**52**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 93:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich SK



Fachbereich Sozialwesen (FB SW)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **1 668** (davon 6 in Diplomstudiengängen)
Anzahl Promovierende: **19** (davon 9 kooperativ und 10 eigenständig)
Anzahl Professor*innen: **28**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **29**
Anzahl Studiengänge: **8** (davon 1 Diplomstudiengang, auslaufend)
davon Bachelorstudiengänge: **4**
davon Masterstudiengänge: **3**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich SW

Abbildung 94:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW

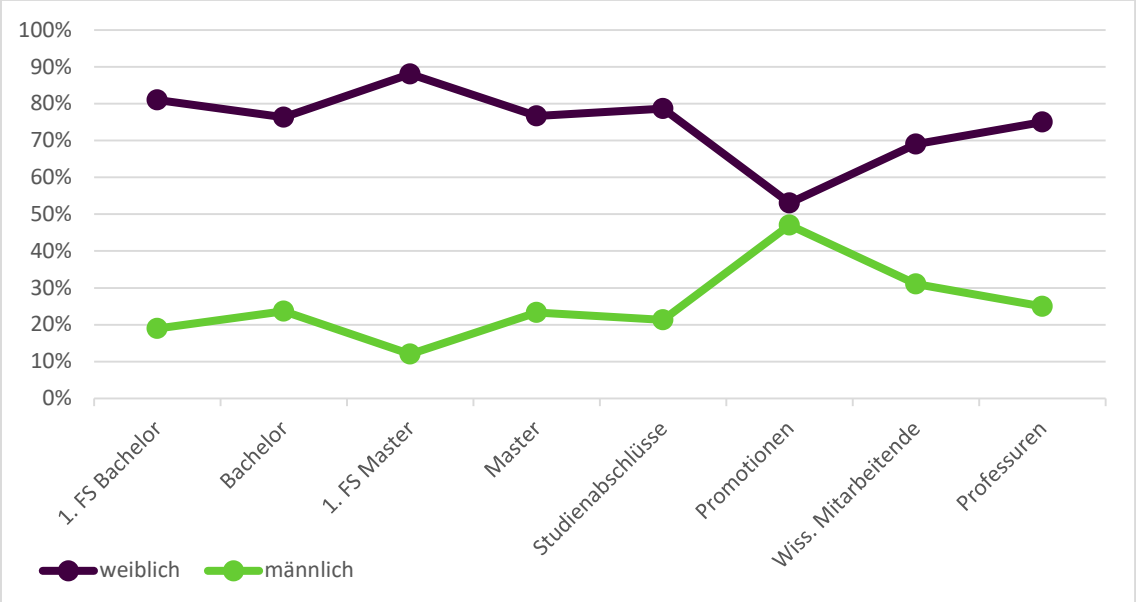


Tabelle 41:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	274	81%	66	19%	340	100%
Bachelor	1144	76%	355	24%	1499	100%
1. FS Master	21	88%	3	13%	24	100%
Master	125	77%	38	23%	163	100%
Studienabschlüsse	59	79%	16	21%	75	100%
Promotionen insgesamt	10	53%	9	47%	19	100%
davon kooperative Promotionen	6	67%	3	33%	9	100%
davon eigenständige Promotionen	4	40%	6	60%	10	100%
Wiss. Mitarbeitende	20	69%	9	31%	29	100%
Professor*innen	21	75%	7	25%	28	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 95:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SW

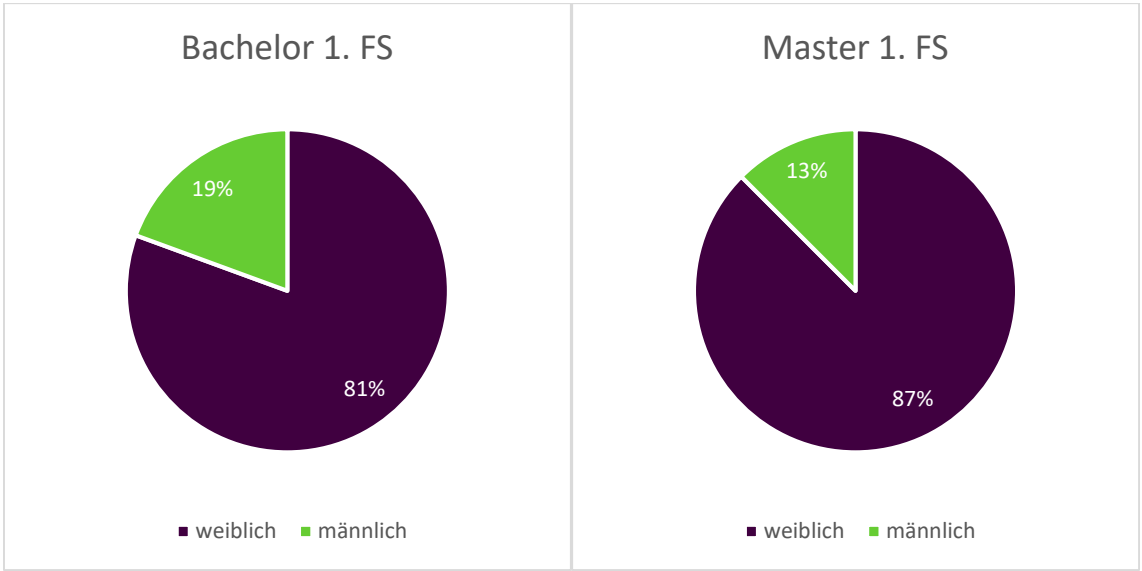
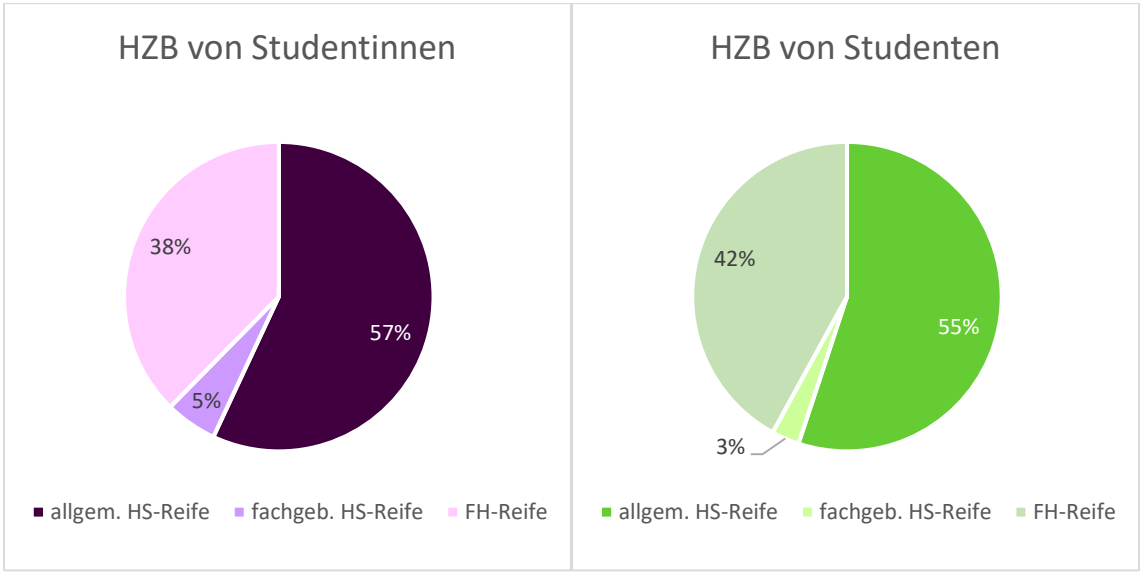


Abbildung 96:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich SW



Bachelor | Master

Abbildung 97:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich SW insgesamt und nach Bachelor und Master

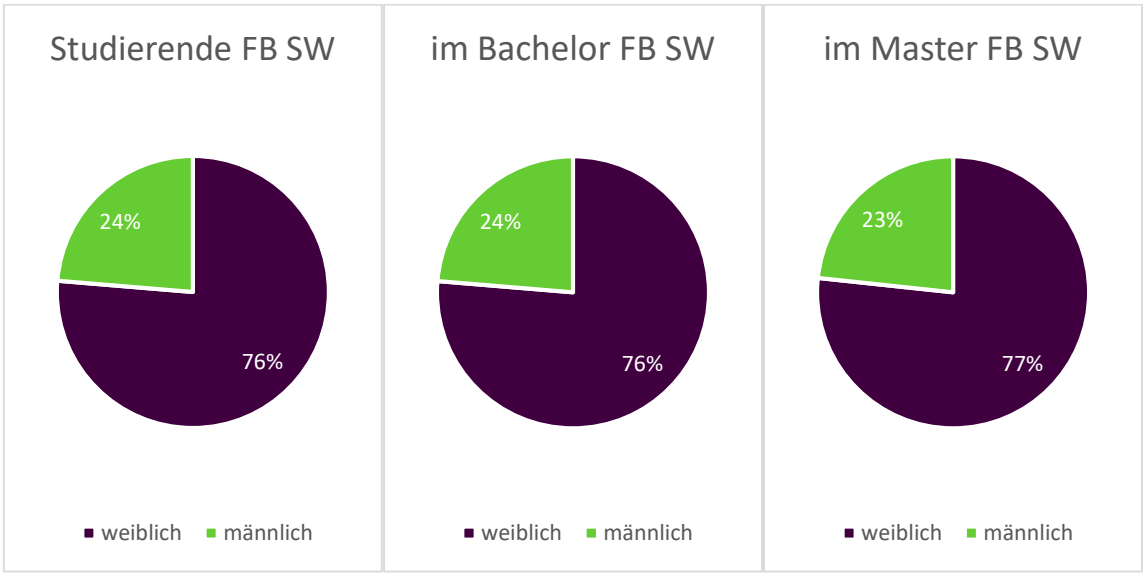


Abbildung 98:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs SW

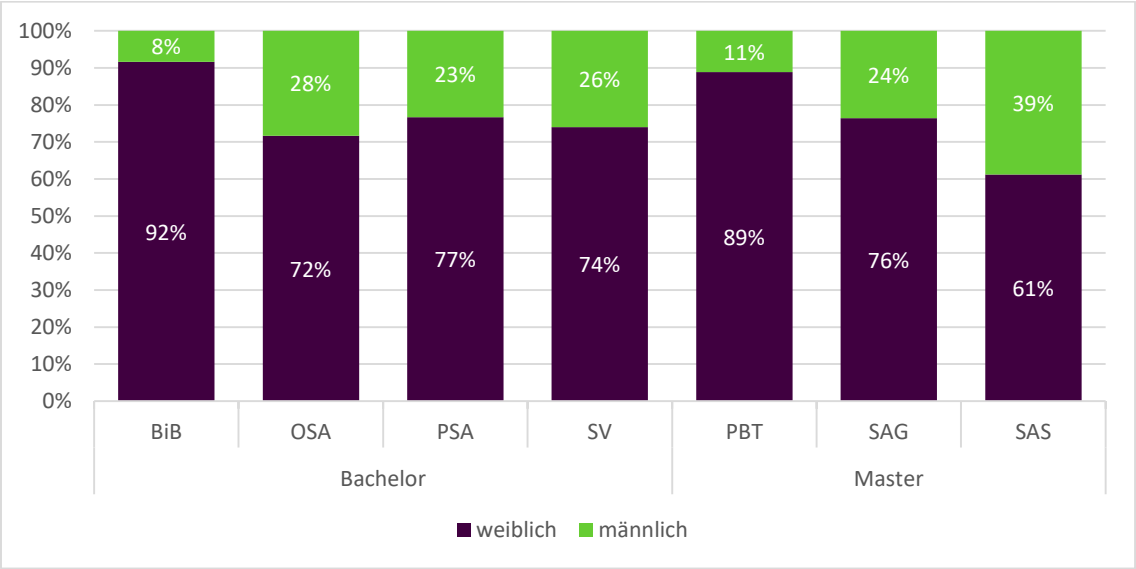


Tabelle 42:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs SW

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	BiB	99	92%	9	8%	108	100%
	OSA	263	72%	104	28%	367	100%
	PSA	685	77%	208	23%	893	100%
	SV	97	74%	34	26%	131	100%
Master	PBT	56	89%	7	11%	63	100%
	SAG	39	76%	12	24%	51	100%
	SAS	30	61%	19	39%	49	100%

Abkürzungen:
BiB: Frühkindliche inklusive Bildung
OSA: Onlinestudiengang B.A. Soziale Arbeit (BASA-O)
und dualer Studiengang B.A. Soziale Arbeit (BASA-dual)
PBT: Psychosoziale Beratung u. Therapie (MaBeTh)
PSA: Präsenzstudiengang B. A. Soziale Arbeit (BASA-P)
SAG: Soziale Arbeit – Gemeindepsychiatrie
SAS: Soziale Arbeit – Sozialraumentwicklung und –organisation
SV: Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (BASS)

Internationalität

Abbildung 99:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich SW

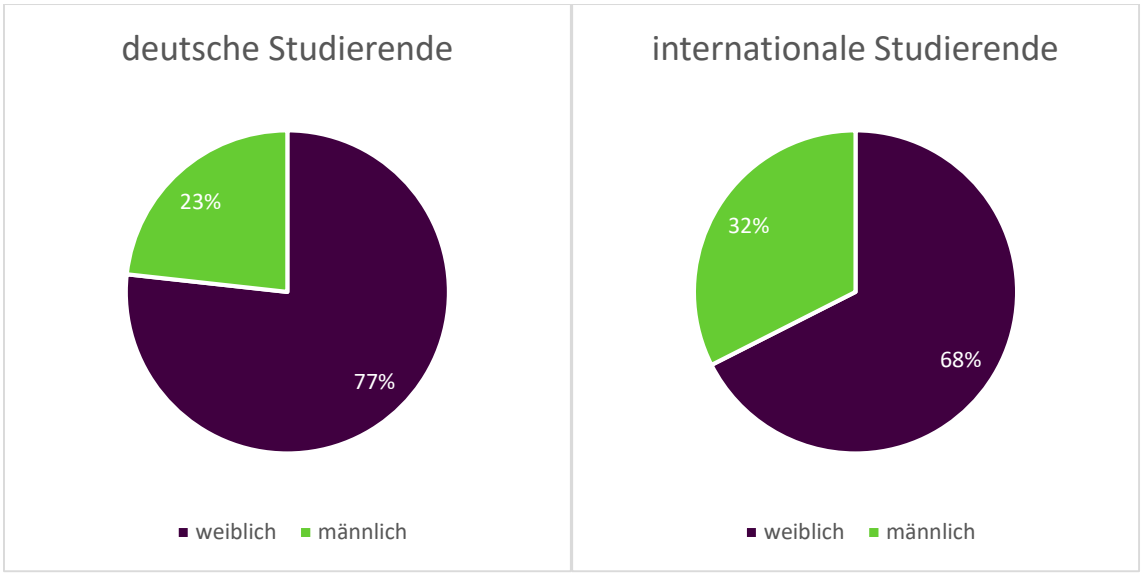
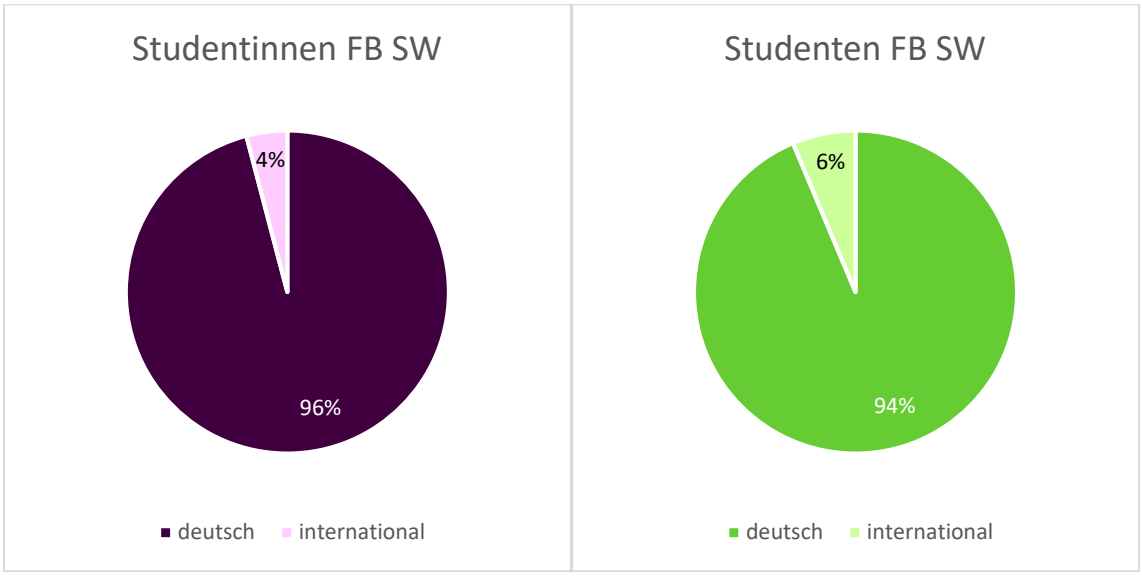


Abbildung 100:
Internationalität der Studentinnen und Studenten im Fachbereich SW



Studienabschlüsse

Abbildung 101:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich SW, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

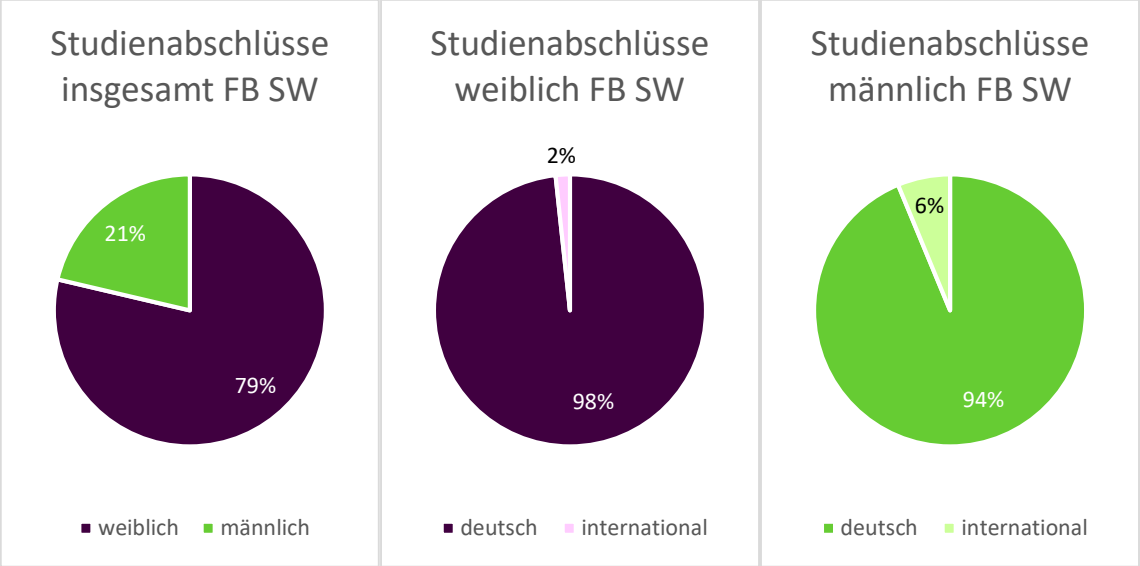
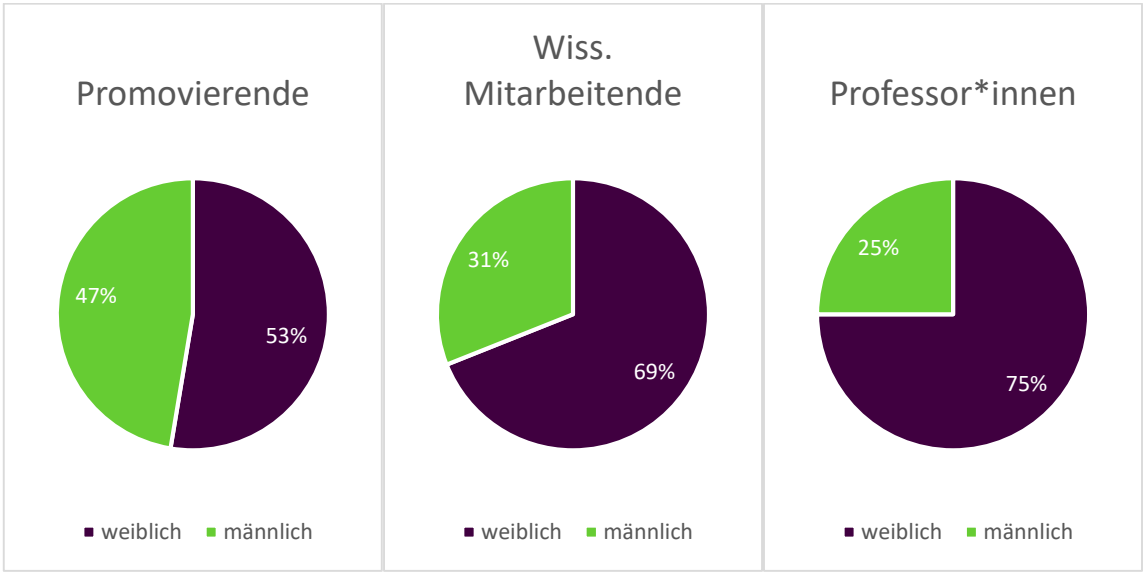


Tabelle 43:
Studienabschlüsse im Fachbereich SW nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	58	77%	1	1%	**59**	**79%**
männlich	15	20%	1	1%	**16**	**21%**
insgesamt	73	97%	2	3%	**75**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 102:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich SW



Fachbereich Wirtschaft (FB W)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: **1 748**
Anzahl Promovierende: **6**
Anzahl Professor*innen: **32**
Anzahl Wiss. Mitarbeitende: **16**
Anzahl Studiengänge: **6**
davon Bachelorstudiengänge: **3**
davon Masterstudiengänge: **3**

„Leaky Pipeline“ im Fachbereich W

Abbildung 103:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich W

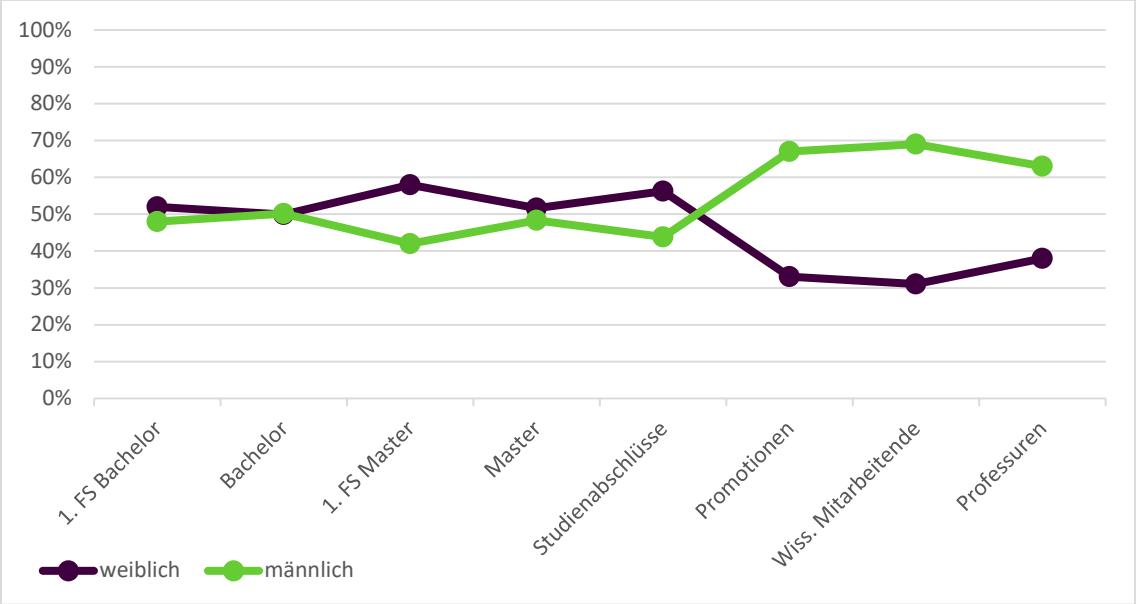


Tabelle 44:
Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich W

	weiblich		männlich		gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1. FS Bachelor	142	52%	130	48%	272	100%
Bachelor	649	50%	652	50%	1301	100%
1. FS Master	69	58%	50	42%	119	100%
Master	231	52%	216	48%	447	100%
Studienabschlüsse	104	56%	81	44%	185	100%
Promotionen insgesamt	2	33%	4	67%	6	100%
davon kooperative Promotionen	2	33%	4	67%	6	100%
davon eigenständige Promotionen	0		0		0	
Wiss. Mitarbeitende	5	31%	11	69%	16	100%
Professor*innen	12	38%	20	63%	32	100%

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 104:
Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich W

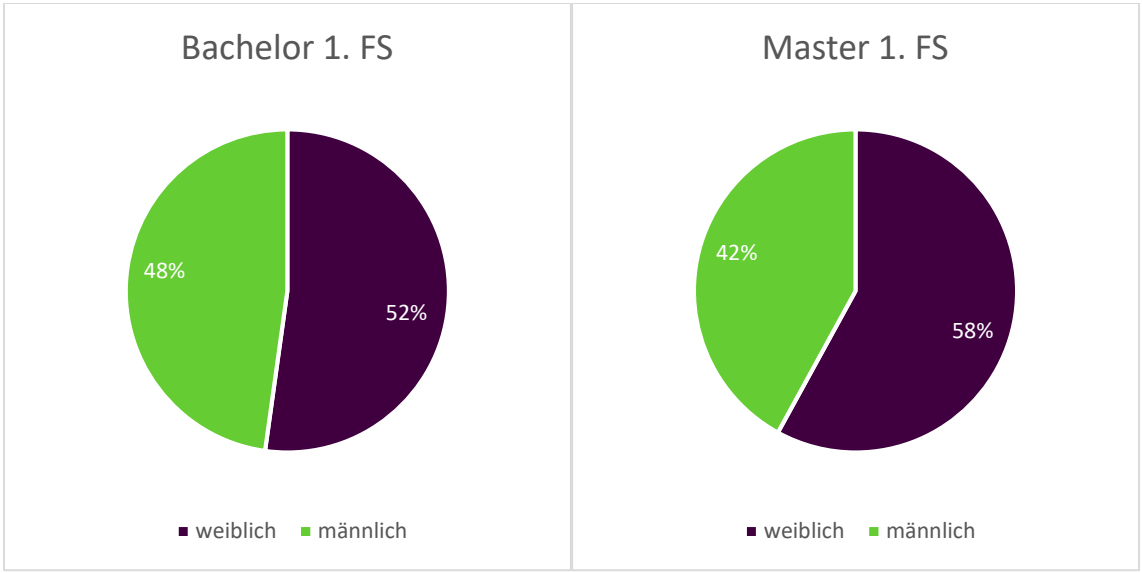
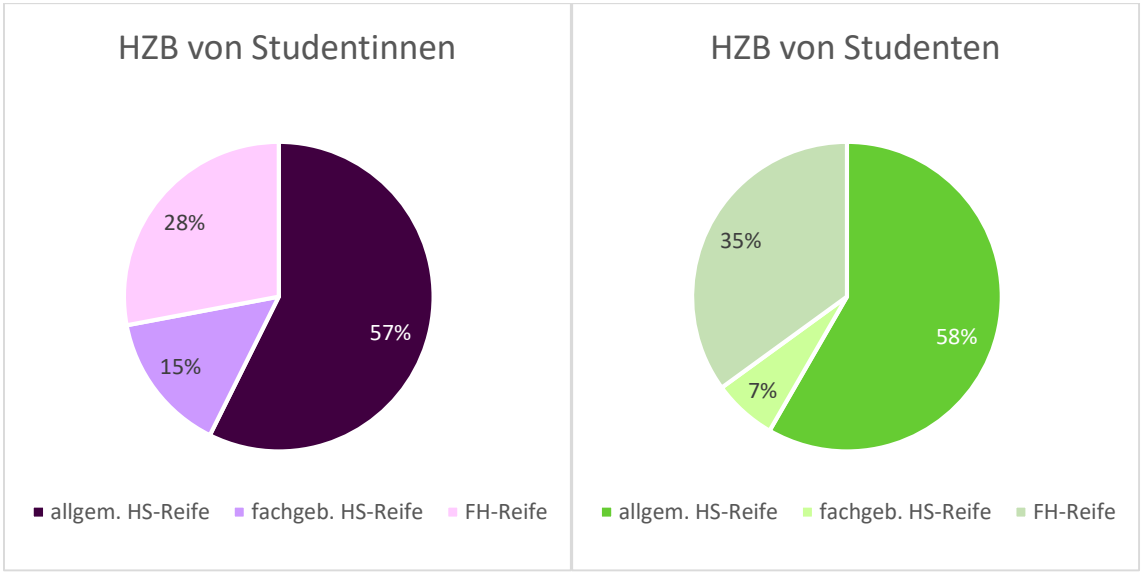


Abbildung 105:
Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich W



Bachelor | Master

Abbildung 106:
Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich W insgesamt und nach Bachelor und Master

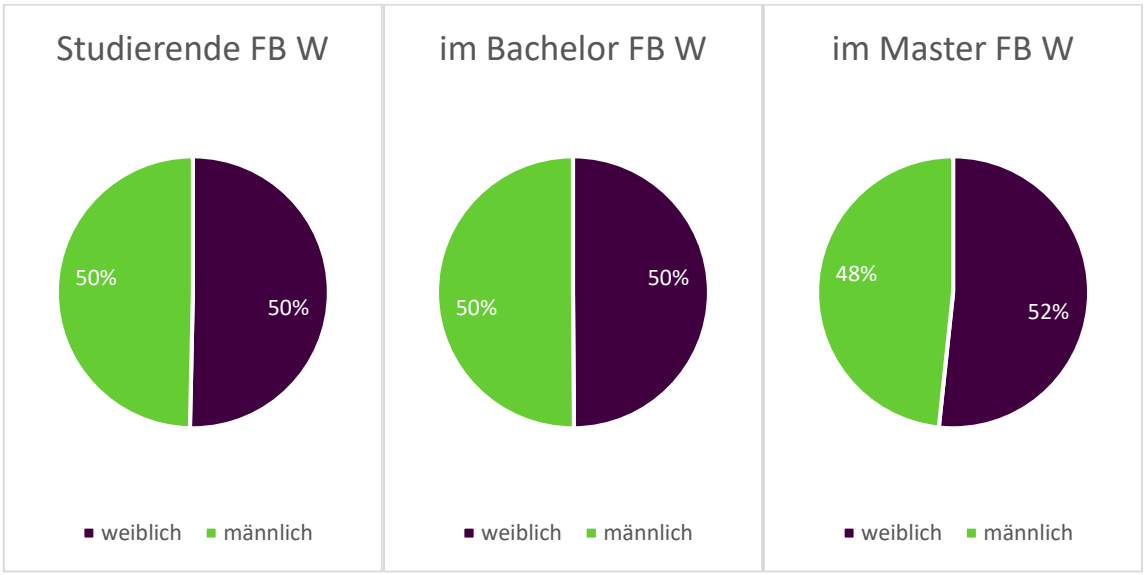


Abbildung 107:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs W

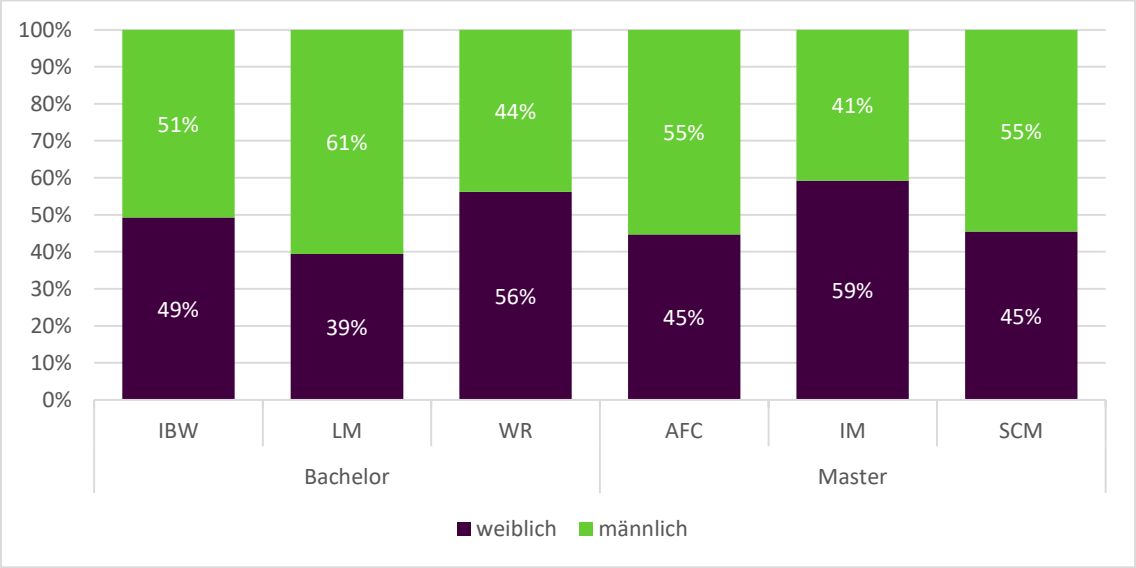


Tabelle 45:
Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs W

		weiblich		männlich		gesamt	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bachelor	IBW	550	49%	565	51%	1115	100%
	LM	13	39%	20	61%	33	100%
	WR	86	56%	67	44%	153	100%
Master	AFC	76	45%	94	55%	170	100%
	IM	125	59%	86	41%	211	100%
	SCM	30	45%	36	55%	66	100%

Abkürzungen:
AFC: Accounting, Finance, Controlling
IBW: Internationale Betriebswirtschaftslehre
IM: International Management
LM: Logistikmanagement
SCM: Supply Chain Management
WR: Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik

Internationalität

Abbildung 108:
Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich W

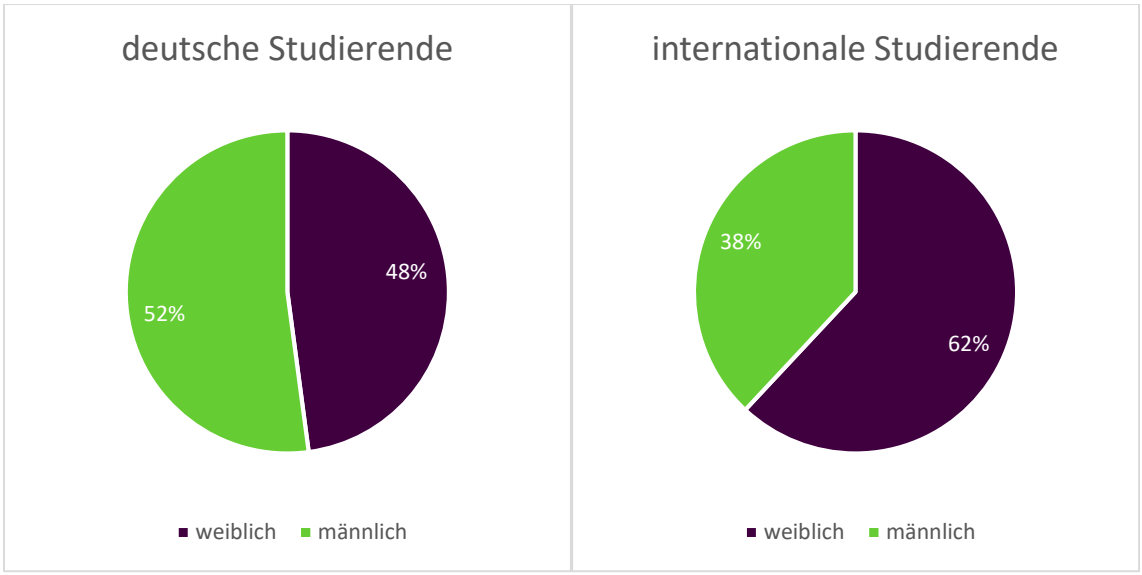
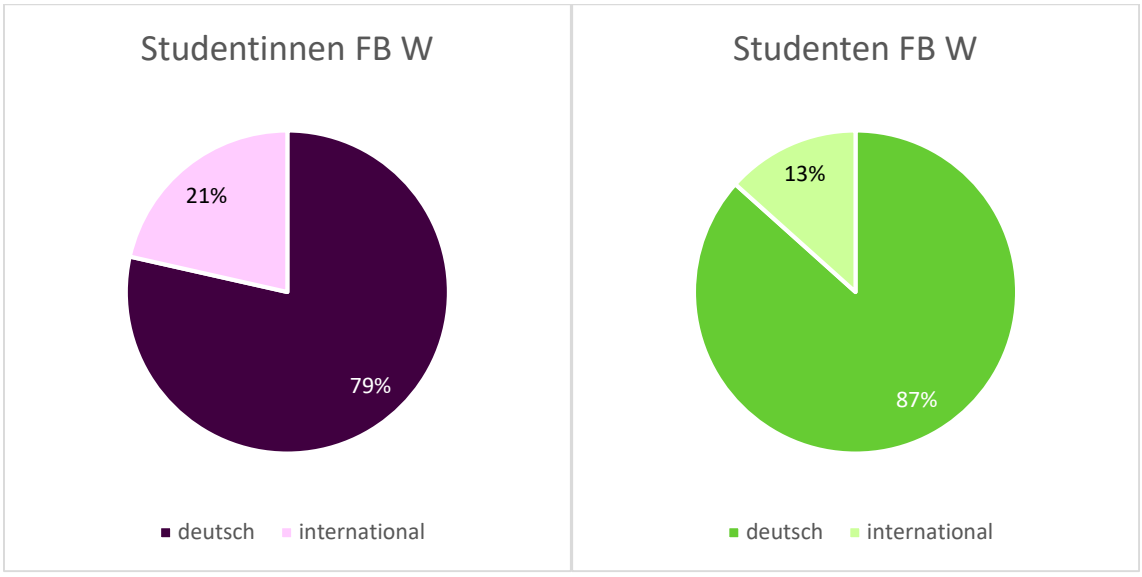


Abbildung 109:
Internationalität der Studentinnen und Studenten im Fachbereich W



Studienabschlüsse

Abbildung 110:
Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich W, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“

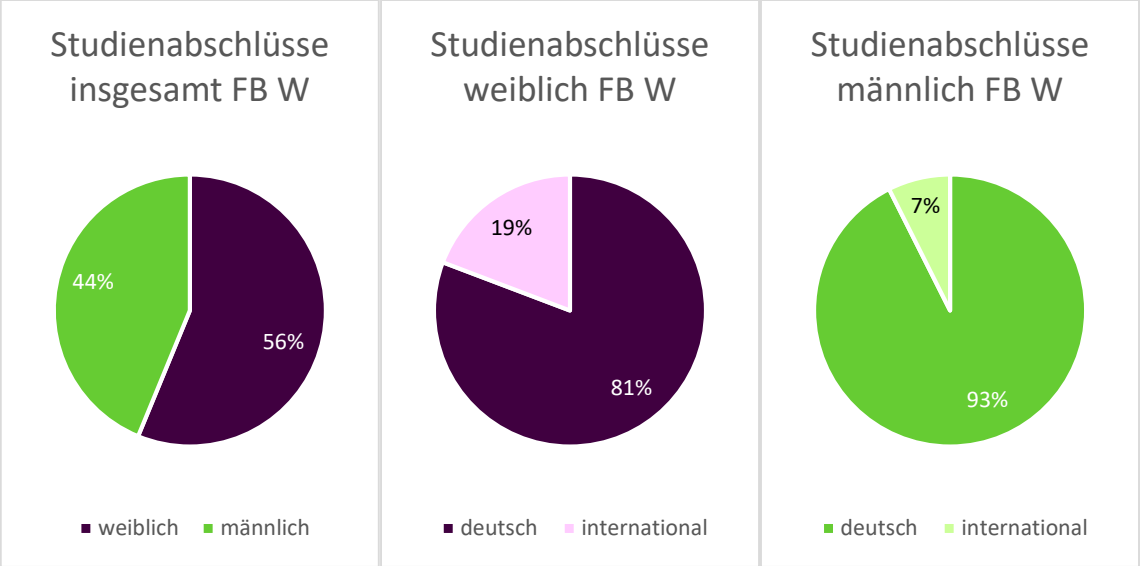
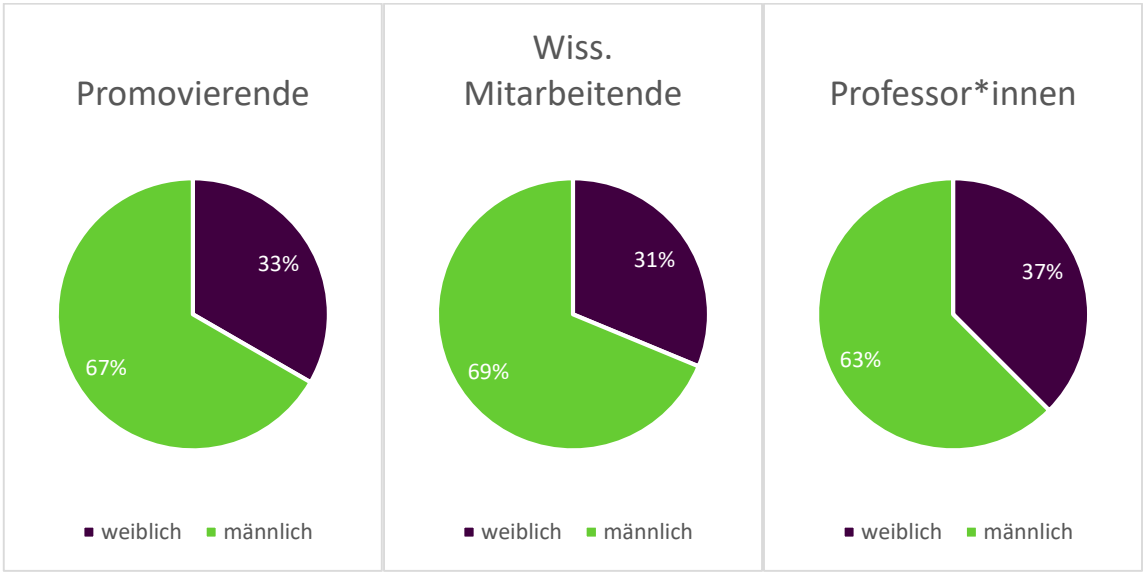


Tabelle 46:
Studienabschlüsse im Fachbereich W nach Internationalität und Geschlecht

	deutsch		international		insgesamt	
	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB	Anzahl	Anteil an Abschlüssen im FB
weiblich	84	45%	20	11%	**104**	**56%**
männlich	75	41%	6	3%	**81**	**44%**
insgesamt	159	86%	26	14%	**185**	**100%**

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

Abbildung 111:
Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich W



Zusammenfassung und Ausblick

Der vorgelegte erste Gender Monitoring Bericht 2019 bildet die Grundlage für die zukünftigen regelmäßigen Auswertungen und eine kontinuierliche Beobachtung der Entwicklungen. Er gibt einen ersten Einblick über die Beschaffenheit der Teilhabe von Frauen an der Hochschule insgesamt und in den einzelnen Fachbereichen. Er ergänzt somit die bereits verfügbare quantitative Berichterstattung der Hochschule bestehend aus Statistiken und Erhebungen.

Gleichermaßen ist auch das Schließen von Wissenslücken zum Ist-Zustand als Zielvorgabe an das Monitoring beschrieben worden. Für den Bericht 2019 bedeutet dies:

Studierende:

- 62 Prozent der Studierenden im ersten Fachsemester sind weiblich. Die weiblichen Erstsemester in den Bachelorstudiengängen machen 60 Prozent aus, in den Masterstudiengängen sind es 70 Prozent. →*Tabelle 2 und Tabelle 3*
- 62 Prozent der weiblichen Studierenden und 53 Prozent der männlichen Studierenden im ersten Fachsemester verfügen über die Allgemeine Hochschulreife. →*Tabelle 4*
- In den Fachbereichen Oe, PG, SK und SW studieren überwiegend Frauen mit einem Anteil zwischen 76 und 80 Prozent. →*Tabelle 5*
- Die Fachbereiche Lebensmitteltechnologie und Wirtschaft sind mit einem Studentinnenanteil von 58 bzw. 50 Prozent annährend geschlechterparitätisch aufgestellt. →*Tabelle 5*
- Der Anteil an Studentinnen ist in den Fachbereichen AI und ET am geringsten und liegt in beiden Fachbereichen unter 30 Prozent. →*Tabelle 5*
- An der HFD insgesamt sind 59 Prozent der Studierenden weiblich. →*Tabelle 6*
- Die Studierenden verteilen sich im Verhältnis 4:1 auf Bachelor- und Masterstudiengänge. Bachelor- sowie Master-Studentinnen und –Studenten verteilen sich jedoch unterschiedlich stark auf die acht Fachbereiche. →*Tabelle 7 und Tabelle 8*
- An der HFD sind 13 Prozent der Studierenden mit internationaler, d.h. mit einer nichtdeutschen, Staatsbürgerschaft eingeschrieben. 12 Prozent der weiblichen Studierenden und 14 Prozent der männlichen Studierenden haben eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche. →*Tabelle 9*
- Die Anteile der männlichen und weiblichen Studierenden unterscheiden sich in der Regel bei der Gruppe der internationalen Studierende in allen Fachbereichen weniger stark als bei der Gruppe der deutschen Studierenden. →*Tabelle 10*
- Der Frauenanteil bei den Studienabschlüssen (65 Prozent) ist höher als der Frauenanteil bei den Studierenden (59 Prozent). →*Tabelle 6 und Tabelle 11*

Promovierende:

- Der Anteil an Promovendinnen und Promovenden liegt bei ca. 50 Prozent. Auffällig ist, dass deutlich mehr Promovenden an den hochschuleigenen und hochschulübergreifenden Promotionszentren promovieren (33 Prozent) als Promovendinnen (22 Prozent). →*Tabelle 12*

Hochschulpersonal:

- An der HFD arbeiten mehr Frauen als Männer (62 Prozent weibliche Beschäftigte), der Frauenanteil ist in den Fachbereichen etwas geringer als in den sonstigen Einrichtungen (insbesondere Verwaltung und Bibliothek). →*Tabelle 13*
- Die niedrigsten Frauenanteile unter den wissenschaftlich Beschäftigten finden sich in den Fachbereichen ET (17 Prozent), W (31 Prozent) und AI (35 Prozent). →*Tabelle 15*
- Ein Viertel aller wissenschaftlichen Mitarbeitenden stellen die weiblich wissenschaftlich Beschäftigten des Fachbereichs PG dar. Dieser hat mit 85 Prozent auch den höchsten Frauenanteil bei wissenschaftlich Beschäftigten. →*Tabelle 15*
- Der Professorinnenanteil an der Hochschule Fulda liegt bei 46 Prozent. Der Frauenanteil unter den Professor*innen variiert stark in den einzelnen Fachbereichen. In den Fachbereichen SW, Oe und SK ist er am höchsten (75, 64 und 63 Prozent), in den Fachbereichen ET, LT und AI am niedrigsten (17, 17 und 19 Prozent). →*Tabelle 16*
- Der Anteil der weiblichen Beschäftigten sinkt in den höheren Tarif- bzw. Besoldungsgruppen. Der Anteil der männlichen Beschäftigten steigt in den höheren Tarif- bzw. Besoldungsgruppen. In allen Statusgruppen außer den Professor*innen sind mehr Frauen beschäftigt als Männer. →*Tabelle 17*
- 59 Prozent aller weiblichen Beschäftigen (ohne Professor*innen) und 78 Prozent der männlichen Beschäftigten (ohne Professor*innen) sind mit einem Beschäftigungsumfang von 75 Prozent oder mehr beschäftigt. Insgesamt stellen die beiden Gruppen 65 Prozent des Hochschulpersonals. →*Tabelle 19*
- Trotz der hohen Zahl an weiblichen Studierenden, Mitarbeitenden und Professor*innen zeigen sich dennoch mehr oder weniger deutlich die Effekte der „Leaky Pipeline“ in allen Fachbereichen sowie in der Verwaltung. →*Tabelle 1*

Gremien der HFD:

- In sieben von insgesamt 18 Gremien beträgt der Frauenanteil 50 Prozent oder mehr. Die höchsten Frauenanteile verzeichnen die Gleichstellungskommission und die AG Familiengerechte Hochschule. In vier Gremien beträgt der Frauenanteil 25 Prozent oder weniger. Dies betrifft neben dem Präsidium und dem Hochschulrat ebenfalls die Bibliothekskommission und den IT-Ausschuss. →*Tabelle 22*

Der Monitoring-Bericht ist ein erster Vorstoß bei Gleichstellungsdatenauswertungen über das bloße „sex counting“ hinauszugehen und auch die Konstituierung der einzelnen Geschlechtergruppen sichtbar zu machen. Er ersetzt keine weiterführende Auseinandersetzung mit Fragen von gleichwertigen Aufstiegs- und Entwicklungschancen, gleichwertigen Arbeitsbedingungen, gendersensibler Arbeits- und Führungskultur sowie unsichtbarer Bevor- oder Benachteiligung.

Rahmenbedingungen und Prognosen bis zum nächsten Monitoring-Bericht

Die Verankerung von Gleichstellungszielen in den anstehenden Zielvereinbarungen (zwischen Präsidium und HMWK/zwischen Präsidium und Fachbereichen) treibt die Weiterentwicklung der Gleichstellungsstrukturen an der Hochschule voran, begünstigt die Umsetzung von Gleichstellungsmaßahmen und erweitert den Kreis der beteiligten Akteur*innen.

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Professorinnenprogramm III können über das Bund-Länder-Programm bis zu vier Professuren finanziert werden. Durch die Berufungen wird voraussichtlich eine Verbesserung der Personal- und Ressourcensituation eintreten. Ein signifikanter Rückgang des Professorinnenanteils ist hingegen nicht zu erwarten. Eine langfristige, weitergehende Beobachtung der Zielzahlen durch das Monitoring ist jedoch sinnvoll, für den Fall, dass entgegen der Prognosen weiterer Handlungsbedarf entsteht.

Durch die Stärkung der Themenbereiche Internationalisierung, Diversität und Anti-Diskriminierung werden darüber hinaus Rahmenbedingungen geschaffen, die neue Standards in Kompetenzen, Inhalten und perspektivischer Vielfalt fördern. Diese Rahmenbedingungen werden sich langfristig in allen Ausprägungen einer heterogenen Studierenden- und Belegschaft abzeichnen.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Geschlechterverteilung an der HFD nach Qualifikationsstufe 9

Tabelle 2: Erstsemester an der HFD nach Bachelor und Master 12

Tabelle 3: Erstsemester an der HFD insgesamt 13

Tabelle 4: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studierenden im ersten Fachsemester 14

Tabelle 5: Geschlechterverteilung der Studierenden innerhalb der Fachbereiche 15

Tabelle 6: Studierende an der HFD insgesamt 16

Tabelle 7: Studierende an der HFD nach Bachelor und Master innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ und insgesamt 17

Tabelle 8: Studierende nach Geschlecht, Fachbereich und Bachelor und Master 19

Tabelle 9: Internationalität in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ an der HFD insgesamt 20

Tabelle 10: Studierende nach Internationalität, Geschlecht und Fachbereich 22

Tabelle 11: Gesamtheit der Studienabschlüsse nach Fachbereich und Geschlecht 24

Tabelle 12: Eigenständige (d.h. in Promotionszentren) und kooperative Promotionen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 26

Tabelle 13: Geschlechterverteilung der Beschäftigten mit Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und ZV/ZE (Zentralverwaltung und Zentrale Einrichtungen) 27

Tabelle 14: Geschlechterverteilung der Beschäftigten in den Statusgruppen „wissenschaftlich“ und „technisch-administrativ“ (korporationsrechtlich) sowie „Professor*innen“ 28

Tabelle 15: Geschlechterverteilung der wissenschaftlich Beschäftigten innerhalb der Fachbereiche 30

Tabelle 16: Geschlechterverteilung bei Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und an der HFD insgesamt 31

Tabelle 17: Geschlechterverteilung der Beschäftigten nach Tarif- bzw. Besoldungscluster an der HFD insgesamt 32

Tabelle 18: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse an der HFD insgesamt und nach Geschlecht und Statusgruppe (korporationsrechtlich) 36

Tabelle 19: Beschäftigungsumfang (ohne Professuren) 38

Tabelle 20: Beschäftigte mit Professor*innen (Zahl) und Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Fachbereich und Geschlecht 38

Tabelle 21: Eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer pro Professor*in bzw. Projektleitung 40

Tabelle 22: Geschlechterverteilung in den Gremien der HFD 42

Tabelle 23: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI 44

Tabelle 24: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs AI 46

Tabelle 25: Studienabschlüsse im Fachbereich AI nach Internationalität und Geschlecht 48

Tabelle 26: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET 51
Tabelle 27: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs ET.....53
Tabelle 28: Studienabschlüsse im Fachbereich ET nach Internationalität und Geschlecht...55
Tabelle 29: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT.....58
Tabelle 30: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs LT 60
Tabelle 31: Studienabschlüsse im Fachbereich LT nach Internationalität und Geschlecht ...62
Tabelle 32: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe 65
Tabelle 33: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs Oe.....67
Tabelle 34: Studienabschlüsse im Fachbereich Oe nach Internationalität und Geschlecht...69
Tabelle 35: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG.....72
Tabelle 36: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereich PG.....74
Tabelle 37: Studienabschlüsse im Fachbereich PG nach Internationalität und Geschlecht ..76
Tabelle 38: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK 79
Tabelle 39: Geschlechterverteilung in den Studiengängen im Fachbereich SK 81
Tabelle 40: Studienabschlüsse im Fachbereich SK nach Internationalität und Geschlecht...83
Tabelle 41: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW 86
Tabelle 42: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs SW.....88
Tabelle 43: Studienabschlüsse im Fachbereich SW nach Internationalität und Geschlecht.....90
Tabelle 44: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich W.....93
Tabelle 45: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs W.....95
Tabelle 46: Studienabschlüsse im Fachbereich W nach Internationalität und Geschlecht....97

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geschlechterverteilung an der HFD nach Qualifikationsstufe 8

Abbildung 2: Frauenanteile innerhalb der Fachbereiche nach Qualifikationsstufe 10

Abbildung 3: Männeranteile innerhalb der Fachbereiche nach Qualifikationsstufe.....10

Abbildung 4: Frauenanteile innerhalb der Fachbereiche mit eigenständigen Promotionen nach Qualifikationsstufe 11

Abbildung 5: Männeranteile innerhalb der Fachbereiche mit eigenständigen Promotionen nach Qualifikationsstufe 11

Abbildung 6: Erstsemester an der HFD nach Bachelor und Master 12

Abbildung 7: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester an der HFD insgesamt 13

Abbildung 8: Geschlechterverteilung der Studierenden innerhalb der Fachbereiche und HFD insgesamt 15

Abbildung 9: Gesamtheit der Studierenden nach Fachbereich und Geschlecht.....16

Abbildung 10: Studierende an der HFD nach Bachelor und Master insgesamt und innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 17

Abbildung 11: Gesamtheit der Bachelor-Studierenden nach Fachbereich und Geschlecht 18

Abbildung 12: Gesamtheit der Master-Studierenden nach Fachbereich und Geschlecht.....18

Abbildung 13: Internationalität der Studierenden und Internationalität in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ an der HFD insgesamt.....20

Abbildung 14: Verteilung der deutschen und internationalen Studentinnen auf die Fachbereiche 21

Abbildung 15: Verteilung der deutschen und der internationalen Studenten auf die Fachbereiche 21

Abbildung 16: Geschlechterverhältnis der Studierenden und bei Studienabschlüssen an der HFD insgesamt 23

Abbildung 17: Geschlechterverteilung der Studierenden und bei Studienabschlüssen innerhalb der Fachbereiche.....23

Abbildung 18: Gesamtheit der Studierenden und der Studienabschlüsse nach Fachbereich und Geschlecht.....24

Abbildung 19: Geschlechterverteilung bei Promotionen insgesamt, bei eigenständigen (d.h. in Promotionszentren) und bei kooperativen Promotionen.....25

Abbildung 20: Eigenständige (d.h. in Promotionszentren) und kooperative Promotionen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 25

Abbildung 21: Geschlechterverteilung der Beschäftigten mit Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und ZV/ZE (Zentralverwaltung und Zentrale Einrichtungen).....27

Abbildung 22: Geschlechterverteilung der Beschäftigten (ohne Professor*innen) insgesamt und in den Statusgruppen „wissenschaftlich“ und „technisch-administrativ“ (korporationsrechtlich).....28

Abbildung 23: Geschlechterverteilung der wissenschaftlich Beschäftigten innerhalb der Fachbereiche 29
Abbildung 24: Gesamtheit der wissenschaftlich Beschäftigten nach Fachbereich und Geschlecht 29
Abbildung 25: Geschlechterverteilung bei Professor*innen innerhalb der Fachbereiche und HFD insgesamt....30
Abbildung 26: Gesamtheit der Professor*innen nach Fachbereich und Geschlecht....31
Abbildung 27 : Geschlechterverteilung der Beschäftigten nach Tarif- bzw. Besoldungscluster an der HFD insgesamt....32
Abbildung 28: Verteilung aller weiblichen Beschäftigten auf die Tarif- bzw. Besoldungscluster (ohne Auszubildende)....33
Abbildung 29: Verteilung aller männlichen Beschäftigten auf die Tarif- bzw. Besoldungscluster (ohne Auszubildende) an der HFD insgesamt 33
Abbildung 30: Geschlechterverteilung bei befristeten und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen an der HFD insgesamt....34
Abbildung 31: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ an der HFD insgesamt....34
Abbildung 32: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei wissenschaftlich Beschäftigten innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 35
Abbildung 33: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei technisch-administrativ Beschäftigten innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 35
Abbildung 34: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse bei Professor*innen innerhalb der Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 36
Abbildung 35: Beschäftigungsumfang (ohne Professuren) in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“....37
Abbildung 36: Beschäftigte insgesamt (ohne Professuren) nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht 37
Abbildung 37: Beschäftigte mit Professor*innen (Zahl) und Vollzeitäquivalente (VZÄ) nach Fachbereich und Geschlecht 38
Abbildung 38: Eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer pro Professor*in bzw. Projektleitung....39
Abbildung 39: Geschlechterverteilung in den Gremien der HFD....41
Abbildung 40: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI 43
Abbildung 41: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich AI....44
Abbildung 42: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich AI....45
Abbildung 43: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich AI insgesamt und nach Bachelor und Master....45
Abbildung 44: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs AI....46

Abbildung 45: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich AI 47
Abbildung 46: Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich AI 47
Abbildung 47: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich AI, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 48
Abbildung 48: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich AI 49
Abbildung 49: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET 50
Abbildung 50: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich ET....51
Abbildung 51: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich ET....52
Abbildung 52: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich ET insgesamt und nach Bachelor und Master....52
Abbildung 53: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs ET....53
Abbildung 54: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich ET 54
Abbildung 55: Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich ET 54
Abbildung 56: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich ET, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 55
Abbildung 57: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich ET 56
Abbildung 58: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT....57
Abbildung 59: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich LT 58
Abbildung 60: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich LT 59
Abbildung 61: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich LT insgesamt und nach Bachelor und Master....59
Abbildung 62: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs LT 60
Abbildung 63: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich LT....61
Abbildung 64: Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich LT....61
Abbildung 65: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich LT, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 62
Abbildung 66: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich LT 63
Abbildung 67: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe 64

Abbildung 68: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich Oe 65
Abbildung 69: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich Oe 66
Abbildung 70: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Oe insgesamt und nach Bachelor und Master....66
Abbildung 71: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs Oe 67
Abbildung 72: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich Oe....68
Abbildung 73: Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich Oe....68
Abbildung 74: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich Oe, Internationalität in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 69
Abbildung 75: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich Oe....70
Abbildung 76: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG....71
Abbildung 77: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich PG 72
Abbildung 78: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich PG 73
Abbildung 79: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich PG insgesamt und nach Bachelor und Master....73
Abbildung 80: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereich PG....74
Abbildung 81: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich PG....75
Abbildung 82: Internationalität von Studentinnen und Studenten im Fachbereich PG....75
Abbildung 83: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen Fachbereich PG, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 76
Abbildung 84: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich PG 77
Abbildung 85: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK 78
Abbildung 86: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SK 79
Abbildung 87: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich SK 80
Abbildung 88: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich SK insgesamt und nach Bachelor und Master....80
Abbildung 89: Geschlechterverteilung in den Studiengängen im Fachbereich SK 81
Abbildung 90: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich SK....82
Abbildung 91: Internationalität der Studentinnen und Studenten im Fachbereich SK....82

Abbildung 92: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen Fachbereich SK, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 83
Abbildung 93: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich SK....84
Abbildung 94: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW 85
Abbildung 95: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SW 86
Abbildung 96: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich SW 87
Abbildung 97: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich SW insgesamt und nach Bachelor und Master....87
Abbildung 98: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs SW 88
Abbildung 99: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich SW....89
Abbildung 100: Internationalität der Studentinnen und Studenten im Fachbereich SW....89
Abbildung 101: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich SW, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 90
Abbildung 102: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich SW....91
Abbildung 103: Geschlechterverteilung in den Qualifikationsstufen im Fachbereich W....92
Abbildung 104: Geschlechterverteilung der Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich W....93
Abbildung 105: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach § 54 HHG) von Studentinnen und Studenten im ersten Fachsemester im Fachbereich W....94
Abbildung 106: Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich W insgesamt und nach Bachelor und Master....94
Abbildung 107: Geschlechterverteilung in den Studiengängen des Fachbereichs W....95
Abbildung 108: Geschlechterverteilung bei deutschen Studierenden und internationalen Studierenden im Fachbereich W 96
Abbildung 109: Internationalität der Studentinnen und Studenten im Fachbereich W....96
Abbildung 110: Geschlechterverteilung bei Studienabschlüssen im Fachbereich W, Internationalität bei Studienabschlüssen in den Geschlechtergruppen „weiblich“ und „männlich“ 97
Abbildung 111: Geschlechterverhältnis bei Promovierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Professor*innen im Fachbereich W....98